Angeigen:

ringelle ober beren Naum 10 Big., für und-g. Bei mehrmeliger Aufrahme Rachied. Viz., für aufmirns do Ofg., Beilagengebihr per Laufend Bit. 3.50.

250

Berufpred-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beangopreid: Manartid 50 Big. Bringeriobn 10 Die, burd bie Boft bezogen biertelifbelig Sit, 1,75 aufer Beitellerib. Der "General-Anjeiger" erideint taglid abenbs, Sonntags in juet Ansgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Beneral Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Tiglid: Anterbalinngs-Blait "Beierftunben". - Modenflicht "Der Jandwirth". - "Der Sumoriff" und bir iffaftrirten "Bettere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben

21:13eigen=21nnahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausflattung ber Angeigen wird gebeten, größere Angeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen merben.

Nr. 13.

11

Mittwoch, ben 16. Januar 1907.

22. Jahrgang.

Der Wahltag naht.

In der Bählerversammlung, die am Freitag tausende Menschen nach dem "Kaisersaal" an der Dotheimerstraße flibrte, erbat sich zum zweiten Male der Berliner Gast, der nationalliberale Dr. Harms das Wort. Was er fagte, war furg. Er wollte nur bemerfen, daß bie Reichstagswahl nicht, wie der fogialdemofratische Berr Borredner ausgeführt habe, auf ben 16. Ignuar falle - fondern auf ben 25. Januar. Ein folder Gebachtnis-Lapfus fann im Bolleifer eines rebnerifden Appells leicht burchichlipfen. Das ift menfchlich. Es gibt aber noch eine gange Gille weiterer Reichstagsmabl-Bablen, bei denen man ebenfalls als felbstverftandlich annehmen möchte, daß jeder politifch intereffierte Babler fie im ficeren Gewahrsam des eigenen Gedachtniffes bei fich tragt. Ueberichaut man indes den ganzen Umfang der Hauptzahlen, ber das Gleichnis eines Mifrobengewimmels gulagt, dann leuchtet ein, daß manche Biffer im Gedachnis an Frifche berlieren, verblaffen, ober auch entwifchen fann.

Im Laufe der letten drei Jahre bat allerdings der Berfonenstand des Reichstages, der aus den Wahlen des Jahres 1908 hervorging, verschiedene Aenderungen erfahren. Mander Abgeordnete ift gestorben oder durch einen anderen Umstand verloren gegangen, mancher hinzugekommen. Das Bild der Fraftionen hat nicht unwesentlich gewechselt. Bir erinnern blos an die Wirtschaftliche Bereinigung, der als neue Fraktion das Gros der Agrarier und ein Teil der Antisemiten beitrat, dann an die Auflösung des nationalsozialen Bereins. Die lette Beit des Reichstages ftand u. a. unter dem Zeichen der liberalen Einigungsbewegung. Rach einigen Berichiebungen durch Menderungen in der Stellung von Bilden und Sospitanten und nach dem Refultat der Rachwahlen wiesen die Fraftionen am Schluffe des erften Jahres der 11. Legislaturperiode folgende Starte auf: (Die Frattionsborstände sind in Klammern angegeben.) Bentrum 103 (Graf Hompeich, Dr. Schaebler, Dr. Spahn), Sozialdemofraten 78 (Bebel, Meifter, Singer), Deutschfonservative 53 (bon Rormann, Rettich, v. Staudy), Nationalliberale 51 (Dr. Sattler, Dr. Blankenhorn, Frbr. v. Benl, Dr. Paafche), Breif. Bolkspartei 20 (Eugen Richter, R. Schmidt, Dr. Miller-Sagan), Deutsche Reichspartei 21 (von Kardorff, Bamps, v. Tiedemann, Graf Arnim), Bolen 16 (Fürst Rad-Biwill, v. Czarlinsfi), Wirtichaftliche Bereinigung 13 (Liebermann b. Sonnenberg, Bachmeier), Freis. Bereinigung 10

(Schrader), Deutsche Reformpartei 7 (Werner), bei feiner Fraftion 19 (barunter Elfag-Lothringer 4, Danen 1, Braunichweig-Belf. 1, D. hannob. Rechtsp. 2, 4 Bentrumshofpitan-

ten, ber Brafident, ber Rangler.)

Bei der Reichstagswahl vom 16. Juni 1908 erhielten die Parteien ihrer Stärfe nach Stimmen (in 1000); a) auf dem Lande (Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern): Bentrum 1083, Cogialdemofraten 785, Deutich-Ronferbatibe 667, Rationalliberale 546, Bolen 249, Deutsche Reichspartei 206, Freifinnige Bolfspartei 174, Antisemiten 140, Bund ber Landwirte 109, Bauernbund 99, Freifinnige Bereinigung 90, Deutsche Bolfspartei 43, andere Parteien und unbeitimmt 195; b) in den Rleinftädten (2-10000 Em.): Cogialdemofraten 692, Bentrum 412, Nationalliberale 251, Deutschfonservative 114, Freif. Bb. 104, Deutsche Reichspartei 66, Bolen 50, Freif. Ber. 40, Antisemiten 35, Teutsche Bolfspartei 21, Bauernbund 10, Bund d. Landw. 8, andere Barteien und unbestimmt 55; c) in den Mittel- und Großftabten (über 10 000 Ew.): Sozialdemofraten 1647, Natl. 520, Zentrum 430, Freif. Bp. 260, Deutschkonservative 167, Freif. Ber. 114. Antisemiten 69, Deutsche Reichspartei 61, Bolen 48. Deutsche Bolfspartei 28, Bund d. Landw. u.Bauernbund je 2, andere Barteien und unbeftimmt 54.

Der Brogentfat ber für die einzelnen Barteien abgegebenen Stimmen bat fich bon 1871 bis 1903 folgendermaßen verändert: Gefamtfumme 100, davon Teutschfonferpative 10 (14,1), Deutsche Reichspartei 3,5 (8,9), Ratl. 13,9 (37,4), Freif. 9,2 (9,3), Antisemiten 2,6 (--), Agrarier 2,4 (-), Bentrum 19,8 (18,6), Sozialbemofraten 81.7 (3,2), Partil., Protestl. Antideutsch. 6,3 (6,6); Wilbe 0,7 (2).

Wie er im Bererokriege lift.

Eins der erften Opfer des Bereroaufftandes im Sanuar 1903 war der aus Magdeburg gebürtige Farmer Morih Bilet auf Frauenstein bei Kl.-Windhut. An demfelben Tage (13, Januar) wurde auch fein Rachbar Mar Borberg, Befiter der Farm Ongeama, von den Bereros überfallen und niedergeschoffen, während es deffen schwerverwundetem Freunde und Gaft Finfter mit Silfe eines Sottentottenmaddjens gelang, fich zu retten. Allgemein war bisber angenommen, daß Borberg, beffen Leiche trop bielen Guchens bisher nicht gefunden worden mar, auf der Stelle tot gewesen ift. Wie fich fest aus Mitteilungen, die der "Magd. 3tg." jur Berfügung gestellt find ,ergibt, bat Borberg fdmervermun.

det noch berichiebene Tageunter freiem Simm e I gelegen, ehe er den Tod fand. Am 19. November b. 3. find feine letten Aufzeichnungen von einem ichwargen Biebwächter gefunden worden. Gie waren in einem Bufch berftedt; unterhalb desfelben, zwifchen Felsbloden, befand fich ein aus abgebrochenen Zweigen hergerichtetes Lager. Daneben lagen zwei Batronen des Militärgewehrs M. 71, 4 Schlüffel, eine Trillerpfeife, ein Bortemonnajebugel uim. Spater fand man in der Rabe ber Stelle noch 17 Patronen. Die Leiche des Herrn Borberg lag etwa 20 Schritte von dem Lager entfernt; fie war bollftanbig befleibet, und nur bie Schube fehlten. Die Berero haben Borberg alfo meder lebend noch tot aufgefunden, denn fie zogen alle von ihnen getoteten Gegner vollständig aus und ließen fie nacht und berftummelt liegen. Dicht bei dem Fundort der Leiche wurde einige Tage fpater noch ber goldene Wappenring gefunden. Die Ueberrefte Borbergs murden neben dem Grabe Morit Bilets der Erde übergeben.

13. Wittwoch.

In den Klippen gwifden Bilet und mir gefchoffen in rechtes Anie und Bade. Finfter und Dames tot. Bilet und Frau und Chmägerin mabricheinlich auch.

14 Donnerstag

In den Klippen nach Neu-Damm gelegen. Abends durch ftarten Regen gezwungen gu bleiben. - Startes Fieber.

15. Freitag. Rach Reu-Damm Rlippen. Will abends vorfichtig nach Reu-Damm. - Richt bingefommen. Biel Regen und ichlapp.

16. Sonnabend.

Bielleicht heute!

Es ift anzunehmen, daß Borberg diefe letten Beilen an berfelben Stelle geichrieben bat, wo er jest aufgefunden wurde. Diefe ift febr ungunftig gelegen und bietet feinen Schutz gegen Bitterungseinfluffe. Es find mohl einige Felswände da, aber fie geben feinen Schut; ebenfo wenig die dortigen iconen grünen Buiche. Borberg wird am Freitag berfucht haben, nach Neu-Damm zu geben. Er verließ die ihn bor dem Regen ichugenden Felfen, die fich 200 Meter entfernt befanden, und blieb dann, durch Schwäche gezwungen, da liegen, wo feine Leiche gefunden wurde. Die Gintragung unter dem 16. ift jedenfalls die lette, guberläffige und bei Bemuftfein geschriebene. Die einige Geiten weiter gang unregelmäßig gefrigelten Borte find jedenfalls im Fieber und halbem Bewußtsein geschrieben ohne Rudficht auf bas Datum. Es ift auch möglich, daß er ein Blatt feines Rotigbuches über-

Kleines Feuilleton.

Der unwilltommene Gaft. Gine bubiche Bismard-Anefbote earlous Meagazine" erzabit. Eines Lages Ruffell bei Bismard und fragte ibn im Laufe bes Gefprache, belches Mittel er anwende, um laftige Befucher loggumerben, bie men nicht abweisen barf, bie aber bas Fortgeben gu bergeffen Plegen. Der Reichstangler antwortete lachend: "Mich, ba babe ch eine febr einsache und fichere Methobe. Meine Gran ber-fiebt fofort, wenn ein Befucher ju biefer fcredilchen Gorte Renichen gebort, und wenn fie mertt, bag einer bon biefen abfolut nicht wieber geben will, fo findet fie irgend einen Borband, mich abgurufen." Raum batte Bismard biefe Borte gefrochen, als die Fürftin auf ber Schwelle bes Zimmers er-ichien. "Mein Lieber," sagte fie, "tomm' boch endlich einmal beine Medigin nehmen — es ift schon eine Stunde ber, bag bu fie hattest trinfen muffen!"

Der banifde Rug. Gin gang eigenartiger mediginifcher Boll tam in einer Berhandlung por ber Straftammer in Glensburg gur Sprache. Bei einem Streit mit bem aus Danemarf Beburtigen Mafchiniften Marfus Rielfen in einer bortigen Birtichaft am 18. Mary b. 3. batte ber Sanbler Johannfen pon bruem einen fogenannten "banifden Rug" und einen Stog ge-fen bas rechte Auge erhalten, infolgebeffen bie Gehtraft auf biefem Auge vollständig erloid. Rielfen wurde baraufbin bon ber Straftammer gu gwei Jahren Gefängnis verurteilt. Bei mer zweiten Rarambolage im Juli erblindete bann bas linte Suce Johannfens gleichfalls, nachbem es mit einem fteifen but etubrt worben mar, boch erlangte gugleich bas rechte Auge be Cebfraft gurud bis ju zwei Dritteln ber Rormalftarte. Der bebanbelnbe Argt machte baraufbin ber Ctaatsanwaltichaft bou efer veranberten Sachlage Mitteilung, und biefe leitete in ber Cache Rielfen bas Wieberaufnahmeverfahren ein, bas gu einer tmäßigung ber Strafe auf ein Jahr Gefängnis führte. In ber erbanblung begeichnete ber Cachverftanbige bie Lage ber Mug-Diel Johannsens als gang eigenartig. Gie ruben nicht in Knodenboblen, wie bei normalen Wenfchen, fonbern find bon Bleifch-Dartien umgeben, und bas freiliegenbe und berbortretenbe Muge gegen jeben Drud und Stog augerorbentlich empfindlich.

beifen wird ber "Brtf. Big" geichrieben: Bor einem Gericht lagen wir in Abbera — follte ein Zeuge vernommen werben.

Er fagte furg und flar, mas er gur Gache mußte. Als feine Befundung in ein febr langes Protofoll aufgenommen worben und ibm borgelefen war, fragte ber porfigende Richter ben Beugen, ob ber Inbalt bes Brotofolls feine Aussage richtig wiedergebe. Der Benge antwortete:

"Rein, bas ift viel gu geidraubt; was ich gejagt babe, tann man in wenigen Borten viel florer ausbruden"

Ueber bie treffenbe Rritit bes Beugen lachelten, bie Beifiger ber Borfigenbe machte ein verlegenes Geficht und - fcwieg. Der Benge aber fagte beim Berlaffen bes Gerichtszimmers bie Borte, mit welchen bie Leiben bes jungen Werther beginnen:

"Bie frob' bin ich, bag ich weg bin!" Bie tener ift ein brei Monate altes Rinb? Reine leichte Unigabe war ben Richtern in Baris gestellt, Die fich unlängit mit ber Frage gu beichaftigen batten, wie teuer ein brei Dopate altes Rind gu bewerten ift. In ber Rue be Levallo fland eines Tages bie Frau eines Rutichers bor ber Tur ibres Saufes und bielt ein brei Monate altes Bind auf bem Urme. Un bem Saufe murben Reparaturen ausgeführt und gu biefem Bebufe mar ein großes Beruft aufgeftellt. Durch bie Unporfichtigleit eines Arbeiters fielen mehrere Bretter binunter, trafen bas Rinb und toteten es im Urme ber Mutter. Der Bater bes getoteten fleinen Erbenburgers erhob eine Rlage und berlangte 4000 Frant Schabeneriat. Rach langer Beratung bil-ligte bas Gericht bem Rlager 2000 Frant gu.

Der berfette Cohn. In Franfreich, mo icon bie berichiebenften Grunde fur bie Trennung einer Che als gultig angefeben werben, wirb es jeht balb einen neuen Scheibungsgrund geben. Bor einigen Tagen fam ju einem Barifer Rechtsanwalt eine Dame und bat um Austunft, wie fie bie Scheibung bon ihrem Gatten verlangen tonne, ba biefer ihren Cobn - verfett batte. 36r Mann ift, wie bie Dame bem Rechtsanwalt mitteilte, ein unbeilbarer Trinfer, ber fie haufig qualte und migbanbelte. Begen ihres Rinbes, eines Anaben von gebn Jahren, batte fie fich alles gefallen laffen, ohne fich gu beflagen. 218 fie aber fürglich am Abend nach Saufe fam, fonnte fie bas Rinb im gangen Saufe nicht finden. Auf wiederholte Gragen erflarte ibr ber Batte, ber balb betrunfen mar, er habe ben Jungen als Bfand bei einem Beinbanbler gurudgelaffen, bem er große Summen ichulbe. Er berweigerte es, feiner Grau bie Abreffe bes Mannes anzugeben und blieb bei feiner Beigerung, als er ichlieglich auf bie Boligei gifiert murbe. "Der Junge gebort mir," erffarte er furg und grob, "ich fann mit ibm aufangen, mas ich will." Es bleibt abguwarten, ob die Barifer Boligei

berfelben Meinung ift."

Bom Betfaal gum Lynchgericht. In Charles City, im Staate Jowa, taten fich eine Ungabl ber führenben Burger, ber Sonorationen, gu einer Betverfammlung gufammen. Bier Geiftliche und gablreiche Frauen befanden fich fogar barunter. Rachbem fie fich mit Bredigt und Wefangen genugend geftartt batte, sog die gange Gefellichaft, obne fich, wie es fonft gefchiebt, irgendwie ju mastieren, bor bas Gefangnisgebaube und brach in bie Belle eines Mannes namens James Gullen ein, ber wegen bes Berbachtes verhaftet mar, feine Frau und feinen Cobn ermorbet gu baben. Dan ergriff ben Ungludlichen und ichleppte ibn auf eine Brude por bie Stabt. Dort gwang man ibn, niebergulnien und ben himmel um Bergebung feiner Eat gu bitten. Rachbem er bies unter fanftem Rachbrude getan batte. bing man ibn am nachften Brudenpfeiler auf, ichnitt bie Beiche bann ab und begrub fie in ber Rabe, abermals unter Gebet.

Die icone Carmen auf ber Strafe. In Biffabon bat, fich eine Tragobie abgespielt, Die wie ein Blagiat bes Lebens auf Bigets Oper "Carmen" anmutet. Ein Golbat mit Ramen 30fe nar einem fleinen Dabden namens Filomena, in beffen gamilie er viel verfehrte, febr gugetan. 213 bie Rleine ein Alter von 14 Jahren erreicht batte, mar fie bereits eine vollenbete Schönheit. José begehrte fie jur Gattin, fie aber lachte ibn ans und erklarte ibm, er fei ihr lieber alter Freund, aber beitraten wurde fie ihn nie. Der abgewiesene Freier brutete Roche, und eines Morgens lauerte er bem Mabchen auf und ichof nach ihr. Die Rugel ftreifte Filomena am Dbr, ohne ibr nennenswerten Schaben augufügen. 3of6 murbe verhaftet und au breifahriger Gefangnisftrafe verurteilt. Als er feine Strafe abgeseffen batte, ericbien er wieber bor Filomena und flebte fie nochmals an, bie Geine gu werben. Das Dabchen jeboch wollte nichts babon miffen, und hagerfüllt ichieb Jofe bon ibr. Mis Gilomena fich am anberen Morgen mit ihren Gefährtinnen nach ber Roniglichen Tabatsfabrit begab, mo fie als Bigarettenarbeiterin ihr Brot verbiente, ftand ploplich Jole por ihr und befcwor fie gum letten Dale, ibm gu folgen. Filomena ichuttelte ben Ropf, ba frachte ein Schug, und ins Berg getroffen brach fie gusammen. Joie iniete bei ber Sterbenben nieber, füßte fie auf die Lippen und jagte fich felbst eine Rugel burch ben Ropf, ebe noch jemanb ber gablreichen Buschauer recht begriffen batte, was por fich gegangen war.

fclagen hat, als er unter dem 25., 26. und 27. zu schreiben bersuchte! Solange, also 12—14 Tage, kann er schwerverwundet ohne Rahrung nicht gelebt haben. Bu entzissen sind die Worte "längere Bewegung" und "Regenwasser ungewiß" oder "ungeniehbar". Auf einer Bistenkarte, adressiert an die Patronille von Neu-Damm, sieht folgendes:

13. Nanuar 1904.

Mir alles Bieh geflaut. Bon Dames benachrichtigt, daß herero kommen zu Fuß nach Pilet. Unterwegs ich Schuß in Anie und Wade. Finster und Dames wohl tot, augenscheinlich Vilet und Frau und Schwägerin auch. Gehe beute ab Freitag (verbessert Samstag) rechte Seite von Pad (Beg) nach Rapps. Werde wohl nicht hinkommen! Geschrieben in den Klippen von Neu-Damm.

Freitag nachmittag, den 15.

Sabefeit Mittwoch nichts gegeffent



* Wiesbaben, 15. Januar 1907.

Bulom aber bie politifche Lage,

Wie schon befannt, bat bas kolonial-politische Aktions-Komits Einladungen an hervorragende Bertreter der Wissenschaft, Literatur und Kunst zu einer Bersammlung ergeben lassen, die am nächsten Sonnabend im preußischen Serrenhause tagen wird. Abends wird sich daran ein Festmahl schließen, zu dem der Meichstanzler sein Erscheinen zugesagt bat. Hürst Bulow wird mahrscheinlich bei dieser Gelegenheit eine Rede über die politische Lage halten.

Das Bentrum und die fatholische Begen. bewegung.

Die Gegenbewegung, über die wir bereits nach einem Diiffeldorfer Bericht Mitteilung machten, ift abnlich auch icon bei früheren Reichstagswahlen in Ericeinung getreten, guleht vielleicht 1893. Auch diefelben Ramen find gum Teil vertreten, doch tommen diesmal die folonialen Forderungen bei diefer Frage der Gegenaftion weit in den Bordergrund. Ueber die 40 Berren ber neuen Bewegung ichreibt die "Röln. Bolfsatg,":Es find Ramen darunter, deren Trager fich zweifellos in fatholifcher firchlicher Richtung verdient gemacht baben. Dann gefällt es bem Blatte allerdings nicht, daß fich diese Ratholifen "nationale Ratholifen" nennen im Gegerviot gum Bentrum. Auch bas Bentrum fei national; hierauf folgt eine Kritit der Gegenbewegung. Die "Germania" fchreibt u. a .: Die Rundgebung ift genau ebenfo "bedeutungsvoll", mie es die jüngft erwähnte der 37 Septenatabligen bom Jahre 1887 mar. Das Schidfal der damaligen Kundgebung und ihrer Urbeber ift befannt; nicht nur, daß diefe mit ihrem bon ben Bentrumsgegnern aller Schattierungen mit lautem Sallo begrüßten Borgeben nicht den geringsten Erfolg hatten; fein einziger bon ihnen ober ihren Schublingen wurde gewählt, benn die tatholifche und Bentrumswählerschaft verfagte ihnen vollständig die Gefolg. ichaft. Sie beluben fich auch felbst mit dem Fluch der Lächerlichfeit, der beute noch auf ihnen laftet. Die wahre Bedeutung des vorftebenden Aufrufs aber wollen wir fofort fennzeichnen burch die Feststellung, daß fein einziger der Untergeichner bis in die lette Beit bem Bentrum angehort bat; mobl aber fonnten wir von den 40 Unterzeichnern mehr als zwei Dutend namhaft machen, die nicht nur niemals dem Bentrum angehört haben, fondern ftets in mehr oder minder icharfem Gegenfat zu ihm ftanden Dag folde Leute berufen fein fonnten, das Bentrum auf feine Grundfabe gu verweisen, und feine Haltung als im Widerspruch zu diefen ftebend zu bezeichnen, verrat eine Auffaffung, die mehr als naiv genannt werden muß.

Bu opulentes Mittagseffen im Offigier. forps.

Wie Berliner Blätter nach der Wil. Vol. Korr. mitteilen, habe sich der Kaiser unlängst nach seiner Teilnahme am Wittages sehr ungehalten über die Ueppigkeit in dem Offizierkorps sehr ungehalten über die Ueppigkeit in dem Offizierkorps, über Telikatessen, französischen Sekt und teure Beine ausgesprochen, die bei dieser Gelegenheit gereicht wurden. Eine kaiserliche Billensmeinung, die jeht durch das Militärkabinett der Armee zur Kenntnis gebracht worden ist, spricht daher den Bunsch aus, daß auch bei der Anweienheit des Monarchen im Kreise von Offizierkorps die Speisenfolge nur aus Sudpe, Fisch, Gemüse, Braten und Butter und Käse bestehen soll. Als Getränk sei nur ein einsacher roter oder weißer Tischwein oder eine Bowle und zum Braten ein Glas deutschen Schaumweins zu reichen. Liköre nach dem Wittagessen seinen überflüssig, wie der Kaiser es auch nicht wünsche, daß gleich nach der Tasel wieder andere Getränke berumgereicht würden.

Das Renefte - eine riefige Safenanlage für Swafopmunb.

Renerbings ist begründete Hossenung vorhanden, daß in den Landungs-Berhältnissen Swalopmund eine radisale Aenderung eintritt. Aus sicherer Duelle ersährt man, daß gegenwärtig zwischen der Regierung und interessierten Handels- und Industriefreisen ein Riesen-Projekt zur Erksterung steht, das die Schaffung moderner Hassenungen in Swalopmund bezweckt und dessen Ausstührung wahrscheinlich ein sir alle Mal lie Hinweise auf die in der englischen Walsisch-Bai vorberrschenden günstigen Hassenverhältnisse zum Schweigen bringen dürste. Die für die Ban-Aussischrung der Ottawi-Bahn verantwortliche Kirma Arthur Kopvel beabsichtigt nämlich, obne sinanzielle Inanspruchnahme des Reiches in Swalopmund eine Hassenanlage zu schaffen, deren Hertellungskosten auf 40—50 Millionen geschötzt werden. Unter anderem wird sich die Deutsche Bant an dem Unternehmen beteiligen und man geht nicht sehl, wenn man der Initiative des Kolonial-Direktors

Dern burg einen enticheibenben Ginfluß bei ben bereits vorgeichrittenen Berbandlungen gwifden ber Reiche-Regierung und ber oben genannten Firma einraumt.

D, Diefer Raifuli!

Rach einer Melbung aus Tanger ließ Kriegsminister Gebhas alle Wege nach Bes ftart besehen. Er bott nämlich samtliche bisberigen Melbungen über die Plane Raisulis für Finten und meint, es sei Raisuli mohl zuzutrauen, daß er von verschiedenen Puntten Banden ausmarschieren läßt und nach einem gewissen Trefspuntte auf dem Wege nach Fes beordern tonnte. — Die Zagd auf Raisuli beginnt sehr erbaulich zu werden.

Deutschland.

Berlin, 15. Januar. Dem Bernehmen nach find die Sanbelsvertrags-Berhandlungen zwischen bem bentichen Reich und ben Bereinigten Staaten von Amerika, wenn man überhaupt schon von Berbundlungen sprechen kann, auf einen toten Ennlt gekommen.

Berlin, 15. Januar. Am tommenben Ofterfest foll in Deutschland ein großer Anarchisten-Kongreß ftattfinden, an bem and bie anarcho-jogialistischen Gewertschaftler teilnehmen jollen.

Berlin, 14. Januar. Die Aussperrungen in Ber. lin haben mit dem heutigen Tage einen verhältnismäßig großen Umfang angenommen. Zu den 600 ausständigen Chauffeuren sind seit heute noch 13 000 streitende Holzarbeiter binzu gefommen.

Samburg, 15. Januar. Rolonial-Direttor Dernburg wird auch einer Ginlabung ber biefigen Sanbelstammer Bolge leiften und einen Bortrug halten.

Danzig, 14. Januar. Der Streif der polnischen Schuftinder geht auch in Westpreußen langiam zurück. Nach der gestrigen amtlichen Feststellung befinden sich zurzeit noch 257 Schulen mit 8610 Kindern im Streif, was seit dem 31. Dezember einen Rückgang von 18 Schulen mit 657 Kindern bedeutet

Stettin, 15. Januar. Rabesu 500 Safenarbeiter beichloffen in einer Berfammlung einstimmig, am Babltage

bon mittags 12 Ubr'ab bie Arbeit einzuftellen.

Emunden, 14. Januar. Anläßlich des Hinscheidens der Königin Marie hat das deutsche Kaiserpaar an den Herzog von Cumberland ein Beileidstelegramm gerichtet. Außer Kaiser Franz Josef wird auch der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand zur Beisetzung hier eintreffen.

Husland.

Paris, 14. Januar. Der Gefandte Revoil wurde aus Bern hierher berufen und konferierie mit dem Minister Pichon. Es gilt als sicher, daß Revoil zum Botschafter in Madrid ernannt werden wird.

London, 14. Januar. Berichiedene übereinstimmende Meldungen aus Balencia und Athen berichten über ein en tif et liches Masedoniern und Erizchen gegen Bulgaren in Cleposna. Die angreifenden Bulgaren setzen famtliche Häuser des Dorfes in Brand und saben kaltblütig zu, wie die Insassen, wurden niedergeschoffen. Die ganze Bevölferung des Dorfes, eiwa 280 an der Jahl, wurde

auf diese grausame Weise umgebracht.

Legraphen Company meldet ans Madrid, daß die spanische Regierung bei den anderen Mächten Schritte unternommen hat, um eine allgemeine Ueberwachung der internationalen Anarchisten zur Zeit der Taufe des zu erwarten den Kindes des Königspaares durchzuselsen. Die spanische Polizei bat nämlich Kenntnis davon bekommen, daß ein anarchistisches Komplott besteht, den Madrider Hof, wo die Tauf-Zeremonie stattsinden wird, in die Luft zu sprengen.

Die Reichstagswahlbewegung.

Bittau, 14. Januar. Der frühere Bertrefer und jehige sozialdemokratische Kandidat des 1. sächsischen Reichstags-Bahlkreises Zittau-Ostriu. Somund Fisch er, wurde vom biefigen Amtsgericht wegen Beleidigung des Redakteurs Dr. Lohan vom Zittauer Amtsblatt zu 8 Wochen Gefängnis verunteilt

Seilbronn, 14. Januar. Der katholische Fürst von Waldburg-Beil-Tranchburg ermächtigt heute die "RedarStg.", ihn als densenigen Fürsten Ober-Schwabens zu nennen, dessen Erflärung gegen den Abgeordneten Erzberger die Redar-Beitung dieser Tage veröffentlichte. Er, der Fürst, würde Er z der ger seine Stimme n icht wieder gesen und wünsche einen Katholisen als Gegen-Kandidaten. Der Fürst, der bekanntlich Mitglied der ersten Kammer ist, steht jett durchaus auf dem Standpunkt der gegen das Bentrum sich da und dort organisierenden nationalen Katholisen.

Kreuznach, 13. Januar. Wie jett befannt wird, hat das Zentrum beschlossen, Ich on bei der Haupt-wab I am 25. für den Kandidaten des Bundes der Landwirte und der Militäranwärter, Generalmajor z. D. d. Kloeden, einzutreten, der für das Zentrum nach der Theorie dom kleineren llebel dem Kationalliberalen Paaiche der de der vorzuziehen ist. Durch diese neue Konstellation erscheint die Wiederwahl Baasche's durchaus nicht so gesichert, als es ursprünglich der Fall zu sein schieden.

Ingolftabt, 13. Januar. Defonomierat Aidibioler trat wegen Rrantbeit von der Randidatur gurud. Das Zenfrum stellte für ihn den Landtagsabgeordneten R. Rammerberrn Karl Freiherr von Frenberg-Eisenberg auf.

Siegen, 13. Januar Hofprediger a. D. Stöder läßt erklären, daß er die Reichstagskanditur für diesen Kreis tatjächlich annehme und umsomehr auf der Annahme beharre, als die Aerzte ihm Genesung in Auslicht gestellt hätten.

Hand unter dem Zeichen der Reichstagswahlen. Zunächst fand am Bormittag im "Hotel zur alten Post", hier eine gut besuchte Wählerversammlung der Zentru ms. bartei statt, in welcher der bisberige Bertreter des Wahlfreises Herr Rechtsanwalt Dr. Dahlem scinen Standbunkt fennzeichnete. Bon nachmittags 3 Ubr ab fand alsdann im großen Saale des Hotels "Guntrum" hier eine Bersammlung der "reichszuberlässigen Parteien" statt, die

fich eines überaus zahlreichen Befuches von nah und fern erfreute. Berr Ingenieur Gobel . Ems fprach, da der bon der nationalliberalen Partei aufgestellie Randidat Berr Dr. Bendweiller-Denzerheide bei Ems durch Abhaltung anderer Bablverfammlungen in Caub und Branbach verhindert war, in deffen Ramen und machte in flaren, martigen Worten der Berjammlung die politischen Anschauungen des Geren Bend. weiller befannt. Im Anichluft bieran wrachen Berr Oberft. leutnant Bilbelmi-Biesbaden namens der fonfervativen Barrei und Berr Rittmeifter b. R. Babu-Rarthauferhof na. mens des Bundes der Landwirte für die Randidatur Bend. weiller. In der fich anichliegenden Distuffion beteiligten fic noch die Herren Lehrer a. D. Bartenfels-Buch und Pfarrer Acht, bier, letterer berfuchend, die Baltung des Bentrums bei der Abstimmung bom 13. Dezember zu rechtfertigen. Rach einem bon Beren Ingenieur Gobel ausgebrachten Raiferboch wurde die Berjammlung geichloffen. - Am Donnerstag, 17. d. M., nachmittags 4 Uhr, findet eine gleiche Berfammlung im Radbarorte Die blen ftatt. - Eine auf bente nachmittag in das "Mhein-Hotel", hier, einberufene fogialde. mofratifde Bablversammlung mußte aufgehoben werden, weil der Witt fich neuerdings weigert, fein Lokal diefer Partei gur Berfügung gu ftellen.

22. Jahrgang.

M. Braubach, 14. Januar. Die vereinigten reichstreuen Parteien hielten gestern abend im Saale des Gastbauses zum "Rheintal" Lahier eine Wahlversammlung ab, welche start besucht war. Der Kandidat, Herr Gutsbesither Dr. Hen dwei ller, Denzerheide bei Ems entwickelte in einstündiger Rode in klarer, verständlicher Weise sein Programm. Langanhaltender Beisall solgte. Rach dem Kandidaten sprachen noch Herr Oberstleutnant a. D. Wilhe in i-Wiesbaden, Kittmeister d. R. Zahn-Karthäuserhos, Kürgermeister Dr. Uhde und Herr Schriftseller Schäfer.



Ein verhafteter "Feldwebel". Aus hanan wird uns bepeschiert: hier wurde ein Schwindler verhaftet, der die Unisorm
eines Feldwebels des 3. Garbe-Regiments zu Jug trug und
diese dazu benupte, seit Weihnachten verschiedene Schwindeleien
zu verüben. Eleiche Schwindeleien hat der Gauner als Feldwebel bereits in Köln, Aachen, Berlin und Ludenwalde begangen. Der Täter, der sestgenommen wurde, ist angeblich der
1883 in Kassel geborene Friedrich Kassel.

Die Brandfatastrophe bon Geispolsheim. Aus Strafburg wird uns gemeldet: Unter zahlreicher Beteiligung der Bevölferung wurden gestern die letzten Reste der verunglückten Opfer von Geispolsheim beigeseht. Eine einzige große Riste, die gerade Raum für einen Menschen bot, hatte genügt, die Ueberreste von 21 Leichen aufzunehmen.

Lehte Seimkehr ans dem Wirtshanse. Aus Stuttgart wird uns gemeldet: In dem Borort Gablenberg erschos die 49jährige Privatiers-Fran ihren 52 Jahre alten Mann, als er aus dem Wirtshaus heimkehrte. Dann richtete die Frau, die anscheinend geistesgestert war, die Wasse gegen sich und brachte sich eine tötliche Berlehung dei, der sie bald darauf erlag.

Gin orfanartiger Sturm in ber Racht bom Connabend jum Sonntag bat an ber beutichen Rorbfeetufte ein ichweres Schiffsunglud verurfacht. Ungefahr balbwegs zwifchen Belgoland und Rurbaven ftranbete in bem - bei Racht boppelt ichmierigen und gesährlichen — Jahrwasser der Auhenelbe ein englisches Schiff "Bengivern" auf bem Scharbörnriff. Bufällig wurde bas Unglind balb durch einen beutschen Schlepper bemerkt; boch ebe er noch hilfe zur Stelle bringen konnte, war das gestrandele Schiff bereits mit Mann und Waus ein Opfer der tobenden See geworden. Nach echter Seemansart hatte sich die Besahung geweigert, ihr Chiff gu verlaffen, folange noch bie Blanten afammenhielten, und fo fanben 20 blubenbe Menichenleben, faum 20 Rilometer bon ber Rufte entfernt unb faft angefichts bes rettenden hafens, als Opfer ihres Berufes ben Tob. Ein Spezialbericht melbet aus Curbaven: Alle Bemühungen bes Schleppbampfers, bicht an ben Gegler berangufommen, maren bergeblich; ber Schlepper fuhr baber gurid nach bem Leucht-ichiff "Gibe 2", um ein Rettungsboot berbeiguholen. 213 biefes anf balbem Wege nach bem geftranbeten Schiffe mar, fprang ber Gubweftfturm mit orfanartiger Gewalt nach Rorbweft uber und fiel in bie vollen Segel bes "Bengmern" mit folder Gewalt, bag alle eifernen Maften, in bie fich bie Dannicaft gelitchtet batte, über Borb geriffen murben. Als ber Schleppbampfer bie Ungludsstelle erreichte, war nichts mehr bon Schiff und Mannschaft zu feben; alles war in ber fürchterlichen Bran-bung versanten. Das Sabrzeng batte eine Besahung von 25 Mann und einen englischen Botfen aus Falmouth an Bort

Ein Theaterbestucher tötet fich. Man melbet aus Lembera: Im Theater ber galigischen Landstadt Kolomea tötete sich während der Aufführung der neuen Oper "Janet" im Bartett durch einen Schuß ins Derz ein Hörer ber landwirtschaftlichen Alsbemie, ber seit einiger Zeit gemütstrant war. Das Bublifum verließ sehr erregt das Theater.

Die Parifer Boliget verbaftete ben Belgier Bertrant, bet nach Unterichlagung von 450 000 France gefluchtet war.

In ein Rachtmanöber berirrt. Blättermelbungen sufolge geriet bas beutsche Packetboot "Meteor" in ein Rachtmanöber ber frangösischen Mittelmeerflotte. Die unerwartete Kanonabe erregte eine Panif auf bem beutschen Schiff, bie aber obne schlimme Folgen blieb.

Hus der Umgegend.

e. Biebrich, 15. Fanuar. Der 2. Bollsunterbaltungsabend in der Buthschen Hake am Sonntag batte sich
eines überaus starten Besuches zu erfreuen. Bereits vor 8 Uhr
war schon das lehte Programm versauft. Biele, die etwas poter samen, mußten sich mit einem Stehplöschen begnügen. Un
dem Abend wirsten mit: Herr Restor Grünewald, Lebrer Gräh,
R. Arnold, I. Heder, B. Reich, der "Arbeitergesangverein" unter Leitung des Herrn Ackermann und Frl. R. Ruhner, welche
mit ihren Dessamtionen die Ausmerssamteit aller auf sich ist lensen wußten. Es war eine herrliche Feier, die der Boltsbildungsverein wieder einmal geboten hat. "Tonn wieder bereits ilt, wi Beamt ichaft auf G Renba albr b Göfte. Arbeitt barmoter ein Wort. nnb bo ftellung wie es die Robas Bedreit begen Betriel fein, b

für dai ein Ho welches Den A: Loften die Kan I. berort berrete Regierr 1906 vi Kamen Kamen Kanger Magab

nung h

trale h

über be Auf Ain naffaui ralberfe Jahre i auf die auf die auf die auf gerlefu Das vo missiam zelbweg Behner fung ein wurde istimmen find, for

Burger

frage.

Baife
1906 57
and un
Safen b
Cofer f
und Ya
Jagben
eine Me
— Herri
fein 50i
ren in
nem Ge
gattunge
murde f

mie folg 1906. 2 fangb riges 3 Juli. ter bei angerha Stadtve ftühung

Bereins

Amtes
1. Januarishans
rishans
rishans
rishans
rishans
rishans
reduce
Reluce
Rel

robr bai fall m gegen 5 Anhrma Muffteig ihm über ihm über burbe b burbe b telephon fielde ei inngen i in bas 93

212

n.

ee

14

ČT.

in

1

100

tnb

DET:

ITE

on

tb

me

entò

che

ete

(cn

esc

ing ber ilt,

が近

TIT-

m

ber

me

e Biebrich, 15. Jan. Rachbem nun bas auf ber Fabrit Fonwert" am 21. Dft. b. 3. niebergebrannte Fabrifgebaube wieber aufgebaut und jugleich vergrößert, fowie bas damals bereits im Ban begriffene neue Sabrifbaus im Bau vollenbet ift, murbe feitens ber Direttion eine Geftlichfeit fur famtliche Beamten und Arbeiter ber Firma arrangiert, Die in ber Birtichaft "jum Schutenhof" abgehalten murbe. Mugerbem nahmen auf Grund einer Ginladung ber Direttion bie am Auf. begw. Renbau beteiligten Geschäftsleute an Diefer Feier teil. Um 83/2 Abr begrugte ber Berr Direftor Bettelbaufer bie ericbienenen Gafte. Er fprach in feiner furgen Unfprache ben Beamten fotvie Arbeitern feinen Dant aus über bas gute Ginbernehmen und barmonifche Bufammenarbeiten ber Beamten und Arbeiter unter einander. Dierauf nahm Derr Ingenieur Rebberg bas Bort. Er fprach ber gefamten Arbeiterichaft feinen Dant aus und bob berbor, baf es ibr gu berbanten fei, bag bie Bieberberfiellung ber Gebaube in bem Dage ausgeführt merban fonnte, vie es die Direttion nicht erwartet batte. Rebner brachte ein Soch auf die Berwaltung ans. Der Arbeiter Fr. Beufer iprach im Ramen feiner Rollegen ber Direttion ihren Dant aus fur bas Boblwollen ber Borgefehten, insbefondere barüber, bag fie wahrend ber Beriobe, in welcher bie Direftion bie ichmere Beit wegen bes Branbes burchgemacht, famtliche Arbeiter in bem Betrieb weiter beschäftigt babe. Die Direftion tonne überzeugt fein, bag alle Arbeiter mit voller Singabe ibrer gangen Graft für bas Bobl ber Gejellicaft eintreten werbe. Rebner brachte

ein boch auf die gesamte Befellicaft ber Aft.-Bef. Tonwert aus,

welches von ben Unmejenben begeiftert aufgenommen murbe.

Den Arbeitern murben Speife und Trant gang nach Bunich auf

Roften ber Firma verabreicht. Babrend bes Geftes tongertierte

16. Januar 1907.

bie Rapelle ber Rgl. Unteroffisierichule. r. 3birein, 14. 3an. In ber lehten Sigung ber Stabt-berordneten Berfammlung fam folgenbes gur Berhandlung: Die auf ber Tagesordnung frebenbe Bahl bes Gtabtberordnetenvorftebers und bes Schriftführers, fomie beren Stellbertreter murbe vertagt, ba vorerft bie Enticheibung bes Beren Regierungsprafidenten abgewartet werben foll, ob bie im Januar 1906 vorgenommene Babl für 1 ober 2 3abre gelten foll. -Namens ber Rechnungsprufungstommiffion erfiattete Berr Couls über bie 1905er Rechnung Bericht und verlas bie gegogenen Rotate. Die Einnahmen betrugen 142 294,24 M., bie Ausgaben 144 294,81 A., mithin eine Mebrausgabe bon 1967,57 Mart. Die Reft-Ginnahmen betrugen 4340,10 A. Die Rechnung wurde auf biefen Betrag festgestellt und bem Rechner Entlaftung erteilt. Die Magiftratsvorlage betr, Ranalisation und Berlegung bes Ripbachgrabens oberhalb ber eleftrifchen Bentrale wurde ber Begebautommiffion überwiefen, um nochmals iber bas Brojeft mit herrn Oberlehrer Schild zu verhandeln. Auf Ansuchen bes Magistrats wurde feitens bes Borfiandes bes naffanifden landwirtschaftlichen Bereins beschloffen, Die Beneralberfammlung mit Ausstellung und Pramiierung in biefem Jahre in Ibstein abguhalten. Das etwa entstehende Defigit foll auf die Stadtfaffe übernommen werben. Das bom Dagiftrat ansgearbeitete Statut über Anlage bon Bribatftragen tam gur Berlefung und wurde ber Wegebaufommiffion fiberwiefen. Das von ben biefigen Schafhaltern eingereichte Befuch um Ermagigung ber Bergutung für bie Schafweibe im Bald und auf Beldwegen wurde genehmigt. Das bon ben herren Landauer, Bebner und Tappe eingereichte Gefuch um laufliche Ueberlaf-

fung eines Teiles bes fog. Eichenhahner- und Engenhahnerpfabes wurde genehmigt und beichloffen, bem Magiftratsbeschlug gugu-

timmen, wonach fur jebe Rute 84 M. an bie Ctabt gu gablen

find, fowie famtliche entftebenbe Untoften. Cbenfo foll unter ben

gleichen Bebingungen eine Reftpfabflache von 84 Schuh an Berrn

Burgermeifter Leichtfuß bertauft werben. Bum Schlug bat

noch ein Stadtberorbneter um Befchleunigung ber Realichul-

a. Aus dem Untertaunustreis, 14. Jan. Der Ertrag der Baisen folleste in den Gemeinden des Kreises beträgt pro 1906 575.27 A. — Die schneereichen und lalten Wochen haben auch unter dem Bilde ihre Opfer gesordert. Es wurden öfters Dasen deschachtet, welche so matt waren, daß sie den Raben zum Opfer sielen. — Da in den Wäldern der Gemeinden Daisbach nud Panrod starf gewildert dirt, so dass gesehr sür denzenigen, der Idear Belohnung den 100 A außgesehr sür denzeinigen, der im Mitteilung machen tann, so daß Bestrasung erfolgen kann. — Derr Lebrer Abel den Limbach seiert am 21. Jan. d. J. sin bojädriges Dienstindsläum. Derr Abel wirste seit 43 Jahren in genanntem Orte. — Die Holzbersteigerungen in einzelnen Gemeinden zeigen eine starke Preissteigerung aller Holzgutungen. — Dem Hotzbauermeister A. Arast zu Wörsdorf wurde beim Holzsällen von einem vorzeitig umsallenden Baum ker rechte Arm zersch mettert. — Die Abrechnung des Bereins "Rotes Kreuz" für 1906—07 lautet sunseren Kreis

ang berein St. Goarshaufen, 14. Januar. Der DR annerge-fi lang berein St. Goarshaufen feiert biefes Jahr fein 25jahriges Inbilaum burch ein großes Sangerfest bom 18.—15.

wie folgt: Einnahmen 4686,62 & einschließlich bes Bestanbes aus

T. Sanerbrunnen, 15. Jan. Gur bie Sinterbliebenen ber bei bem Schachtunglud ums Leben Gesommenen find bon angerhalb bis jest ungefabr 400 Mart eingegangen. Die Stadtverordnetenbersammlung in Boppard bat eine Unter-flugung bon 200 A genehmigt.

Franksint, 14. Jan. Rach Mitteilung des Statistischen Amtes ift die Bolkszahl für den Stadtkreis Franksurt am 1. Januar 1907 mit rund 346 000 anzunehmen. — Im Bedürseisdanschen am ersten Eisendahndamm in der Forstbausstraße wurde in der vorletzten Racht gegen zehn Uhr der Lijährige Kellner Merantus Arieg aus Kolmor mit einem Schuß in das rechte Ohr als Leiche aufgefunden. Die Ursach der Tat scheint Stellenlosigkeit zu sein. — Durch einen unglücklichen Insall ist am Samstag nachmittag die Njährige Fran des Postletretärs Benner einer Gasvergistung erlegen. Die Eheleute kollten am Abend eine Keitlichkeit besuchen. Die Frau wollte border noch ein Bad nehmen. Nach langem Warten öffnete man gewaltsam das Badezimmer, das don innen verschlossen war. Ran fand die Frau tot in der Badewanne. Das Unglück ist darauf zurückzusühren, daß der Gasbadeosen noch kein Abzugstehr hatte.

Frankfurt, 14. Jan. Ein bed anerlicher Unglüdstall mit töblichem Ansgang ereignete sich Samstag obend begen 5 Uhr in ber Ginnbeimer Landstraße. Der Ihrigenbormann Karl Kröger aus der Werderstraße geriet beim Aussteigen auf seinen mit 30 Jentnern Kohlen beladenen Wagen wisse plöhlichen Anziehens der Pferde unter die Räder, die im über den Brustsorb gingen. Kur noch schwach röckelnd barbe der Verlette in ein nabe gelegenes Daus gebracht, wobin telephonisch die Mettungswache Münzgasse gerusen wurde. Diese tellte einen Bruch sämtlicher Rippen seit, der auch innere Bludingen zur Tolae batte. Der Schwerverletzte wurde noch lebend in das Elisabetbenkrankendus geschafft, wo er nach einer Stunde den surchtbaren Berletzungen erlag.

Kunit, kiteratur und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

4. Sinjonie Rongert, Montag, ben 14. Januar 1907. Golift; Gugen b'Albert. Leitung: Brof. Frang Dannftaebt.

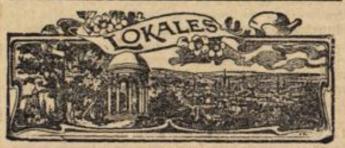
Eugen b'Albert und Beethovens G-bur-Rongert! Gine pianistische Leiftung ber abgeflärtesten und vollendetsten Deiftericaft, ber gegenuber nur bie Bewunderung fprechen tann wenn fie Borte findet. Und fast versagen biefe. Einen folden Augenblid mochte man ftumm und in wortlofer Begludung in fich aufnehmen und bewahren. Gugen b'Albert bietet gegenwartig bas Sochfte, mas bie Runft bem Rlavier abgewinnen fann. Sein Anfchlag - für ben Rlavierspieler ja die Seele und bas lette Bebeimnis ber Technif - umfaßt alle Stufen, bie eine unfundgwangigjabrige Deiftericaft ausubender Runft überbaupt gurudlegen und umfaffen tann. Aber gu einer folden gerabegu transcendentalen, überfinnlichen Tonbilbung, wie er ie beute an biefem Longert gezeigt bat, bat fich b'albert boch erft in ben letten Jahren burchgerungen. Da ift ber lette Reft bon Mechanit, Technit, Birtuofitat überwunden, es flingt, als tone ber Blugel bon felbit, bon unfichtbaren Machten erregt, ba ift nichts perfonliches mehr in biefem Mlingen, fein d'Albert, fein Beethoven, es ift reine Mufit, bie von irgendwoher aus der Unenblichfeit gu bringen icheint Und taum ein anderes Wert bringt gerabe biefe überfinnliche Seite ber Mufit fo gur Gelfung, als bas G-bur-Rongert Dieje mundervoll garten und atherifden Schwingungen, Dieje Arabesten aus Luft und Licht, biefe grengenlofen, gebeimnisvollen Spannungen im erften Cab, mit feiner füßen Oboefarbe im Orchefter, biefes Entichweben über dunfle Abgrunde im zweiten Gab, und biefes himmlifche Erblüben einer reinen Freude im britten. Das ift die Dufit ber Schönheit einer großen Seele - Beethoven, so wie fie wie-berklingt burch eine anbere - b'Albert. - Rach biefer - man bergeibe ben Ausbruch - Diffenborung bes Gottlichen fonnte fur mich bie bes Menichlichen, nomlich bie Goloftude (Rocturne bon Sgambati, pianiftifch und mufitalifch gleich wertvoll, Marche grotelique bon Ginbing, pioniftild und mufifalifch gleich wertlos, und bie in fprubenbftem Tempo gefpielte E.bur-Bolonaife bon Lisgt) natürlich feinen überbictenben Ginbrud mehr machen. Bunberboll gifeliert im Anichlag fpielte b'Albert als Bugabe noch bas a-moll-Ronbo von Mozart.

Auch als Komponist und Dirigent stellte sich b'Albert heute bor, als ersterer bier ja genügend befannt und geschäht. So sanden unter seiner Leitung flott gestellt seine Borsviele zum "Rubin" und zum "Improvisator" beifällige Aufnahme, ersteres burch seine glüdlich gezeichmete marchenhaste Stimmung, das zweite durch seine sede und scherzhaste Behandlung interessieren.

Das Orchester, das sich in beiden Werken durch seine oft gerühmten Borzüge auszeichnete, spielte gleich ausgezeichnet als Einleitung des Abends Gluds Iddigenien-Ouderture, und zum zweiten Teil Brahms' c-moll-Sinsonie. Prof. Mannstaed twuste in letzterer das sinsonische Gewebe und den ernsten Stimmungsgehalt der einzelnen Sähe meisterhaft zu interpretieren. Das Wert ist in den letzten Jahren öfters hier gespielt und besprochen worden, so daß sich letzteres sur beute erübrigt. H. G. G.

In ber gestrigen Besprechung bon "Romeo und Julia" muß es im ersten Sat ftatt "vereint" heißen "berriet".

Tob bes Buhnenbichters Arthur Pferhofer. Er ist soeben in Berlin gestorben. Geb. 28. Oktober 1873 in Wien, siedelte Pferhofer nach Bollendung seiner akademischen Studien 1901 nach Berlin über, wo er sich an Wolzogens Ueberbettl und Litiencrons Buntem Theater betätigte. 1902 übernahm er die Leitung des Intimen Theaters in Berlin, führte dann mehrere Tourneen durch und wurde 1905 Conserencier im Kabaret "Roland von Berlin". Pferhoser war schristftellerisch sehr produktiv. Er schrieb u. a. Schwänke und Ausspiele: Flitterwochen, Die Butterseite, Der Frauenarzt, Die Stadtväter, Der Chebasen usw.



* Wiesbaben, 15. Januar 1907.

Kontreordre — ein Bild aus der Wahlichlacht.

(Im Biegbabener "Friedrichshof".) Die Reichstagswähler von heute fonnen nicht gleich ben Ron auf dem großen Forum tagen. Wenn bei ber ohnehin be-

mern auf dem großen Forum tagen. Wenn bei der ohnehin beflagten Wiesbadener "Saalnot" der Verjammtungsraum wie
ein Bassin vollgelausen ist, wird das Zuslußrohr abgesperrt. So
war es auch gestern abend. Rachdem man den hinteren Saal
um "Friedrichshof" wegen Uedervöllerung verriegeln mußte,
stand die Schar der Einlaßbegehrenden bald bis zur Straße
binaus. Wie wenn man plöglich einen Stein in's Wasser wirft
und Kreise bildet . . Herr von Ed war der Steinwerser
gewesen und der Kreis im Wasserspiegel des Wahlinteresse zog
immer weitere Kreise, zog immer noch mehr Wählerscharen
an . . Rehrten einige Wähler underrichteter Sache um, sam
im nöchsten Augendlich eine noch größere Erupde neu binzu.

Mochte man geftern aus bem Berfammlungslauf einen Erfolg rejumieren, ber fich ploglich als ein "Edftein" im Bogenprall der Biesbabener Wahlbrandung erhebt, oder mit einem fteptischen Ropfichütteln glauben, bag bie Sache bem Schidfal bes hornberger Schiegens verfalle - auf jeben Gall bot bie Berfammlung eines ber padenbften Wahlfampfbilber! 213 wollte man unverhofft an Grundveften ichutteln, wurden bie Beifter mobil! Man fonnte bas Bort "Bablleibenfchaft" pragen. Die Leibenichaften find bie feurigen Roffe am Bagen ber Babliampagne. Aber herr von Ed fagte fich, wir fabren nur gut, wenn der Subrmann Bernunft ihre Bugel lenft. Seine Ermabnung gur Rube befolgte man im Unfange, boch war es, bie feltfame Stille bor bem Sturme. Auch erließ er bie Forberung, bag anwefenbe Ultramontane und Sozialiften ben Saal ner. laffen follten. Alles ich wieg, feiner verließ ben Rlat - leiner ber Ausgeichloffenen ichien anwefenb gu fein. Greife Berren, altbefannte Bablfampen und fonftige angefebene Biesbabener Berfonlichfeiten burchzingelten in langen Reiben ftebend ben Saal. herr von Ed ftand vor einer hintergrund-Gruppe ebenfalls ftebenber Besucher, Die fich um ben Bersammlangeleiter berumicarten, und nun bente man fich gu biefem Maffentableau ein Sin- und Serfliegen gegnerifcher Bortpfeile, bas Anschwellen eines ohrenbetäubenden Larms und das erneute hindurchschwettern einer Rube gebietenden Stimme so erhält man eine Ahnung vom aufregungsvollen Stimmungsbilbe des gestrigen Abends.

Still und boll Spannung laufchte man, als herr bon Ed ergablte, bağ er erft am legten Mittwoch gurudgelehrt, über bie hiefige Babllage erichroden fei und fich gefagt babe, wenn bas io weitergebe, fei bie unbedingte Ronfequeng: ichwars und rot. Er habe gu Dhren befommen, die Sogialbemotratie wolle ichon im ersten Bahigange eine Augabl Stimmen für bas Bentrum abgeben - babei bielt ber Rebner einen Bad Briefe bod: ungefahr 200 Bufdriften mit vielen Buftimmungen aus mittleren und höberen Beamtenfreifen, bon Offigieren ufm. feien ibm infolge feines Inferates jugegangen. Bravorufe begleiteten bie Rebe, und als fie damit ichlog, bag man fich an bie Babiborftanbe ber freifinnigen und nationalliberalen Bartei mit ber rage wenden foll, ob fie auf die jegigen Randidaturen unter Umftanben verzichten wollte, erhob fich aus ben Anhangerfreifen eine fturmartige Buftimmung. Dann fbrachen Berren aus ber Berfammlung, einer um gu befunben, bag herr Dr. Alberti feine Bereitwilligfeit ausgesprochen babe, bon ber Randibatur gurudgutreten, ein anderer, um eine abnliche Meugerung aus bem Munbe bes herrn Bartling wiebergugeben. Dabei nannte man fur eine "Rompromigfanbibatur" ben Ramen des Landgerichtsdirettors be Riem. Run entftand icon ein Bortgefecht barüber, "wie" fich bie beiben Ranbibaten munb-lich erflatt hatten und ob ber als Rompromiffanbibat empfobiene herr blos ein nationalliberaler Gefinnter, ober ein Angeboriger ber Partei fei; ber Berr Rechtsanwalt Siebert erflarte bann, daß ber Berr in ber Mitglieberlifte ftebe. Run erflang in ben meiteren Reben auch balb - unter machjenber Unrube - bas Bort "Bu [pat!" Man tonne jest nicht noch, fagte ein Rebner, bas Erfehnte wie Minerva aus bem Saupte bes Beus hervorgeben laffen; man wurde fich nur bas eigene Baffer abgraben, Die rote und fcmarge Bartei aber ein großes Gelächter auftimmen. Ginmal icholl aus bem Munbe eines nationalliberalen Rebners ber Ruf burch ben Gaal: "Bas bat benn eigentlich unfer Abgeorbneter verbrochen ?!" Die meiteren Borte gingen eine gange Beile lang im tobenben Barm unter. Auch mehrere Bierftabter melbeten fich jum Borte. Giner bemerfte, er tomme viel babeim bei ben Leuten berum; es fei ihm aus Bablermunde erflart worben: 3ch babe war die 5 Bfg.-Boftfarte bes nationalliberalen Bereins unterdrieben, mable aber nicht nationalliberal. (Buruf: Ber bas tut, ift ein Lump!!) Redner gab ftugend gu, bag ein folde: Babler ein Lump fei. Erregt wehrte fich herr Dr. Rolte bagegen, ber großen Daffe ploglich einen neuen Dann als fait accompli binguftellen, ber ihr nicht genehm fei. Gin Sprecher dleuberte bie Borte in bie Berfammlung: "Benn Gie feine Einigung erzielen, ift es bie Sould ber Rechtsanwältel" Stürmifche Bravorufe folgten. Das brachte herrn Rechtsanwolt Ciebert in harnifd. Das Blut tochte ibm in ben Colo. fen; er fprach bon "Dutfibern", bie, ohne Renntnis ber notwen-bigen Arbeitsfulle ber Borbereitung, obne Renntnis ber Organifation und Technif einer Babltampagne, jest in biefer porgerudten Beit ploplich folche Rritif üben wollten. "Bir Rechtsonwälte wurben uns freuen, wenn Manner mit bem notigen Mut und Gleiße gu ber Arbeit bereit maren. Aber man bat nicht ben Mut!" herr von Ed, auf beffen Geite bie bormiegenbe Stimmung ber Berfammlung war, erflatte, bag er swei Bege batte: ohne Beiteres Ginigung auf einen gemeinsamen Ranbibaten ober Teilung ber Manbate für Beiche- und Lanb. top unter ben beiben Parteien. Beifall burchbraufte ben Saal, fobalb bie Unnahme einer bementfprechenben Refolution, als mit 500 gegen 35 Stimmen erfolgt, bon herrn v. Ed berffin-bigt murbe. In ben Jubelfantus flang aber ber Rebenton im Fallett binein. Db er fpater bie bobnifde Dominante bilben, ober unterliegen werbe — nun, das war ein Frage- und Antwortfpiel, bei bem bie Meinungen geftern nach Schluf ber Berfammlung eben freug und quer burcheinanber gingen . . .

Soeben, biefen Morgen, erreicht uns die Rachricht: Serrn bon Eds Unterhandlungen mit den Bahlvorständen find geicheitert.

Es tann jebenfalls teinem Zweisel unterliegen, bag bei Berfplitterung ber freifinnigen und nationolliberalen Stimmenmacht die Sozialbemofratie es unter Umftanben burch bas befürchtete Manover ber Abfommanbierung einer größeren Anzahl Stimmen für bas Zentrum sicher in ber hand bat, bem
Zentrum burchzuhelfen.

91. G

Seld einig, einig, einig!

Bu der mit großer Spannung erwarteten, bon Heren Juftigrat von Ed einberufenen Berfammlung aller nicht fogialbemofratischen und nicht ultramontanen Babler batten fich gestern abend im "Friedrichshof" so viele Wähler beider liberaler Parteien eingefunden, daß es, um das wenig icone Wort zu gebrauchen, wirklich unbeimlich in dem fleinen Saale war. Ca. 500 Berfonen follen brin gewesen fein und drauffen auf dem Sof ftanden die Leute auch noch icharenweise. 39 Uhr eröffnete Berr Juftigrat v. E d bie Berfammlung mit entsprechenden Begrüßungsworten. Er bedauere, daß das Lotal zu flein fei und darum viele fteben mußten. Das fei aber ein Beweis für das große Interesse, welches der Sache, für die die Berfammlung infgeniert fei, entgegengebrocht werde. Es fei feine öffentliche Bablerverfammlung in dem fonft üblichen Ginne, fie ift vielmehr mit der Abficht einberufen, zu versuchen, ob zwischen den beiden libera. Ien Parteien in den nächsten Togen nicht noch eine Ginigung berbeigeführt merden tonne Auf eine Aufforderung des Einberufers, eventl. anwesende Sozialdemofraten und Bentrumsleute mochten, bitte, ben Gaal berlaffen, fonnte festgestellt werben, daß fein Unbanger biefer Bartei erschienen war. Bunachst gestatte ich mir, eine perfonliche Bemerfung, meint Berr v. Ed. Es ift in den letten Lagen mehr über mich gesprochen worden, als mir lieb ift. So ist mir einmal gejagt worden, ich wolle die Chancen des Berrn Bartling vermebren, bann wieder ich fei borgefcobene Berfon für eine Clique, die einen anderen Randidaten auffiellen wollte. Es wurden auch Ramen genannt, darunter herr Ralfbrenner. Dem gegenüber erflare ich diefe Berüch. te für unwahr. Die Berfammlung ift nur ans meinem eigenen Empfinden beraus bon mir einberufen morden. Warum habe ich Gie nun bierber berufen? Die jettgen Buftande find himmelichreiende. Rurg nach der Reichs. tagsauflösung war es meine hoffnung, daß bei einigem guten Willen der Führer nunmehr eine Einigung der liberalen

Barteien zuftande kommen wird. Ich fage mir dabet, es fei wohl möglich, die 5 naffauifchen Wadlfreise gu teilen, fo ptelleicht, daß in unferem gweiten Areis die eine Partei das Reichstags- und die andere das Landtagsmandat befommt. Ueber die Randidatenfrage ließe fich dann iprechen. Leider war bon bornherein die Einigung nicht möglich. Als herr Kraft dann die Randidatur niederlegte, dachte ich mir, jest ift es fo weit, daß mein Biel erreicht werden tann. 3ch mußte ingwifchen berreifen. Als ich biefer Tage gurud. febrie, mußte ich die jesige Situation erfahren. Run fagte ich mir, das fann nicht mehr fo weitergeben, denn fonft tommt es ficher gur Stidmochl zwifchen Bentrum und Cogialoemofratie. Man bedenke Die Wahl 1903, wo die Nationalliberalen nur wenig mehr Stimmen wie das Bentrum batten. Der Stimmenguwachs mabrend jener Beit ift in erfter Linie den Sozialdemofraten und dem Bentrum gugute gefommen, welche die größte Arbeitergefolgichaft baben. Die Sozialdemofratie wird nach der gangen Sachlage den großen Borfprung, den fie zweifellos bat, benuben, um im erften Bahlgang für das Bentrum gu ftimmen. Das wird fo werden und die Stichwahl zwischen diesen beiden Parteien ift da. Bas nubt es dann, wenn Serr Bartling zu Beren Juftigrat Dr. Alberti fagt, ich habe mehr Stimmen wir Du, oder auch umgedreht! Was foll geschehen? Es ift gang felbstverständlich, dat ich nicht daran dente, einen eigenen Randidaten aufguftellen. Ich fage das deshalb, weil bei ben mir zugegangenen liber 200 guftimmenden Buschriften fich zwei befinden, die tamit rechnen. Ich weiß auch, daß Serr Dr. Alberti nicht zugunsten des Geren Bartling und Herr Bartling nicht gugunften bes herrn Dr. Alberti gurudtreten wird. Der Babltampf ift zu weit fortgeschritten und leider zu perfonlich geworden. Dieraus ergibt fich die Rotwendigfeit, daß ein neuer Randidat gefunden werden mug. Mir wurde von vornherein ein Freifinniger ebenfalls lieber wie ein Rationalliberaler gemefen fein, heute jedoch ift es mir ebenfo recht, wenn ein Rationalliberaler ober ein Kandidat gewählt wird, der jum mindeften diefer Bartei als Hofpitant beitritt. Es muß ein Mann gefunden werden, der den Liberalismus in Naffau wieder hoch bringt, der ihm den Einflug verschafft, den wir früher auf die Gesetzgebung ausgeübt haben. Jedes Berfonliche muß bier wegfallen. Wir wollen nur nicht in dem Gedanken leben, daß ein Ultramontaner oder ein Sozialdemofrat unferen Wahlfreis vertritt. Bei einigem guten Willen ift es noch nicht zu ibat, diefes Biel verwirklicht gu feben. Wie bemerkt, ich habe liber 200 guftimmende fchriftliche Erklärungen bekommen und fogar aus all en Schichten ber Bebolferung. Es muß in diefem Ginne an die Borftanbe ber beiden Barteien fofort berangetreten werden. (Bebhafte Buftimmungsbefundungen.)

16. Januar 1907.

Die Aussprache eröffnet Berr Oberlehrer Dr. Schnet. ber. Berr Bartling muffe unter allen Umftanden gu einer Kompromiklandidatur oder Teilung der beiden Mandate bereit fein. Berr Dr. Alberti fei felbft gu Beren be Riem gegangen und habe ihn gebeten, die Kompromistandidatur angunehmen. Berr de Riem habe fich einen Tag Bedentzeit erbeten, nach Ablauf desfelben aber abgefagt. habe herr Dr. Alberti den Rationalliberalen erflärt, daß er 311 weiteren Unterhandlungen bereit fei und es seien dem Borftande drei Ramen genannt worden. Diefer habe daraufbin an Bartling feftgehalten, alfo auch gar feine Gegen. borichlage gemacht. Benn Berr de Riem feinerzeit es bedauert habe, mit Rudficht auf Berrn Bartling abzulebnen, fo halte er es - Redner - heute für den richtigen Weg, nochmals mit herrn de Riem wegen Annahme der Kompromißfondidatur zu unterhandeln und herrn Bartling zu erflären, bag herr be Riem durchaus die geeignete Berfonlichfeit fei, unferen Wahlfreis zu vertreten.

Der Vorsitzende der Nationalliberalen Partet, Herr Rechtsanwalt Giebert, erflart die Mitteilungen bes Beren Dr. Schneider für unrichtig. Berr Dr. Alberti babe niemals herrn de Riem genannt und auch feine anderen Borichläge gemacht. Dagegen hätte herr Bartling erflärt. gurudgutreten, wenn feine Berfon in Frage tommen follte. Beil wir uns aber fagten, daß ebentl, ein großer Teil der Freifinnigen für den Gogialdemofraten ftimmen wurde. sobald ihr Kandidat nicht durchkommt, hielten wir an einer nationalliberalen Randidatur fest. Daß Berr Kraft gurud getreten ift, fei nur darauf zurückzuführen, weil er der Anficht war, feine Kanbidatur fei erfolglos. Im übrigen bezeichne er als nicht richtig von Herrn Alberti, daß er zu einem Rationalliberalen gegangen fei, um ihn gegen die nationalliberale Partei aufaufpielen.

herr v. Ed hatte bei Eintritt in die Aussprache gebeten, nicht perfonlich zu werden. Er bedauert lebhaft, daß Die Mahnung von herrn Siebert nicht befolgt worden ift. Im übrigen ftelle er fest, daß Berr de Niem teiner Bartei, felbst nicht den Rationalliberalen, angehöre. Tagegen bebauptet Berr Siebert, Berr be Riem gebore ben Rationalliberalen als Parteimitglied an.

herr Justigrat Bergas von der Freisinnigen Bolfspartei: Bis jest ist auch nicht entfernt von den Nationalliberalen ein anderer name als Bartling genannt worden. Es ift immer gejagt worden, Herr Bartling fei bereit, gurudgutreten. Warum bat er denn das nicht icon getan? Die Freifinnigen batten feinerzeit erflart, daß fie gu Bunften eines Rompromiffandidaten gurudtreten werden. Darauf. hin wurde von der nationalliberalen Bartei nicht ein Rame ge want, weshalb mir herrn Dr. Alberti aufftellten. 3ch weiß nicht, ob die Bersammlung heute noch berechtigt ift, jedenfalls möchte ich fie aber warnen, in den Rampf der Barteien beute noch einen Banfabfel gu merfen. Es wird feiner der Randidaten jest noch gurudtreten. Die Folge bavon wilrbe fein, daß nach der einen ober anderen Seite eine Stimmenabsplitterung eintritt. Ohnedies tonnen Gie nicht jest einige Tage bor der Babl mit einem anderen Ranbidaten kommen, denn eine Landagitation ift für den Randidaten unbedingt notwendig. Gie werden das Gegenteil erreichen bon bem, was Gie beute beabfichtigen. Die Berhandlung mird nur dazu dienen, rott und schwarz Beranlassung zum Belächter gu fein.

Berr Rechtsanwalt Sehner (nationalliberal): 3ch glaube nicht, daß fich ein Herr für die Kompromiktandidatur finden wird. Berr Bartling hat noch beute früh erflart, gurudgutreten, der Borftand ber nationalliberalen Bartei hat ibn jedoch gebeten, dies nicht gu tun. Glauben Gie, bag fich die Babler in dem Ginne fommanbieren laffen werden, beute lagt ihr Bartling fallen! Reinesfallt. Die Ginigungsperhandlungen find viel au fpat gekommen, weil die Freifinnigen bon bornberein erflarten, der Bablircie nuß und wieder gufommen. Wir haben ihn früher gehabt.

Ein Freifinniger aus Bierftadt, beffen Ramen wir nicht verfteben tonnten, meint: 3th bin dafür, daß ein anderer Randidat aufgestellt wird, wenn fich eine neue Berfon findet. Wenn ich perfonlich wufte, daß ein Rational liberaler nicht burchtommt, wurde ich felbstredend freifinnig wählen. Aber die Bauern bei uns find fo national, daß fie Bartling mablen, nicht gulebt deshalb, weil fie glauben, daß der freifinnige Randidat verhältusmäßig wenig Auslicht bat. Berfuchen Gie einen Kompromigfandidaten aufzuftellen ober teilen Gie bie Mandate. Rur fo fdneiben die Barteien am beften ab.

Rentner Gee: Wir haben gehort, daß Berr Barting beute früh erflärte, jum Rudtritt bereit gu fein, fobald er überzeugt ift, daß ein anderer burchfommt, aber weder ein Roter noch ein Schwarzer. Wo wird aber der Mann fein. ber in fo furger Zeit durchkommt? Bas bat denn eigentlich unfer feitheriger Abgeordneter verbrochen, dag er nicht mehr wiedergewählt werden foll? Es ift bodi ein Chrenmann.

Berr Dr. Chrift mann: Wenn wir heute gu feinem Biele tommen, fo fcbieben Gie, bitte, die Schuld auf die Berren Rechtsamwälte. Ich bin der Meinung, daß wir dem bisherigen Abgeordneten Bartling bas Reichstagsmandat fichern und die Nationalliberalen einem Freifinnigen das Landtagsmandat überlaffen.

Berr Oberlehrer Dr. Rofter fpricht fich in gleichem Sinne aus. Die Angriffe gegen Bartling richteten fich in der Hauptsache wider seine Tätigkeit im Landtage, weshalb ihm das Reichstagsmandat bleiben und dafür einem Freisinnigen das Landtagsmandat gufommen folle.

Berr Oberftleutnant Bilbelmi (fonf.) balt die Ginigungsvorfcblage für ju fpat. Mit ber Unterftühung ber Frei-finnigen fame herr Bartling in die Stidmabl. Ber Baterlandsliebe hat, muß Opfer bringen. Das patriotische Gefühl verlange es, daß man dem Manne die Stimme gebe, der bas Mandat bisber inne gehabt bat.

Berr Samburger: Es ift ein großer Gehler bon den Rationalliberalen, daß fie fich auf's hohe Bferd feten und an den Sieg Bartlings glauben und fich die beiden Blatter auf. einander begen. Rommt Bartling in Die Stidwold bann brauchen wir die Freifinnigen und umgedreht. Ich ftebe auf dem Standpunft, daß wir beute nicht einen dritten Randidaten aufstellen fonnen. Es ift gu fpat. Bortling wird sweifellos gewählt, er wird allerdings gugunften der Greifinnigen etwas nachgeben milffen. Daß iede Partei ihr Mandat fo ficher in der Tafche bat, ift ein Fehler. Geben Gie Bartling das Reichstags- und einem Freifinnigen das Landtagemandat. herr Samburger ftellt einen diesbezüglichen

Die Partei, welche icon ficher ben Sieg in ber Tafche bat, will gar feine Einigung, meint herr Andree aus Bierftadt. Gine Richteinigung fei aber ber Gieg für den Sozialdemofraten. Wie übrigens die Stimmung auf bem Lande fei, habe er wiederholt zu beobachten Gelegenheit gehabt. Biele Leute hatten ihm gesagt, Mitglied den nationalliberalen Bartei wird man leicht. Es bedürfe ja nur einer Boftfarte und man fei bei ber Partei eingeschrieben. Detwegen mable ich noch lange nicht Beren Bartling, batten bie Leute erflort. Es liege alfo für die Rationalliberalen feine Beranlaffung por, auf ihre große Stimmenzahl zu pochen.

Der Freifinnige aus Bierftadt, von dem icon eingangs die Rebe war, fagt nochmale: Wenn fein Kompromigfandidat aufgestellt wird und die Freifinnigen nicht in corpore für Bartling eintreten, fällt diefer durch. Die weitere Folge fei befannt.

Bon den Rationalliberalen fpricht noch Herr Dr. Rol. te: Es ift gu fpat für eine Ginigung. Gin Bolfsmann, wie er beute gewünscht wird, fann nicht mehr aufgestellt werden. Weitere Unterhandlungen darüber feien deshalb zwecklos. Wir fteben uns als feindliche Barteien gegenüber. Laffen Gie fich nicht von ben Barteiführern lenten, fondern laffen Sie 3hr Berg fprechen. Es wurde ein ichwerer Schlag für Biesbaden fein, wenn ein Roter ober Schwarzer in den Reichstag fommt. Die Rafionalliberalen befommen zweifel. los im erften Bablgange mehr Stimmen als die Freifinmigen. Die Konfequens wird Stidwahl Bentrum-Cogialdemofratie fein, denn diese beiden find gewochsen. Warum follen wir uns verfeinden, wo wir gemeinsam zu arbeiten baben gegen die beidenBarteien? Reichen wir uns froundschaftlich die Bande, nun, bann tommen wir noch in die Stichmahl. Der Reichstag fteht in der nachften Beit nur bor natio . nalen Fragen, ju dem wir das jest antinationale Bentrum nicht gebrauchen. Bas anderes war es fruher in volfe. wirtschaftlichen Angelegenheiten. Sprechen Sie fich beute für ben Mann aus, ber die meifte Aussicht bat. Und bas ift Bartling!

Berr Rechtsanwalt Giebert: Bor brei Bochen ware es vielleicht gur Einigung gefommen, dagegen jest ift es gu fpat. Es fei eine Ginigung gar nicht burchführbar. Begug. lich der bon einem Redner beraufbeschworenen Abvotateniculd meint Berr Siebert: Bir muffen uns ber Sache anneb. men, weil fich andere als Leiter der Parteien nicht finden wollen. Debmen Gie, meine Berren, fpater Die Angelegenheit in die Sand, aber nicht wie jest, wo es zu fpat ift. Dann befommen wir das taufendjahrige Reich in Deutichland.

Muf die Frage eines Beren Schmidt erwidert Berr v. Ed, daß die Borftande der beiben Parteien Dienstag bormittag zusammentreten und ebentl. Borichläge zu einem beiden angenehmen Kombromigfandidaten machen follen. Berr b. E d ichlägt weiter folgende Rejolution gur Annahme

Die im Friedrichshof berjammelten über 500 Bahler aller Parteirichtungen mit Ausnahme ber Ultramontanen und Sozialbemofraten fprechen ihre Ueberzeugung dabin aus, daß ein Richtzusammengeben der Rational liberalen und Freifinnigen unferen Bablfreis vor die Brage ftellt, ob er bon einem Ultramontanen oder Cogialdemofraten vertreten wird. Gie fordern in ber leg. ten Stunde die beiden Randidaten auf, jugunften eines bon den Borftanden der zwei Bar eien zu nommierenben Randidaten gurudgutreten.

Berr Bfarrer Ben ber-Sonnenberg empfiehlt die Annahme der Refolution mit dem Bufan:

Db die beiden Borftande fich nicht in der Beziehung einigen wollten, daß fie fich in das Reichstags. und Land. tags.Mandat teilen.

Die Borftande hatten nun eine nationale patriotische Tat gu tun. - Den gewiinschten Bufat bat Berr b. Ed wie folgt formuliert:

Gie forbern in letter Stunde eine Einigung in ber Weife, daß die beiden liberalen Randidaten gurudtreten ober das Reichstags, und Landtagsmandat in die beiden Parteien geteilt wird.

In diefem Ginne wird te Resolution gegen bie Stimmen des Borftandes vom Rationalliberalen Babiverein — es mögen ungefähr 6—8 gewesen sein — an genom-men. — Herr Malfomes in s bittet, dies öffentlich konstatigren zu wollen und Berr Dr. Rünfler wünscht, bafe herr b. Ed ben Einigungsberhandlungen heute fruh beiwohnt. Die Ampefenden find damit einberftanden.

** Reine Ginigung! Uns bestimmter Quelle erfahren mir, bağ bie geftern angebahnten Ginigungeverhandlungen reful. tatlos verlaufen find. Der Rampf wird bemnach bartnadig weiter geführt. Es wird uns bagu verfichert: Derr Batt. ling bente gar nicht baran, fein Manbat bergugeben und bemsufolge bie Freifinnigen nicht baran, ihren Ranbibaten, Beren Dr. Alberti, aufgugeben. - Die "Boltoftimme" phantafiert in einem Bablartitel von Diesbaben u. a. wie folgt: Die freifinnigen Bablermaffen freilich werben fich, beffen find wir ficher, um biefen politifden Rub- und Bofenbanbel nicht fummern und ichon im erften Bablgange - ans politifchem Reinlichteitsgefühl - für ben fogialbemofratifchen Nanbibaten Lehmann fiimmen." (?! Reb.)

* Bur Reichstagwahl. Gur bie Renwahl gum Reichstag ift tie Ctabt Biesbaben in 33 Wablbegirte eingeteilt. Die Bablporfteber, beren Stellvertreter und bie Babllofale werben wir in ber morgigen Rummer veröffentlichen. Die Wahlliften find nad ber Berfonenftandsaufnahme bom 15. Oftober aufgestellt. hiernach haben bie Babler in bemjenigen Begirt ihr Bablrecht auszufiben, welchem ber Stabtteil jugeteilt ift, in bem fie am 15. Oftober gewohnt haben. Gpater gugegogene Bablberech-tigte mablen in bemjenigen Begirt, welchem ber Stabtteil gugewift ift, in dem fie nach ber polizeilichen Unmelbung ibre erfte Wohnung genommen haben.

* Die erfte große freifinnige Bahlerverfammlung finbet, wie wir nochmals verweisen, beute abend im "Raisersaal" fiatt. In berfelben werben auch die gestrigen Ginigungsversuche gur Sprache tommen.

" Gine außerordentliche Stabtberordnetenfigung finbet Greitag ftatt. Aus der Tagesordnung find folgende Bunfte ermab. nenswert: Erridnung einer Beburfnisanftalt im refervierten Kurgarten. Desgleichen an ber Bartftraße, Ede Chaisenweg. Ginfabrung einer Wertzuwachssteuer. Frage uber Einfabrung einer Rurtage, Aufbefferung ber Besolbungsverhaltniffe ber ftabtifden Beamten und Bediensteten. Bericht bes Organisations-Aussichusses über besondere Antrage jum Etat 1907. Rene etatsmäßige Stellen. Gewährung von angerorbentlichen Gehaltszulagen. Antrag bes Stadtverordneten Eul auf Strei-dung ber Einnahmen aus Afzisegebuhr im Etat für 1907. Antrag bes Stadtverordneten Eul: bag allen in städtischen Be-trieben beschäftigten Arbeitern, ausgenommen ben Strapenreinigern, ein Minbeftlohn von 4 A, ben Stragenreinigern ein Minbeftlobn von 8 A taglich gewährt wirb.

Tobesfälle. Geftorben find ber 59 Jahre alte Oberft a. D. Albert Leffing, ber fich feit Jahren bier als Benfionar aufbielt, und ber befannte Landwirt Grip Reufert in ber Dob-

beimerftraße. ** Des Guten gu biel getan bat fich biefe Racht ber Schloffer hermann Guthmann. Seute früh 41/4 Uhr fturate er Ude legungen. Die Canitatsmache batte ben Betruntenen nach bem Arantenbaus gu bringen.

::: Bur Connenberger Burgermeifterwahl. Der Termin für bie Burgermeifterwahl in Sonnenberg ift bis gurgeit noch nicht bestimmt. Es find 8 Ranbibaten bon ben vielen Bemerbern in die engere Bahl gezogen. Wenn fich bie Aufregung ber Reichstagswahl wieber gelegt bat, wird wohl auch balb biefe Enticheibung fallen.

* Berhaftet murbe auswarts ein Bivilanwarter, ber beim Frantfurter Boligeiprafibium beichaftigt mar und bort eine fleine Raffe bestohlen hatte. Der Berhaftete beigt Ganer und ift 27 Jahre alt. Er war gleich nach ber Tat fluchtig po gangen.

Selbftmorb. Gin biefiger befannter Gaftwirt auf bem Michelsberg bat fich geftern nachmittag aus ber Bobnung entfernt und ift beute frub in feiner an ber Grantfurter Gtrase gelegenen Scheune erhangt aufgefunden worben. Rrantheit foll ben bebauernsmerten 46jahrigen Mann ju biefem Schritte Betrieben baben.

* Begen Diebstahl ift am 2. Dai b. 3. bom Lanbgerichte Biesbaben bie berebelichte Unna Rropp gu 3 Monaten Gefangnis verurteilt morben. Gie batte von einem Ragen eines Gummiball geftoblen. Das Cobffengericht verurteilte fie besbalb, aber bas Landgericht bob biefes Urteil auf, nahm wieder. Lolten Rudfall an und erfannte auf 3 Monate Gefangnis. Das lettere Urteil murbe bom Reichsgericht aufgehoben, weil bie Boraussehungen bes wieberbolten Rudfalles nicht einwandfrei feftgeftellt waren. Das neue oben erwähnte Urteil entsprach nun endlich ben gesehlichen Anforberungen. Demgemäß berwarf bas Reichsgericht bie Revifion ber Angeflagten gegen bas Urtell bom 2. Mai b. 3.

Barget Traner Fabric folgten einbern nicht t

libr er

Sandib feine 2 bin un Ranbib finnige betr. & mon cl lebnte, gele bi Raffau führte tampf l Es fei feifione Imment im 230 diperc Rechnu ment v

ber bie bie bef in bem man be gerabe perberb **Gritif** Gang e fern bi ber Ba anf ibr melden par mu Œ8 bielt b

foche S oft un herr I längere ben ber Miberti Belfape Borlibe einem ! bes De bemo

febr fto Berfon

Radiber

erteilte

Der R wie fie fiche u Meid Bablen dicier im Bell felbit e bes Re bie Gie ten leib haffen fei aber genug (genug

mablice ela Ebem lofte, al grotbne Berfibre erftört bienfte Rebner Beifall bağ bie Echluff

allein b geitern Jammin

g

te

O li

ēχ

m

114

II.e

rie.

tte.

100

TH

en:

må

фŧ

THE R

ten

HG

Der

other.

Tes

dé

cm

THE

ber

nt*

m

tte

gte

ent

ger

18

200

Burgerichaft murbe beute vormittag 1/211 Uhr ber Raufmann Broidwis vom Sterbebaufe, Mujeumftrage, aus auf ben neuen Griebhof sur legten Rube beftattet. Dem impofanten Trauerguge fdritt poraus bie biefige freiwillige Feuerwehr mit Jahne und Mufit, an beren Spige Brandbirettor Stahl, Depurationen ber Beuermehren bes Regierungsbegirts Biesbaben, ber ber Entichlafene ale langjabriger Raffierer angebort batte. Es folgten gublreiche biefige Burger aus allen Berufsfreifen.

Wählerverfammlungen.

Mus Biebrich ichreibt man und: Die bon freifinniger Geite einberufene Bablerverfammlung fand geftern abend im Caale ber Butbiden Salle bierfelbit ftatt, on ber ca. 600 Berjonen nicht blog freifinnige Babler ericienen maren, fonbern aus allen Barteien maren Befucher anmeiend. Rurg bar 9 Uhr eröffnete ber Borfigenbe herr Spediteur Balbmann bie Berfammlung und erteilte nach einer turgen Unfprache Berra Auftigrat Dr. MIberti bas Bort, ber fich ben Bablern als Canbibat ber freifinnigen Bartei porftellte. Rebner wies auf feine 24jabrige Tatigfeit an ber Spipe ber freifinnigen Partei bin und empfinde er es als feine Bilicht, die ibm angebotene Canbibatur gur Reichstagswahl angunehmen. In feinen meiteren Ausführungen legte er insbefondere bar, bag bie freifinnige Bartet den übrigen Barteien Borichlage gemacht babe betr. Aufftellung eines gemeinsamen Randaten fur Raffan, bag man aber auf ber anderen Geite nicht nur bie Borichlage ab-lebnte, fonbern auch feine Gegenborichlage ergeben lieg. Dangels biefer Borichlage fet nun jebe einzelne Bortei gegwungen, ibren eigenen Ranbibaten aufguftellen, woburch fich bier Waffon nun ein jo beftiger Babltampf entipinne. Dr. Alberti fibrte befonders aus, daß fich die Regierung in Diefem Boblfampf beuptfächlich gegen bas Bentrum richte und bas mit Recht. Q8 fei falich, bag man die tatbolifden Briefter mit ibren tonfelfionellen Intereffen und ber entiprechenben Tatigfeit im Barfament buibe. Rebner wies auf ben Biabrigen Rulturfampi bin, bei bem bie Ratboliten, bas Brieftertum, eine große Debe im Bolt berbreiteten. Rebner machte ber Regierung einen dweren Bormurf baraus, bag feit bem Jahre 1896 Die lette Rechnung über bie Berwaltung unferer Rolonien bem Barla-ment vorgelegt fei. Bei ber zweifelhaften Rolonialverwaltung war est nicht möglich gewesen, eine Kontrolle über bie Ausgaben ber vielen Millionen auszuüben. Gang befonders ftreifte Redner bie befannte Affare Tippelsfirch u. Co. Gelbfi bie Sauptidulb in bem Aufwachien bes Bentrums trage bie Regierung, inbem man bei Borlagen bon ber Geite immer die allerbeften Sannen gerabe biefer Bartei gumanbte, um es nicht mit ber Dacht gu berberben. Berr Alberti beichaftigte fich bann in icharfer Rritif mit bem Randibaten herrn Rommergienrat Bartling. Gang entichieden trat Dr. Alberti gegen die Gogialbemofraten auf. Rebner entwidelte in feinen weiteren Ausführungen Die eigenen Bartei-Ibeen und beriprach feinen Barteigenoffen, fo-fern bie Babl auf ibn falle, ein tatfraftiges Birten gum Bobl ber Bartei und ber gesamten Bevolterung, Bum Schluffe murbe auf ihn von feinen Barteigenoffen ein Soch ausgebracht, bei welchem aus ber fogialbemofratifchen Bartei "Bfui"-Rufe borbar murben.

Es murbe gur Distuffion übergegangen. Das Bort erbielt ber Redafteur ber Franffurter "Bolfestimme" Serr Duinbt. In einer langeren Rede griff er in ber Sauptfache Beren Dr. Allberti an, wobei er durch beftige Burufe febr oft unterbrochen murbe. Man borte bie Borte "Blobfinn" "Unmahrheit" und "ift über feine eigene Bartei nicht orientiert". herr Redafteur DR o eglich aus Biesbaben versuchte in einer langeren Ausführung bie Unterschiede ber unter ben Unwefenben vertretenen Barteien gu beleuchten. Er empfahl Berrn Dr. Alberti ale ben einzig richtigen Ranbibaten ber freifinnigen Boltspartei. In ber weiteren Distuffion iprachen noch ber Borfibenbe Derr Baldmann, Bornbeimer (Balbitrage) und Rebafteur Quinbt. Um 1/412 Uhr ichloft ber Borfibenbe mit einem Doch auf ben Kandibaten Alberti bie Berjammlung.

er. Schierftein, 15. Jan. Die am Conntag bier im Sole bes herrn Ludwig Schafer abgehaltene öffentliche fogtalbemotratifche Bollsverfammlung batte fich eines the ftarfen Befuches ju erfreuen. Der Sof war non ca. 400 Berjonen bicht befest. Den Bbrfit fubrte Berr G. Schafer. Radbem biefer eine turge Unrebe an bie Berfammelten gehalters etteilte er herrn Referenten Gauleiter Bantes . Frantfutt, der ben Randidaten Lehmann-Mannheim vertrat, bas Wort. Der Rebner bedauerte febr, daß einer fo ftarten Arbeiterichaft Die fie in Schierftein bertreten fei, fein Gaal gur Berfügung fiebe und gebt bann in feinem 13/ftinbigen Bortrog auf Die Reichstageauflöfung und bann ben Rolonialbireftor Dernburg; ber bie Bablen ber in ber Kolnialverwaltung verbrauchten Mittel verbleiere und baburch ein unrichtiges Bild bervorrufe. Die letten Belbe ftebenben ichwarzen Gegner haben fich turg nach Aut. lolung bes Reichstages unterworfen, fo bag auch bie Regierung felbit eine Rieberlage erlitt. Deutschland fei viel befter boran, menn es feine Rafe nicht überall binftede, sondern erft andere Berbefferungen auftrebe. Der Rebner tommt nun gur Tatigfeit den Reichstages in ben letten brei Jahren, welche fich burch bie Steuern und Bolle bemerfbar macht. Dieje Berbaltniffe batten leiber auch Bentrum und Freifinn mitschaffen belfen. Rur bie Sozialbemofratie fei bie einzige Bartei, welche bo Abhilfe ichaffen tonne. Wenn gefagt murbe, die Sogialbemotratie babe figen bie Arbeiterschungesehe gestimmt, fo fei bas wohl recht, es seinug gingen. Die nationalliberale Bartei habe bisher wenig genug für bie Arbeiter übrig gehabt, während für Deer und Marine alles bewilligt worben sei. Gegen bas Reichstagsbablrecht fei auch nachgewiesenermagen jene Bartei. Die Go-Malbemofratie fei ein Gegner ber Rolonialpolitit, bie nur Gelb lofte, aber fie fei fur eine Steuererbebung, bie nur bie feiftungtfebigen Schultern tragen. Da berfagen bie burgerlichen Ab-Briftoren wolle, fei langft wiberlegt. Die Ghe murbe baburch berftort, bag bie Frauen und Rinber burch bie geringen Berbienite ber Manner genötigt waren, in Sabrifen zu arbeiten. Rebner weift auf ben Arbeiterzug bin, mit welchem jeben Mor-Dunderte bon Berfonen nach ihrer Arbeitoftatte fabren. Beifall.) Bas nun die Religion anbelange, fo fei ja belanut, bas die Sozialbemofratie jeden bei feinem Glauben laffe, Am Schluffe forbert er auf, für die Bahl bes herrn Lebmann, ber allein die Burgicaft für eine wahrhaft freibeitliche Bolitit bicte, eingutreten.

Raurob, 15. 3an. 3m Glaftbaus gur Krone beranftaltete Athern bie freifinnige Boltspartei eine Bablverminlung, bie bon ca. 100 Berfonen barunter auch bon Unangern anberer Parteien insbesonbere Cogialbemofraten, be-fucht war. In ber Bersammlung sprach Rechtsanwalt Guth.

Biesbaden über bie Bebeutung ber fommenben Reichstagsmahl nomentlich fur ben Liberalismus und bie liberalen Ginigungs bestrebungen und erörterte bann verichiebene politifche Streit-fragen, wobei er in augerft wirfungsvoller Beife ben Stanb. punft ber freifinnigen Bolfspartei vertrat. In ber Distuffion fprach Schreinermeifter E. Sanfohn-Biesbaben gu ben Sand-wertern, Berr B. Ripel-Bierftabt über wirtichaftpolitifche Fragen. Ein Cogialbemofrat Edarbt forberte gur Bahl bes Ranbibaten feiner Bartei auf, feine Rebe batte aber nur einen Beiterfeiterfolg. In Raurob burfte bie freifinnige Stimmengahl am 25. Januar erheblich machjen.



B. SR. 1.Rur bie gerichtlichen Borftrafen tommen in Betracht, 2. Bird niemale gur Sprache fommen.

R. E. 91. Bir werben versuchen, von ber betr. Dame felbft ben Beburtstag gu erfahren, befürchten aber, bag fie es uns boch nicht fagt.

Alter Abonnent. Bei viertelfahrlicher Mietzahlung tritt anch vierteljahrliche Rundigung ein. Sie muffen alfo, ba Sie fiets am 15. bes Quartale Miete gablen, jum 15. bes nachften Quartale funbigen.

2. B. Die Rrantentaffe gemahrt 26 Bochen lang Rranten-unterftugung, Augerbem ift Ihnen ber Revolverbelb ichabenerfappflichtig.

Dr. 1000. Sie brauchen ben Wedfel erft bann eingulofen, wenn er Ihnen vorgezeigt wirb. Ift ber Salligfeitstermin ver-ftrichen, fo ift ber Bechfel als Schulbichein anzufeben und fann nicht mehr im Bechielrecht eingeflagt werben. Begablen muffen Cir die Schuld aber auf alle Balle.



Rauber bei ber Lohnzahlung.

Samburg, 15. Januar. Gin Ranbanfall auf einen Beamten der hamburg-Amerita. Linie ift abends vericht worden Muf den Beamten, der die Lohnzahlungsfumme für die Quai-Arbeiter in Bobe von 1700 M in einem Beutel bei fich führte, trat ein unbefannter, dem Arbeiterftande angeboriger Mann beran, entrig ibm den Beutel und ergriff ine Flucht.

Die "erfolgreiche Befampfung" Raifulis.

Mabrib, 15. Januar. Der Minifterprafident erffarte, daß angefichts der erfolgreichen Befämpfung Raifulis durch dieRegierungstruppen die Anweienheit fremder Kriegsichiffe nicht mehr nötig fei und daß, wenn der Gultan die Garantie für die Sicherheit der Europäer übernehme, die Burudgieb. ung der Geschmader erfolgen fonne. Der fpanifche Minifterrat beschäftigte fich gestern mit diefer Frage und beschloß, fich hierüber mit der frangofischen Regierung ins Ginbernehnen gu feten. - ("Erfolgreiche Befämpfung" ift diplomatifc hubich ansgedrudt. Die Rriegsichiffe fonnen gewiß rubig heimfahren. Raifuli ift vorläufig noch nicht einen Ropf fürger gemacht. Man weiß überhaupt nicht, wo er ftedt.)

Broteft gegen eine Berhaftnug.

Gent. 15. 3an. Die biefigen fogialiftifchen Bereine haben eine energische Broteft-Rundgebung veranftaltet gegen Die Berhattung bes Genoffen Bertont, ber wegen Berberrlichung ber Ermordung Ronig Sumberte verhattet und gu einem Monat Wefangnis verurteilt morben mar.

Rein Tunnel unter Gee?

London, 15. Jan. Las Romitee bes Flotten-Berbanbes nahm eine Rejolution au, morin auf bas energischfte gegen ben Ban eines Tunnele Ginfpruch erhoben wird, meil badurch bie Dacht Englands gur Gee gefahrdet wurde. Auch bie Sandelstammer in Limered bat eine abnliche Erflarung abgegeben, weil ber Bau bes Tunnels ben wirtichaftlichen Intereffen Englands wiber-

Englische Schanfpieler por Raifer Bilbelm.

London, 15. Januar. Bie verlautet, wirb ber Direftor ber Beerboom-Truppe mit feiner Schaufpieler-Gefellichaft bemnachft nach Berlin gu einem Gaftipiel tommen. Der beutiche Raifer babe verfprochen, einer Borftellung beigumobnen.

Rom, 15. Januar. Der Bapft erflärte geftesn bein Bifchof von Dijon, er werde den frangofifden Bifchofen feine neuen Inftruftionen zugeben laffen. Diefelben fonnten in aller Freiheit ihre Entschläffe über die Organisation bes Rultus treffen.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag bee Biesbabener Berlags-anftalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fur ben gejamten rebaftionellen Teil: Rebafteur Beenbard Rloging; für Injerate und Weichaftliches Carl Roftel, beibe in Biefbaben.

Mittwoch, den 14. Januar 1907

17. Borftellung. 94, Borffellung. Abonn ment C.

Borftellung gu firinen Breifen. Sameewittchen

und bie fieben Bwerge. Beihnachte-Marchen in 6 Aften (8 Bibern) von C. M. Gorner, Dufit von A. Rother. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9.15 Ubt.

Reine Breife,

Sprediaal

Bur blefe Rubrif übernimmt bie Redaftion bem Bublifum gegen über feine Berantwortung.

In letter Stunde.

Die bon Berrn Juftigrat b. Ed in fo überaus bantensmerter Beife verfinchte Ginigung ber beiben liberalen Barteien bat me-nigftens bas Gute gehabt, bag beibe Bartei-Borftanbe ber geftrigen Refolution gemäß mabricheinlich fofort gufammentreten sweds Aufstellung eines gemeinfamen Kandibaten. Darum mochte ich in letter Stunde an beibe Borftanbe ber Stimmung ber gestrigen Bersammlung Rechung trogend, öffentlich bie bringende Bitte richten: "Einigt Ench auf gerechter, mittlerer Bafis". Bir, freifinnig bis auf bie Anochen, bringen basselbe Opfer wie 3hr von der Rechten und ich glaube, daß ich mit bicfer, meiner Bitte, wohl dem Buniche von fiebenachtel ber ge-famten liberalen Bablerichaft hinter mir babe. Darum lagt uns fein ein einig Bolt von Brübern etc. T. Beierfen, Rentner.

nstricken

Strümpfen und Socken wird rasch und gut besorgt bei Verwendung nur bester Garnqualitäten, Strumpfwaren- und Trikotagenhaus

L. Schwenck, Millgalle 11-13.

Karl Engel, Cecrobenftrafte 25. Eingang burch ben Paben.

Dlobernes Atelier 1. Ranges. Spezialität: Bergrößerungen u. Maferrien, Interfeur, Redi.

la. Aneführung. Mäßige Breife. Reelle und raiche Bebiennug.

Großer Schuhverkauf! Mur Reugaffe 22. 1 Stiege both.

Fur

die Waldstraße (Biebrich)

wird eine zuverlässige

sofort melden in der

000000

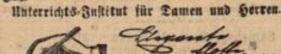
00000

Zeitungsträgerin gesucht and wollen sich Reflektanten Expedition des Wiesbadener General-Anzeiger Wiesbaden, Mauritiusstr. 8.

P000 00000000000000000

Rheinisch-Westf. Sandels: und Schreib-Lehranftalt.

38 Rheinstrasse 38. 🔀



Buchführung, einf . dopp., amerik., Hotel-Buchführung,

Wechsellehre. Scheckkunde, Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten,

Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rundschrift.

Abend-Kurle

Vormillag-.

vadimittao-

Unterweisung in

Vermögens-Verwaltung für Brivatleute, Rentner, Rapitaliften, Ben-fionare, Beamte, Offiziere u. A.

Rur erfte Lehrfrafte.

Diese Woche: Beginn nener 3=, 4. u. 6 Monats-Aurie.

Der Unterricht wird entluredend bem Berftanbnis unb ber Anfigifungsgabe jebes eingelnen Schulers erteilt, genan nach ben Anforderungen ber Bragis.

Rad Gdluß ber Rurfe: Bengnis - Empfehlungen. Roftenlofer Etellen-

Prospekte kostenfrei.

Ob

9. 211 gehendi

Breite

Borgul

Butt.

mertjar

percun

und dan

be seren

Borida

8011

Köni

perid

12 111

mage :

effentlie

perficig

offentli

8017

90

veriteig

gegen

I Hhr

babier :

gegen

von

Artif

beginne

Mr.

folgend

reiwill

Danksagung.

Für die herzliche, wohltuende Anteilnahme an unserem schweren Verluste sagen wir tiefgefühlten Dank.

Familie

Wilhelm Fischer.

7997

Rurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 16. Januar 1907

Abonnements-Konzerte

ansgeführt von dem
städtischen Kur-Orchester
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNL
nachmittags 4 Uhr:

| 9, | Spanischer rang mng politic | A Rubinste M. Moezkow G. F. Hand |
|----|--|--|
| | Violine-Selo: Herr Kapellmeister H Irme Polonaise in E-dur Zwiegespräch zwischen Oboe und Klarinette | P. Lists |
| | Die Herren: K Schwartze und R. Seidel Phantasie aus "Aïda" | G. Verdi |
| 7. | Pizzieato-Polka | C. Stix |

abends 8 Uhr

Operetten- und Walzer-Abend.

| | | ALC: NO. | | | | The state of the s |
|----|-----------------------------------|----------|------|---|------|--|
| 1. | Ouverture zu "Banditenstreiche" . | | | | | v. Suppé |
| 2 | Potpourri aus "Der Obersteiger" . | | | | | Zeller |
| 趣 | Wiener Mad'in, Walzer . | | | | | Ziehrer |
| 14 | Ouverture zu Dichter und Bauer" | 100 | | | | v. Suppé |
| 5. | Phantasie a. "Die Iustige Wittwo" | | 1. 7 | | | Léhar |
| 6, | Entracte aus "Donna Juanita" | | | 4 | F. | v. Suppe |
| | Harfe-Solo: Herr A. Hahn | | | | - | |
| 7. | Die Schlittschuhläufer, Walzer . | | • | | die. | Waldteufel |
| | | | | | | |

Freitag, den 18. Januar 1907

Dritte Quartett-Sorice des Kurorchester - Quartetts

des Kurrerchester-Quartetts
die Herren: Kapellmeister Hermann Irmer (I. Violine), Theodor
Schafer (II Violine), Wilhelm Sadony (Viola), Max Schlidbach
(Violoncell), unter Mitwirkung des Königl Musikdirektors Herrn
H. Spangenberg, Direkt, des Spangenberg schen Konservatoriums
für Musik aus Wiesbaden und des Herrn Kapellmeisters Leland
A. Cossart aus Magdeburg (beide Klavier).

1. Trio für Klavier, Violine und Violoncell in D-moll op 43
2. Zum ersten Male: Sonate für Klavier und Violoncell in C-dur, op. 18
3. Quartett für S Violinen, Viola und Violoncell L. A. Cossart in Ee-dur, op. 74 . L.v. Beethoven

Numerierter Platz: 1 Mark. Im übrigen berechtigen zum Eintritt : Jahres-Fremdenkarten and Salsonkarten, Abonnementskarten für Hiesige oder Tages-karten zu 1 M. Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.
Die Galerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstören geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Samstag, den 19. Januar 1907 Abends 8.30 Uhr:

II. Grosser Maskenball.

Saalöffnung: 7.30 Uhr: Anzug: Masken-Kostüm oder Bailtoilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeich Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Abonnenten (Inhaber von Jahres-Fremdenkarten, Saison-karten und Abonnementskarten für Hiesige) gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr 2 Mark. Nichtabonnenten 4 Mark

Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tages-kasse im Hauptportal.

Stadtische Kurverwaltung.

Oberrealldrule mit Reform - Realgymnalium i. E. und Voridule, Oranienifrake 7.

Anmelbungen gum Gintritt Oftern 1907 werden am 17., 18 und 19. Januar zwijchen 11-1 Uhr, Bimmer 16 u. 16a entgegengenommen.

Borgulegen find ber Geburts- und Impifchein, fowie bas Abgangszeugnes ber zulest besuchten Schule.

Biesbaden, ben 14. Januar 1907.

7968 Der Direttor: Guth.

Holzverkauf Oberfürsterei Wiesbaden.

Dienst g. ben 22. Jannar 1907, and Diftr. 28 und 30 pengberg und Bleibenftabtertopf. Giden: 51 Mintr. Scheit und finann., 3 St. Wellen. Buchen: 353 Amtr. Scheit und Knipp., il Dbt. Wellen. Buchen: 3263

Bufammentunft 10 Uhr vorm. am Dolghaderhaneden.

Bekanntmachung.

Camstag, den 19. Januar 1907, vormittags 10 Uhr anfangend, fommen im Bierftadter Gemeindewald Diftrift Theis Rr. 14 und Raffel Rr. 13

532 rm buchen Scheithols 116 rm buden Rnuppelholy 3610 Stud buchene Bellen

jur Berfteigerung.

3260

Der Anfang wird im Diftrift "Theis Ro. 14" bei Solgfroß Dr. 1 gemacht.

Bierftadt, den 14. Januar 1907.

Der Bürgermeifter Sofmann.

Mittwoch, ben 23. Januar, 101/, Ilhr an-fangend, fommt im Rieberfeelbacher Gemeindewald an Geholy jur Berfteigerung, Diftrift Riederfeld lo:

115 fieferne Ctamme bon 91,31 fm, barunter icone Coneibftamme,

17 rm fieferne Anüppel.

Das bolg lagert am Bicinalmeg bon Riedernhausen nach Miederfeelbach, gute Abfahrt.

Bei ichlechter Witterung Berfteigerung 12 Uhr in ber Birtichaft gur "Doben Rangel".

Rieberfeelbach, ben 14. Januar 1907. 3259

Chrift, Burgermeifter.

Befanntmachung. Die Berren Stadtverordneten werden auf

Freitag, ben 18. Januar L. 3., nachmittage 4 Uhr,

in ben Burgerfaal des Rathaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung:

1. Berftellung ber eleftrifchen Beleuchtungsanlage in bem Reroberggebaude. Ber. B .- A.

2. B. willi ung von 12485 D. fur die Berfiellung von Futtermauern auf dem Rrantenhausgelande. Ber. B.-A.

3. Errichtung einer Bedürfnisanftalt im rejerbierten Rurgarten. Ber. 18 .- 91. 4. Desgleichen an ber Bartftrage, Ede Chaifenweg.

Ber. B.-A. 5. Einführung einer Bertzuwachsfteuer. Ber. d. ber-

ftartten G. M. 6. Frage über Ginführung einer Rurtare. Ber. d.

verstärften F.-A.

7. Aufbeiferung der Beioldungeberhaltniffe ber fradt. Beamten und Bedienfteten. Ber. b. vereinigten &. - u. D.A. 8. Bericht des Organifations-Ausschuffes über besondere Antrage jum Etat 1907.

A. Reue etatomagige Stellen.

1. Schaffung einer Bau-Affiftenten-Stelle bei bem Ranals bauamt und Uebertragung berfelben an den Technifer Ed. Schauß.

Schaffung einer Bureau-Mififtenten-Stelle bei ber Rechnungerevifionoftelle und Hebertragung biefer Stelle an den Gehilfen Temme jun.

Errichtung einer Obermaschiniftenftelle bei ber Rebrricht-Berbrennungeanftalt,

4. Desgl. einer Betriebsleiterftelle,

5. Desgl. einer Bauaffiftentenftelle im mafdinented. nifden Bureau und Uebertragung Diefer Stelle an ben Technifer Rlein mit einem Anfangogehalt von 1900 W.,

6. Schaffung einer Auffeberftelle fur den neuen Friedhof, 7. Errichtung einer Obermaschiniftenfrelle beim ftabt. Rranfenhauje,

Desgl. einer neuen Oberfenerwehrmamftelle und Umwandlung bon 2 Feuerwache-Auffeherftellen in 2 Oberfeuerwehrmannftellen,

9. Desgl. einer Schuldienerftelle fur die neue Mittelfcule am Riederberg,

10. Desgi einer Betriebsaffiftentenftelle beim ftabtifchen Eleftrigitatemerf und Uebertragung biefer Stelle an ben Mififtenten Dahn mit einem Anfangogehalt von 2850 DR. unter Belaffung feiner feitherigen Ratural.

11. Desgl. einer Dafdiniftenftelle bei den Baffermerfen in Schierstein und Uebertragung Diefer Stelle an ben Dbermafdiniften Balther mit einem Unfangegehalt bon 2200 DR. bei freier Bohnung,

12. Desgl. von 6 neuen Dufiferftellen beim ftabt. Rurorchefter.

B. Gemahrung von angerorbentlichen Gehalte

zulagen 1. an den Bandmeffer Rlein,

2. an den Landmeffer Schmidt, 3. an ben tedin. Gefretar Beister,

4. an die Stadtbauinipeftoren Berlit und Cheuermann,

5. an bie Architeften Conradi, 6. an ben Gefretar Rrumphola,

7. an den Sausmeifter Bender, 8. an den Obermajchiniften Dorr,

9. an den Dafdiniften Gourge,

10. Erhöhung bes Rleibergelbes bes Brunnenmeifters

11. Bemahrung einer außerordentlichen Gehaltszulage an ben Garteninipeftor Beininger,

12. besgl an ben Ruftos Lampe,

13. besgl, einer außerordentlichen nicht penfionsfähigen Gehaltsjulage an ben Direttor halbertoma und freien Bezugs von Gas und elettrifdem Strom gum eigenen Gebrauch bis jum Betrage von 300 M. jahrlich,

14. Desgl. einer außerordentlichen Bulage an ben Muffeber Berborn.

C. Umwandlung bon Miffiftentenftellen in Sefretare ft. Hen,

1. beim Ranalbauamt u. Uebertragung ber Stelle an ben Miffiftenten Meigner,

bei der Armenberwaltung und Uebertragung der Stelle an den Mififtenten Ctod,

bei ber Steuerverwaltung und lebertragung ber Stelle an den Miffiftenten Rorner unter Wegfall eiter Miftiftentenftelle,

4. bei ber Dochbaudeputation.

D. Umwandlung von 2 Raffenaffiftentenftelle in Buchhaiterftellen bei ber Stadthauptfaffen. E. Berichiebenes.

1. Erhöhung der Dietsentichadigung für den ftadt. Schulinipeftor,

Bewährung freier Bohnung an ben flat Brand-

Festiepung des Anfangegehaltes für ben gum Bertreter des Oberingenieurs Grenich ernannten Ingenieur Bogel,

Anrechnung von weiteren Dienstjahren bes Atgife-

Anderweitige Regelung ber Befoldungen ber Tierargte am ftadt. Echlachthaufe,

6. Erhöhung ber Mietsentichabigung und der Altersgulagen für das Lehrperjonal

a) der ftadt. Bolfe- und Mittelichulen, b) ber ftadt. höheren Schulen.

7. Aufbefferung der Befoldungsverhaltniffe der Mitglieder des Rurorcheftere.

Genehmigung einer Abanderung bes Gebührentarife flir die ftadt. Echlachthof: und Biebhofanlage, vom 7. 1. 05. Ber. D. M.

9. Antrag auf Bewilligung von 1000 Mt. fur bie Beichidung ber biesjährigen Ongiene-Ausstellung in Ber lin. Ber. F.-A.

10. Magiftratevorlage betr. Die beranderte Gaffung ber Grundfieuerordnung ber Ctadegemeinde Biesbaden.

11. Bewilligung bon im Etat nicht borgesehenem Reiftengeld für die hinterbliebenen des Direftors ber Realfcule Dr. Alein. Ber. F .- Al.

12. Antrag des Magiftrate auf Gemabrung eines eine maligen Buidhuffes von 1000 Det. an ben Baterlandlichen Frauenverein zu den Baufoften ber Balde erholungöftatte. Ber. &.- M.

13. Antrag bes Stadtverordneten Gul auf Streichung der Ginnahmen aus Afgijegebühren im Gtat für 1907. Ber. H.A.

14. Antauf von Grundftuden im Diftrift Sammerstal Ber. &. N.

15. Berfauf von Beg. und Boidungefladen an ber 30 freineritrage. Ber. &. A. Erhöhung des Bohnungsgeldjuichuffes der Beamten

ber Landesbibliothet. Ber. F .- 21. 17. Bahl eines Schiedsmanns für ben 6. Begirt. Ber. Bahl-A.

18. Reuwahl eines Armenpflegers.

19. Unhörung ber Stadtverordneten-Berjammlung, betreffe Unftellung ber Militaranwarter Gidentopf, Brandt, Fürsch und heife ale Bureauaififtenten.

20. Antrag bes Stadtverordneten Gul: "bag allen in flabrifden Betrieben beichäftigten Arbeitern, ausgenommen ben Strafenreinigern, ein Mindeftlohn von 4 Mf., ben Stragenreinigern ein Mindeftlohn von 3 Mf. täglich gemahrt wird".

21. Ginfpruch bon Saus- und Grandbefigern ber Grill. pargerftrage und beren Umgebung gegen eine bort gu

errichtende Mildfnranftalt. 22. Bahl ber ftandigen Ausschuffe ber Stadtverordneten. Berfammlung fur bas Jahr 1907 (Bau., Finand) Rechnungs- Brufungs- und Organifations-Ausschuffes).

Ber B. M. Biesbaden, den 15. Januar 1907.

> Der Borfigende ber Ctadtverordueten Berjammlung

aL.

High

te-

tn,

ers

en H2.

mf#

G.

en.

· lle

He

iu

to:

t's

ME

gte

er

100

er

nt e

bi

Ħ

£.

8017

Oberrealiquie i. E. nebit Doriquie am Bietenring.

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag. Den 9. April 1907, bormittage 8 Uhr. Um borber gebenben Tage findet die Mufnahmeprüfung fiatt. Inwelbungen nimmt der Unterzeichnete jeden Dienotag u. preitag von 12-1 Uhr in feinem Amtegimmer entgegen. Dorgulegen find Geburtofchein, Impfichein und ev. bas feste Schulgengnis. - Es wird bejonders darauf auf. mertiam gewacht, daß mit der hauptanftalt eine Borichule perbunden ift, in welche fculoflichtige Anaben von 6 Jahren und darüber aufgenommen und fur den Gintritt in alle bojeren Schulen vorbereitet merden. Der Unterricht in ber Borichule findet nur an ben Barmittagen flatt. 30 B.:

Brof. Dr. Bidel.

16. Januar 1907.

Königliche Oberförsterei Hahn (Taunus). UI UIIIIIUIL YUI IIUIQUI UIII

Die für Montag. den 21. d. Dl., befanntgemachte

Solgverfteigerung ift auf

Dienstag, den 22. d. Dl., peridoben.

Mittwoch, ben 16. Januar 1907, mittage. 12 Hbr, verfteigere ich im Berfteigerungelofale Bleiche mage 5 hier :

1 Cofe, 1 gweitur. Rleiderichront, 1 Spiegel mit Trumeaux, 1 Diman, 1 Bertifo, 1 Ausgiehtisch mit 6 Ginlagen

offentlich meiftbietend zwangemeife gegen Bargablung.

Meyer. Gerichtsvollzieher.

Mittwoch, den 16. Januar er., mittage 12 Hhr, verfteigere ich im Danie Bleichftrage 5 bier :

1 Bertito, 1 Spiegel mit Ronfot, 1 Ronfolidrantden, 1 Tijd, 1 4 fl. eleftr. Lufter, 1 eleftr. Dedenbeleuch. tung, 1 gleftr. 6-teil. Tableau, Bilber u. a. m. bffentlich meiftbietend zwangemeife gegen Bargablung.

Lousdorfer, Gerichisvollzieher. Porffitr. 14.

Befanntmadung.

Mittwoch, ben 16. b. M., mittage 12 Uhr, berfteigere ich Rirchgaffe 23 hierjelbft bffentlich zwangemeife gegen Bargablung:

1 Bierd, ca. 18 Mir, herrentleideritoff (Loden und Cheviot), 2 Rahmaidinen, 1 Chaifelongue, 1 Spiegelidrant, 1 Brodidrant, 1 Labenthete mit Digemorplatte, 2 gepolft. Ceffel, 1 Bietleripiegel, 2 Gofas, 1 Tijd, 1 Spiegel, 1 Bertito 1 Schreibtiid, 1 pollit. Bett, 1 Sog mit ca. 40 kg bunfelgruner Farbe und

1 Bag mit ca. 25 kg bellgraner Farbe. Die Berfteigerung findet teilweife beftimmt flatt. 7989

Schulze, Gerichtsvollicher.

Befanntmachung.

Mittwoch, Den 16. Januar 1907, nachmittage I Uhr, merben in bem Berfteigerungelofale Rirdigaffe 23 dobier

1 Bferd, 1 Bianino und 1 Go'a gegen Bargablung öffentlich zwangsweije verfteigert. Biesbaden, den 15. Januar 1907. 8003

Weit, Gerichtsvollzieher.

Dersteigerung von Galanterie- u. Luxuswaren.

Wegen Umgug und Anfgabe nachbezeichneter Artifel lift die Firma Benhard-Scharnag

Donnerstag, ben 17. Januar er. u. eb. folgenden Tag, jeweils morgens 91/2, u. nach. mittags 21/2, Uhr

beginnend, in dem Laden

Mr. 10 Große Burgstraße Mr. 10

folgende Gegenftande als:

Sandfoffer, Lebertafden, Bompadours, Leber- und Fantafiegurtel, Comud- und Dandidubtaiten, Bhotographie- und Boefie-Albums, Recreffars, Photographieftander und Rahmen, Facher, Toilette-Spiegel, Bilber, Bigarren-Etuis, Schreibmappen, Schreibzeuge, Rauch-Cervice, Rippfachen und div. jouftige Galanteries und Enruswaren; ferner 18 Labenichrantturen mit Glasicheiben 0,85×1,30 Ditr., 16 besgleichen 0,65×0,85 Mir., 18 Glasausftelltaften in verich. Grogen, füniftam Bastufter, Basheerd u. bergi. mehr

Reimillig meiftbietend gegen Bargablung verftei gert.

8019 Befichtigung an ben Berfteigerungsragen.

Wilhelm Helfrich,

Anttionator und Tagator, Sidmalbederritrajie 7.

Sortiehung

Konkurs-Dersteigerung Schuhwaren p. p.

im Auftrage bes Beren C. Brodt ale ge-richtlich bestellter Ronfureberwalter über bas Bermogen bes Ranfmanns E. Ohly

liente -

Mittwoch, den 16. Januar er., jewells morgens 91/, u. nachmittage 21, Hor beginnend, in meinem Berfteigerungeinale

Zamtliche Baren find befannt jolibe Fabrifate. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Meltrich.

Anttionator und Tagator, Comalbacherftrage 7

Mobiliar-Verkeigerung.

Beute Mittwod, Den 16. Jan., nachmittags 21/2 1thr beginnend, verfteigere ich gufolge Auftrags in meinem Berfteigerungsfaale

25 Schwalbacherprage 25

nadiverzeidinete gebraudite Mobiliargegenftande Blaidgarnitur, Copha, 2 Geifel, 2 Cdireibietretaren, fl. Gelbidrant, Betten, Aleiberidrante, eiferne Betten, Rinderbetten, Dedbetten und Riffen, Chaifelongue, eing. Sophas, Stuhle, Auszug. und andere Tifche, Berren-Schreibtifch, Bucherichrant, Rommoden, Rachttifche, Etageren, Bolfiere und andere Geffel, 3 fvan. Bande, Rollichutmand, Rindermagen, Rinderftutiden, Bademannen mit Gasofen, Teppiche, Pfeilerfpiegel mit Stufe, achted. Salontijd, Stehpult, Briefreal, ichwarzes Tifchien mit Marmorplatte, Stereoifop, Bilder, Delgemalbe, biverfes Beiggeug und Rleidungse ftude, 3., 4. und 5.flammige Bufter, große Dezimal. mage mit Gewichten

freiwillig meifibietend gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Aufrion,

Jeorg Jager. Auftionator u. Tarator

Schwalbacherftrafte 25.

Begenftande jum Mitverfteigern fonnen abgeholt werden.

Weffentliche Verfteigerung.

Mittwod, ben 16. Januar b. 3., nachmittage 3 Uhr, werben in bem Biand ofale Riedigaffe 221

1 tompt, Bett, 5 verich, Schranfe. 2 Bertifot, 1 Rommobe, brei verich Tifche, 2 Schreibtifche, 8 Solat, 6 Beffel, 1 Dipan, mei Lepviche, ca 20) Witt, verich, herrentleiberftoffe, 25 biverfe Rebgemeibe. 1 Uhr u. v m. urgen bure Bablung tffentlich zwangsweife verfteigert.

Biesbaden, ben 15. Januar 1907,

Habermann, Gerichtsvollzieher.

Probieren Sie



J. C. Keiper, Kirchgasse 52,

Ein Posten zurückgesetzter Schuhe. Rinderftiefel 9 . 26-35 Drt. 3.50 Damenftiefel 3.50

Berrenftiefel Schuhlager 2. Zimmermann, Weitendftrage 3.

Betten, gg. Ausstattungen, Bolftermobel, eig. Mufert. A. Leicher, Mbelbeiditt. 46. Rur befte Qualitaten, billige Preite. Zeilgablung 76

Ausgabeitellen

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Monatlicher Bezugspreis 50 Pf.

Gine Condergebuhr bei den Zweigstellen wird nicht erhoben,

Brobennmmern merben auf Bunich einige Tage toftentoe verabfolgt

Ablerftrage, Ede Sirfcgraben — bei al. Schaler, Rolonial warenhanblung. Ablerstraße 23, bei Schott, Kolonialwarenhandlung.

Ablerfraße 55 — bei Diller, Kolonialwarenhandlung Albrechtstraße 3 - bei Krieging, Kolonialwarenhandlung. Albrechtstraße 25 — bei Roth, Rolonialwarenhandlung. Bismardring 8 - bei Felbe, Roisnialwarenhandlung. Bertramftrage, Ede Bimmermannstrage - bei 3. B. Bauich,

Avlonialwarenhanblung. Bleichftrage - Ede Bellmunbftrage bei 3. Suber, Rolonial.

Bleichftraße 20 — bei Scherf, Kolonialwarenhandlung. Erbacherftraße 2, Ede Walluferstraße — J. Frey, Kolonial-

Goetheftrage, Ede Dranienftrage - Liefer, Rolonialwaren-

banblung. Solengarien, bei Gichhorn, Mainger Landftrage. Selenenftrage 16 - bei Dl. Donnenmacher, Rolonial-

marenhanblung Dellmunbftrage, Ede Bleichftrage - bei 3. Duber, Rolonial-

warenhandlung. Dirichgraben 22 - bei Bierre, Schreibm. Sblg. Dirichgraben, Ede Ablerfirage - bei A. Schüler, Kolonial-

warenhanblung. Jahnftraße 40 — bei 3. Frischte, Kolonialwarenhanblung. Jahnftraße, Ede Wortbstraße - Sei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung. Labnftrage, Ede Bietenring - B. Ruppert, Rolonialwaren-

handinng Lehrstraße, Ede Steingaffe - bei Louis Boffler, Rolonial-

warenhanblung. Lubmigftrage 4 - bei 29. Dienftbach, Rolonialmaren-

Mainzerlanditrage (Arbeiter-Rolonie) Somidt, Mainzerlanbitrage 3 p. Mainger Lanbftrage 2 (fur Safengarten) bei- Gidborn

(Griebrichshalle). Moripprage 46 - & u ch 8, Rolonialmarenhanblung. Reroprage, Ede Querftrage - M i de l, Bapierbanblung.

Rereftrage, Ede Roberftrage - bei C. D. 28 alb, Rolonialmarenhandlung. Riebermalbftrage 11 - Rolonialmarenhanblung Raifer.

Dranienftrage, Ede Goetheftrage - Liefer, Rolonialmaren-

Onerftrage 3, Ede Meroftrage - Didel, Bapierhanblung. Rannenthalerftrage 11 - bei B. Bengel, Rolonialmaren-

Manenthalerftrage 20 - bei 29. Baur, Rolonialwarenhanblung, Roberfrage 3 - bei Befier, Rolonialwarenhanblung. Roberfrage 7 - bei S. Bboralsti, Rolonialwarenbanblung. Roberftrage, Ede Reroftrage - bei G. S. Balb, Rolonialmarenhandlung

Saalgaffe, Ede Bebergaffe - bei Billy Grafe, Drog Sebauplay 7, Ede Sebanftrage - bei &. Gog, Rolonial-

marenhandlung.

Schachtitraße 10 — bei I, Robler, Kolonialwarenhandlung. Schachtitraße 17 — bei S. Schott, Kolonialwarenhandlung. Chachtfrage 30 - bei Chr. Beupelmann Bime., Rolonialmarenbanblung. Schwalbacherftrage 77 - bei Grl. Sein a., Rolonialmarenoblg.

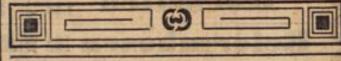
Steingaffe 20 - bei Wilh, Raus, Kolonialwarenhandlung. Steingaffe, Ede Lehrstrage - bei Souis 2 offler, Rolonialmarenbanblung. Balramftrage 25 - Son hmacher, Rolonialwarenhanblung.

Webergaffe, Ede Saalgatte - Det Borthurage, Ede Jahnftrage - bei Bebr, Dorn, Rolonialmarenhandlung. Porfftrage 6 - bei A. Dhlemacher, Rolonialwarenhandlung.

Bimmermannftrage, Ede Bertramftrage - bei 3. B. Baufd, Rolonialwarenhandlung.

Bietenring, Ede Labnitrage - B. Ruppert, Rolonialmaren-

Biebrich: Rirchgaffe 36 - bei Gingler.





n. smerikanische, Buchführung, Kanfm. Rechnen Konto-Korrentlehre, Wechsellehre, Korrespondenz, Schönschreiben, Rund- n. Lackschrift Maschinenschreiben, suf versch. Systemen Stenographie, Vervieltaltigen mit Hektographie-Cyclostyle- u. Drehapparaten, Konterpraxis.

Für fachmännischen gediegenen Unterricht mit Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Praxis des Leiters.

71111 (2138

Die Einigungsverhandlungen zwischen den liberalen Parteien sind gescheitert. Auch der neueste Versuch einer Einigung hat keinen Erfolg gehabt.

Alleiniger Kandidat aller wirklich Liberalen

ift hiernach

Justizrat DP. Alberti, Wiesbaden.

Derselbe wird in der heute Dienstag abend 81/2 Uhr "Kaisersaal" stattfindenden Versammlung sein Programm entwickeln.

Alle liberalen Wähler werden um ihr Erscheinen gebeten.

7987

16. Januar 1907.

Einladung zur haupt-Versammlung für Mittwod, den 39. Januar Do. 30., abende 9 Uhr, in das "Sotel jur Reichopoft", Rifolasftrage 16.

Engesordnung: 1. Bericht bes Gefchaftsführers über bas abgelaufene Bereinsjahr

2. Festjegung bes Jahresbeitrages

3. Renwahl ber ausicheibenden Ausichugmitglieder 4. Conftige Bereinsangelegenheiten und Buniche ber Mitglieber.

Um gabireiches und punftliches Ericheinen bittet

Der Ausichuf.

Vom 14-19. Januar:

Blusen in Seide und Wolle

teils zur Hälfte der früheren Preise:

Lorsetten -1.50 4.50.

Reform hosem für Winter und Sommer.

Zurückgesetzte bessere

Unterkleider für Herren und Damen. sowie der ganza Vorrat von

gestrickten Herren-Westen weit unter Preis.

Eine Partie beste engl. Herren-Socken früher Mk. 2-3, jetzt Mk. 1.- und 1.50.

Ein Posten vorzügl. Strickwolle

Ludwig heß, webergasse 18.

Nachtrag.

obnungen etc.

fucht 2 leere Bimmer, Rabe Roch-brunnen, mit Bebienung bei nur befferer Familie, Off. u. A. 7940 an bee Erb b. Ft. 79:0

Schierftemerftr. 22 herrichaftische Ruche u. reicht. Bubebbt per 1. April ober früher ju vermieten. Rab, port, tints 7949

Schöne 3-Zim.-Wohnung

p. fofort ob. fpat, preism. ju om.

b, b. Stadt, 5 Min. bom Babnhof Balbftr., ift eine 3-Bim. Wohnung mit Garten p. 1. April gu vermieten. Diefelbe eignet fich auch für Balderei. Rab. 7979 Boder, Grundweg 3, Rabe ber Grundmüb e.

Rirdgaffe 7, hth., belle 3: 3. 290pa. (400 1%L) p. 1. April 3u verm. Mab. b. Biant 7972

Gmjerut, 22 (Ede Beumunoftr.), Bart.-Wohn, 3 gim. u. Ruche, per 1. April ju verm, Raberes Emferdr, 22, part. 7990

Deferen 31 1-2 ich. gimmer gu verm. 92. im Bab. 80 1 De oright. 50, gr. Bimmer anf gleich ober fpater gu vermieten. 7998

Dermieren.
Dauriemsftraße 1, Ede Ricatgoffe, Frontspigwohnung.
2 Bimmer u. Ruche per 1, April
31 berm. Rob. 7991
Lederbandlung Mart.

teeres beigbares Bimmer, nicht au bod, für ein a teres Bri. gefudt. Off. u. A B. poftiage nb Schupenhof. 7983 Schüpenhof.

Ber 1. Februar Wohn- und Schlafzimmer, gut mobi. m. Porzedanoien, Baiton, Connen-feite, Gortheftrage 23, 1. Etage, gu 7957

Freundl. möbl. Mansarde gu bermiteten .

Roberfir. 19, 1. Et. Ift. Gine moot, manfaroe ju ber-Schwalbacherft 49, 3, r.

Bertramite, 14, 1. St. rechie,

Schraffielle offen Schwalbacherfrafte 49. 6. (D. gerrobenit. 7, beigeare Biang. (Sut mobl. Bimmer (aufmertf. Bedienung) fof. ju bernt. Anguf. vormittags bis 1 Uhr

Rab. Lebritrage 12, part.

23 remaine od. Lagerraum ber 1. r pril ju verm. 79 Edmalbacherftrage 23

Arheitsmarkt.

ale jugenblicher Arbeiter geluch Franfenirage 7. 7996 1 L. Febr. gelucht. Dit nur

guten Beugniffen gu melben Rheingamerirage 8, 2. 7988

per fot gel. Saalquife 32, Tücht, Monatsirau foiett deinut Beerftraße 27, part

Bengn, fucht Stellung per 1. Gebr. Bitte Angeb, an Bid. Beberberg 10, ju richten. 8009 Ein Berein fucht ju feinem Balle ein

Sangerquartett, meldes auch im Stande ift, theatraliich aufgntreten. Dff. unter D. D. 8005 an bie

Lehrmädchen

gefucht jur Er ernung ber friiden Blumenbinterei gegen fofortige

Taunutftraße 7. An- und Verkäufe gu of. Donheimerftr, 11 2.0 r 797e

1 tür. Kleiderfchr. 10 Mt., faft meuer früchenicht t.

Bu verfaufen

1 Schuppen, 9,50 Mtr. L. 4,80 Mtr. tief u. 4,50 hoch. Rabrita Rheinftraße 44, p. 8008

Verschiedenes

Privat-Tanz-Unterrich

erteilt zu jeber Beit unt. Garantie in tingefter Beit 8008 D. Cchwab, Sonlgaffe 5, 1. E. Spezialität: Schleitwalzer, eigenes Unterrichtolo al. Die Andbildung geschiebt einzeln, banach Anichin an die Rurie,

Soweinetleilo Soweinetleil beute bon 4 libr an u. morgen ju

billigem Tagespreis Aboliftrage 1, linter Seitentau.

Freiwillige Feuerwehr.



Die Mannichaften ber Leiter., Feuerhahns, Gauf iprigen., Sandiprigen. und Retter-Abteilungen bes 3. Buges werben gu einer

Generalversammlung

auf Donnerstag, ben 17. Januar 1907, abenbe 9 Ilhr in Das Lotal "Bur Kronenhalle" Rirchgaffe eingelaben

Tagesordnung:

1. Reuwahl bes Borftanbes.

2. Neuwahl bes Ehrengerichtes.

3. Reuwahl ber Führer.

4. Berichiedenes. Blinfeliches Ericheinen wird erwartet.

Wiesbaden, ben 14. Januar 1907. Die Branddirettion, Der Schnissen des fünftigen Majoratsberrn ebenso sicher, wie ein Staniskhuldenschein, und Welfen nunde wenigstens inssern gehölfen, als er

B & S

Pier pier

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse 8.

Telefon 199.

Wohunugsnachweis-Bureau Lion & Cie., Briedrichftrage 11. . Zelefon 708

Miethgeluche

Geeignetes Botal für Speifegleich ob, fpater gefunt. Genaue Breisangabe erforderlich. Off. u. D. 3 7005 an bie Exped. biried B etteb.

Gefucht per 1. April 1907 eine Biergimmerwohnung 6-700 Bit.), mögliche Mittelpuntt ber Stabt, Rab. Barenftrafe 4, Dubige Dame fucht friund.

mibl. Bimmer mit fep. Gingang bei ftider Familie, nabe Theater, Breis bis 24 Mit. Geft, Off. u. R. D. 6900 an die Exped. d. Bl. 6900

5 Zimmer.

Sochmoberne herrichaftliche 4. 5. und 6.3immerwohnung mit Bentratheigung und allem Romfort, in ber Rabe Biesb, bill. abjugeben, Offerten u. G. 2, 107 a. bie Ern. b. Blattes. 3630

Bismardring 15, 2, 5 gimmer u. Manfarbe, Ruche, 2 Red., Balton in Erter, 2. Stage, gum 1. April que verm.

Genegrage 25, b.Bim. 28ebn. mit Balton, reich. Bubeber u. Benutung bes Sausgartdens tefert ob. fpater ju berm. 6979 Sehnftr. 20 ich b.Bimmerm., 1. u. 9. Et., mit Bubeb, auf fofort ju bermieten. Raberes parterre.

Rariftrage 37, part., 5 Bimmer, Baton mit Jubebor, Leucht-und Rochgas, Mt. 930 mit Miet-nachlag, per 1. April 311 verm. Rab. 2. St linfe, 7524

Reinerage o, naue, find fcone, bet Rengeit emipredje be D. 4. u. 3-Bimmer-Bobnungen fofort werm. Mab. baiefbft.

Gercobenitage 1 6-gum.-Wohn. mit Bab, 2 Mant, 2 friler per 1, April gu verm,

4 Zimmer.

Mibredift, 2 (Ede Rifolastit.). B. Bei-Gt, 2 Refler und Mani., per 1. April gu vermieten. Rab

Bleichirage 15 4-Simmermobn. ju perm. Rab. Ed ab. 6886 Bluderfir. 29, Ren au, icone 4., 3., n. 2.Bim. Bobn. m. Bab u. allem Bubeh. auf fofort gu per. Rah. Baubureau, Bluder-

Dobbeimerftraje 85, 1. Grage, 4 gim.-Bobn, mit Ruche, Belfon, Terraffe und Bubebbr p. 1 April ju bin. Rab, part. 7522 Barliera e 41, Ede Lugemburg. Rrafe, ich. 4-3.-23. u. Zubeb. out Mpril.

Draufenftr, 38, 29obn. pon 4 2 R. ju vm. Rab Stb. p. 6992 Pheingaueritage 17 ichone 4. Bimmer-Bohnungen, ber Reugelt entipe., gu v. D. baf. 25 orthfrage 13 4. Bint. Wohn mit Bubebor per fof.

fpater gu verm Breis 600 2012. 9226. part.

3 Zimmer.

Melbeibftr. 87, Seb., 3.3im. Wohnung m. Bubebbe gu perm. Rab. Ebb. part

Moierfir 69, part., gr. 3 Bim., gu vermieten. Raberes bafeibit,

Blücheretr. 26 ift in der Bel-Erage eine ich, 3-3im., Wohn, mit Judeh, bill, ju verm, Rab i. Non'or, part. lints. 1854

3-Bimmermohn mit Ruche. Bollon und Bubed, p. 1. April au berm. Rat, part. 7528 Daubeimerftr. 85, 1.

Dit Rachlas meggugshalber ich. 8.3im.-Wohnung mit Jubeh. und 2 Ballons, Room-ftrage 22, 2. r., per fofort ober ipater zu vermieten. Nab. Bulow-ftrage 7, 3. L. 7088

16. Januar 1907.

Dobbeimerftr. 116, Salteftelle b. Strafenbahn, Renban, fcbine 3-Zimmer-, 1.- zimmer- und 1. Bimmer-Bohn, mit Bubel, fefort oder ipater zu berm. (Rein Sth) 926b. batelbft. 7929

Chuilleiftr. 9, 3-Bim -tBobn. mit Bubehor per fofort ober 1. April in verm.

Gneifenauftr. 8 im Borber- u. Simeth. finb fcone 3-Bim. Bohnungen mit reichlichem Bubeb. per fofort gu vermieten,

Snetienauftraße 10, ich. 3.8. Weile ju Bobning per 1, April ju vermieten. 92, part. rcas. 7654 23 obnung im 1. Stod, 3 3mm. per 1 Mpril gu berm. Gneifenauftrage 12, bei G. Roch; bafeloft 1 Wirrfeller mit ober ohne Wohn.

Delimanbftr, 6, fa, Woonung 3 Bim u, Ruche m. Baif.

Jabnitrage 9, Geb. part., 3-8.-Bobn. mit Zubebor, 3-Rim. Wohn., Grontip., an rubige Leute per 1. April gu vermieten. 7613 Rab, Borberbans 1. Grage.

Sabnit. 20, in 3- cb. 5-3im-Bobn. (2. Gt.) preiste, tof. ju berm. Ras, part, 1:5? Jaonar. 40, Bth., ich. Drei-ginnnerwohn mit Bubeb auf 1. Arril ju berm. Rab. Bob.

Ruche und Bubebor, mit ober ohne Werthatte auf J. April gn verm. Rab. 1. Stod. 7885

Cranienfir. 22, Oth., tlein 8 Biche

Detinganeritrage 17 fcone 3-Bimmer Bohnungen, Der Rengeit entiprechend, ju vermieten.

Diehifte 3, Bob, 1 Er., 8 gim. m. 2 Bait. Küche, 2 Manf., 2 Keller, bafelbft Mittelb, 2 Stod, 3 gim. mit Zubehde p. 1, April gu bermieten. Bilb. Bolf, Mittelbau.

Sangaffe 4/6, 3.Bim.-2Bohn. im Sib., 1. St., p. 1. April au vermieten 7199 git vermieten Mah. Bbb., 1. Stod.

Schachiftr. 5, Bog. 1, 3 gimmer mit Ruche und Reller ju ver-

Beitrau Scharnborftftr, 9 fcone 3-Bim. Bohnungen mit allem Bubebor per fofort ober 1. April gu vermieten.

Sebanftrafe 5, hintern, 2., brei Bimmer, Ruche u. Bubeb. auf gleich ober fpater ju berm. Breis 610 2ft. 7441

Secrobenit, 25, Borberb., eleg Bohnung von 8 Zimmern, Rüche, Manf., 2 Balfons zc. per. 1. April ober fpäter ju verm. Rahrers bafelbit. 6950

3-Bunmerwohn., Sinterhaus, mit Ruche per 1, April gu bm. 92. Schwalbachernt. 7, I. r. 7440

Stiftbraft 4 5-Bimmerwohn., 1 gr. 3. (6,25×4,82 Mtr.) mit Balfon 9 feinere Bin, est. Mant, an run, Mieter abguneben. Preis 650 ERt. Angufeien bon

Weitenbftrage 8, part , 3 icone Bimmer u. Ruche p. 1 April au vermieten.

In meinem Danfe Wilhelmstraße 34

Biebrich. Schöne 3-Zim.-Wohpung mit Bubehor per fofort git nermieten 8946 vermieten Frantfurterftrage 19.

2 Zimmer.

Delleibfir. 49, 2 Minni. 2Bobn. mit Bubeb. auf 1. Bebr an rub Leute ohne Rinder ju verm. Rait, Bab. part.

21 aleritt. 8, am Momertor, ich. 2- u. 3-Bimmer Babn. Der 1. April gu berm. Dab. 1, linte.

Albredifte. 2, Ed. Rusiasur., 3 Min. v. Babnb., 2. Bimmerwohnung, Frontip, mit Ruche, p. fof, ju verm, Rab. Boten, 7241

22 ibredeftrage 41. 216. part. Bohn unn 3 gr Bim. and Rade per 1. April 1904 gu pm.

Bismardring 5, 80h., 2 3im., Ruche n Bubeb, p. 1 Apr., 16:00

Bingerat, 28, Sto., find ichone 2-Bimmer-Bohnungen ju verm. Rab, bafeibt im Laben ob. Mitatablir. 31, Batt. L. 58 2 Dampachiai 10, Gib., Dachfted. 9 Kammern u. Küche, foi, an

rub., finderl. Mieter, für mouatt. 29 M. ju berm. Rab. C. Bhitippi. Dambachtal 14, 1.

Dopheimerfte, 35, 3. Grage, 2. Zimmerwohn, mit Rüge und Bubehor per 1. April 3. um

Nah, part. 7021
Dopheimerne, 88, Bon. punfce
2 Bin. 290hn. m. Rade
preismert ver fofort aber fpater
ju vermitten. Raberes Borbert,
2 St. linfs. 5707

(Sitvillerfir, 14, 2-3.-29. p. 10f. part L

Celburafie 22 Wohnung v. 2 grogen Bimmern im 1. St. mit Bubebor ju berm. riburaft 26 eine Mauf. toobn.

Ballenrage 26 eine Mauf. Boon., 2 Bimmer, Ruche, Reller, an rubige Beute auf 1. April gu ber-Survienaufte. 8 im hinternans I ichone 2-Bimmermobnung mit Indehor per fofort ju ver-

Raberes Borberhaus,

Sermaniftt, 7, Cob., 1. Sted.
2 Zim, 1 Rade auf 1, Abril
310 perm. Rab, part. 7928

Hirsdyraben 6, a. Schulberg, 1 frbi. Manf.-Wohnung v. 2 8., Rib. 1. Stod.

Ratifira e 37 2-3immerwohn. (eieg. Bohn. u. Schiafgim.) Dab: 2. Geod lints.

Relierer. 11 3 Jimmer u. Ruche, part, per 1. April gu verm. Ran, part, Borberb. 7868 Struerftrage 6 2 Bimmer, Ruche Mab. bei Burt. fofort gu berm. 7089

Mauritiusstrasse

2-Zimmer-Wohnung (3, Stod) mit Ruche, Reller u. Zubeh fof. ju berm. Näheres Fran Gobbert Friedrickte. 34. 6643

Reconrage 35/37 ichone 2-3im. Bohnung mit Bentralbeis, Gas u elettr. Licht für gleich ob. fpater gu vermieten. Rab. Dero-ftrage 29, bei Duller im Sab, 6976 Detreibedurage 14. ich. u. Bim.

an bermieten. ftrage 35, 1. Rab, emier-

Deingauerftr. 16, Meib., ab-2 Bim, und Ruche per fofort, ep.

ipater ju berm. 6968
Scharnvordur, 9, 2-Sim.-Bohn.
(Frontip.) per fof, ober fuster
ju bermieten. 7433
Scharnhorfinr. 9, 2-Bim.-Bohn.
D fof, od. ipat 1, vm. 7406

Wellrigstrasse 46, Hinterh. 2 Zimmer und frache, im Ab-ichlus, ju berm. 7577 Weftenbirt. 8, Drb., id. 2-3.-

IN DETIM. Bietenring 19 2-3-Bim Bohn. Bermalter.

Schiernein a. Mb., Luifenfir 1, Balteft, ber eleftr. Bahn, ich. Wohn, 2 Bint., Ruche, Alfoven u. Bubeb (1. Et.), an anft. Leute billig gu berm.

1 Zimmer.

21 birritr. 51, 1 3im. m. Ruche und Reller per fofort ju permieten. 7868

21 blerftr, 53, 1 gim. m Rache und Reller per fofort in permieten Pt iverdefte. 11, 2500m., pte., 1. St., 1 Jim. und Kuche, per L. Abril 311 verm. 7694 Dobbeimerbe. 6, Stb. part., 1 Jim., Rammer, Ruche und Reller für 18 M. monatl. ju om Auf Bunich tann Danfarbe ba im gegeben merben. Topbeimeritr. 98, Mintib S

1. Bimmer-Bohnungen per jofort gu vermieten. Raberes 2. Gt.

Ordentliche Leute

erh. bill. Wohnung geg. Saudver-maltung, R. Emferfit. 35. 1. 7904 M boifdalles 8, Dtb., Mani.-28., 1. A ril au verm.

Hellmundstrasse 30 3, 1 %, ju vm. N. p. 7768 Bummer und Ruche fofort ju

Berberftraße 9. Rarifirage 2 1 Bim., Ruche gu bermieten.

Scontfpige, an Beute obne Rinber fofort gu vermirten. Rab Mauergaffe 17, part.

R. per fofort gu vm. Rab. Borberb, part. Deroftrage 11, Borbert, 1 gim., Sude und Reder p. 1. Apr.

au bermieten.

Deringaureftr. 10, Mittelban, abgeichloffene Wohnung von 1 Bimmer u. Ruche 4 vm 6967 Saalgaffe 28, Mitib., 1., 1 Btin. u. Ruche per fof., event, ipat.

Schachtitr. 21

9 1.3im. Bohn, gu verm. Serrobenftr. 25, Gto., Boan pon 1 Bim. u. Ruche, event. Glafdenbierfeller per fof. ob. fp. ju berm. Rab bal. 1 Bimmer und Ruche per fol. ober fpater gu berm. Rab. Schwalbacherftr, 7, 1. r.

Remaberger. Dachmobn., 1 Zimmer und Ruche auf sofort oder spater gu Rab. im Baben. Bimmer u. Ruche per 1, April gur vermieten. 7348

Leere Zimmer etc.

Bab in b. Erp. b. 281 7931

Möblirte Zimmer.

Beff. Fräulein finder icon mobl, Bimmer mit Brubftud bei guter Familie, auf

Bunfd Fam, Anichlus, Geft, Dff. u. B. 2288 a b Gru, b. Bl. 2288 Albreditstr. 8, 3. Et. r., tft ein icon moti. Bimmer f. bill. auf gi, ju perm. 7487 auf gl. gu perm.

Mitbrechtftr. 3i, 1. gut mobi. Mart monact gu verm Reinl. Arbeiter findet fchone Moterfir. 59, Dib. p. r. Angufeben

Em ichon mobl. Bimmer auf gi Deren ju vermieten Bleichftraße 7,

Bleichftrage 28, part. L. erb. and. Art. ich. Louis, 7899 Deiniiche Arbeiter erhalten ichones Louis 7821 Birichitrage 85, Bbh part.

Brape Web. erb. bill. Schlaf-mufclaben b. Ridel 799 Frantenfir, 1, 1. St. t., erhait junger Mann Rad

nn. Arbeiter erb, Schlaffelle Griebrichftrage 45, Sinreth.

Gut möbl. Zimmer

bei befferer Fami ie billig ju bm Gneisenauftrage 7, 1 7287

Sut mobi. Bam fotore gum Preise ban Mt. 14 gu ban, ebent. ift Gelegenheit gur Riabier. Gneifenanftr 25, boche. I.

Chanes mobl. Part. Bimmer Sellmanbarage S. reinliche Arbeiter erhalten

2 Rogis Dellmunbftr. 51, 3. 1, Serbernt, 24, ein ichon mobil. Bemmer mit ob, ohne Benf.

Rab. Renaurant. Arbeiter etgalten billige Siridiaraben 26 part, R arint, 37, 2 Et. L. fc. mbb., Sarifir. 44, 2, gut mobil. Bim. billig ju berm. Quifen ir. 5, Grb., 3 Tr. fein mobl. Bimmer an reinl , beff Arbeiter ju verm.

Martifr. 12, Sob., 3. St. 118., einf. mobl. Zimmer biling gu permieten. 1 moot, Manf. 3u vermieten 7927

Oranienstrasse 25, Hth. 1., bei Rniele, 1 Bogis p. 28. 2.50 m. Raffee 8.50.

Dreini Mrv. een Schinfielle Dranienftr. 27, Sob., Mani.

Oranienftraße 35, Sib. 3. r. fcon mobl. Bimmer Din mooi. Bim, mit 2 Berten billig in berm. Rauenthaler-

firage 6, Oth. 1. Rauenthaler-firage 6, Oth. 1. 7841 1-9 Betten fofort gu verm. mit ob. ohne Benfton, bafelbft Manfarbe trei.

Detehint. 7, Oth., part. 1., etb. 2 Arbeiter Bogie per 2Boche 2.50 Mt.

Römerberg 3, 1. St. L., fon, fant, Bim. an b. Arb. ob Gri. gu verm. Pabernrage 7, 2, 1., ichon mobil, Zimmer zu vm. 7609 rbentt Mann fann Salaf. Momerberg 36, Sib. 1 St.

Reinliche Arbeiter erhalten Logis

Saa'gaffe 32. Seerobenfirage 10, 1. Et, rechte, 1 mabl. Bim. au vm. 7560 (Sinfad mobl. 3 mmer gu verm. Tout 31, 4. 7695 31 einl. Arveiter erhalt icone ftrage 9, 2 Stb. 1. Gin ordentl Dabden finder ichones Schlafzimmer, Rab, Balluferfir, 9, Otb. 1 1983

Weitenbitr. 8, 3. 19 Wellritzstr. 19, cones Bimmer an herrn ober Datchen ju um. Rab p

Gin moot Bimmer billig gu 7667

Jum 15. mobt. Bem. m. fep. Gingang an junge Leute au vermieten. Rab. Brifeurg ichaft, Wedripftraße 46 7554 28 detturraße 11 mobi, Manjarde mit Roft f. 10 M. wodenil, ju verm. Rob. part. 6624

Ein möbl. Zimmer auf Bunich mit Roft ju v. Anguf. nachmitt, Portfir. 22, 1. 6. 7576

Lüden.

Alibrechtftrage 11, nachft bem Sauptrahnbof, ein fconer großer Laben fofort gu per-

Schöner Laden,

in nachfter Rabe bes Bahnhofs, mit ober obne Wohnung, per fotort gu vermieten Albrechtstraße 18, p.

Dogo imernt. 118, a geraumige Baben, fur jebes Geich paff., fofort ober fpater billig ju verm. Raberes Dogheimerfir.

Schöner Laden mit anichl beitem Bimmer und barüberliegenber

3-Zimmer - Wohnung per 1. April preidm, gu vm. Dlab. Go bauffe 2. bei Rany Racht. Jahnstraße 8

ein Laben per fofort gu bermieten. Rarinrufte 36 Laben, fur proced Geichaft paffeno, gu berm. Rab. 1. Stod. 7069

Sellerfir. 11 ein Laben mit ab ohne Ruche, fur Schulmacher getignet, per fofort ju verm. Breis 300 Mt. Rah part 7865 Gdiaben (3 Schaufen er), Rheinftraße 63, Ede b r Rari-

ftrafe, für jebes Gefchatt gerignet, mit Bagerraumen und Bobn. per fofort ober fpater gu vermieten.

Ladenlofal

nebft Wohnung gu berm. 7453 Rheinganerftr, 6, 1. Et. 1.
Schierneinerstr. 11, ich Baben und Lagercaum mit ob, obne Web, patt redes, 4624

Westendstr. 32,

Geschäftslokale.

Bismardring 27, ichoner groß, Beinteller, u. & Boftamt 3 bel. (mehrere Jahre von Beingroße danolung bennyt worden), ist mit großen Badraum, Burcau, byde, Freizurizus, Gas, elektr. Dickt, Wasser n. Ablauf (Große zirfa 220 C.-R.), per faiort ob. später zu verm. Preis Mt. 800, mit Bureau Blf. 1100. Rib, bajetbft, 1. St. r., ob. Bleichftrage 41, Bureau im hofe rechts 6969

Bäckerei

nebit Baten und Wohnung gu 7459 Rheingauerftrage 6, 1. St. L.

Werkstätten etc.

Werkstätte

gu vermieten, Rab. Baubureau, Molertrage 4, 1. Dibrediftrage 11, nachn dem Saupebalinhof, ein großer Reller, paffend fur Beinbandlung, efort gu verut.

Bismardring b Wertnatte mit Lagerraum, ev. Wonnung, 2 Bimmer u. Ruche gu vermiet, Wab. Bob. D. Part 6996

Daubeimernt. 84 it, befond, belle Bertftatte mit Salle, jufam. ca. 150 (-Mtr. groß., eventi, auch ale Bagerramm, gang ob. get., per fof. ob. fpit. gu berm. Ran. baf. od. Schierfteinerfte. 15. p. 7948 Citvifferite, 9, 2 gerthatten mi ober ohne 280 bn. per fofort ober 1. 2 ril gu verm. 7676

Cimiaerin. 9, Flaschenbierteuer mit Seall und Futterraum und mit oder ohne Wohnung per fof. oder 1, April zu vm. 7675
Gitviderin, 12, 1 bene Wertftatte mit ob,ohne Lagerraum

Rab. Sochvart. t. 7677
Lagerplan, eingegaunt, ca. 60 9t.,
an der Schlachthausftraße gu
verpachten. Nan. 7598 B. efenineftrage 17. Gneifenauftr. 8 find 3 Cout... Broede geeignet, per fof, gu verm. 9886, bafelbit vart, linfs. 1846

G nedenauftr. 8 groge Lagerted. mit Gas u. Baffer p. fofert gu vermieten. Rob bafelbit part. fints. Boeuftr. 2, ich. beue zwertft.

per fofort gis verm. Rab. Bob. part, r Eine Werkstätte

gu vermieten hellmunbftr. 11, bei Stein 1 Bierteller

ober als Wertftate per 1, April gm 7864 Rab. Rellerftrage 11, part.

Große und helle Werkstätten

im Mittelbau für 1. April ober fpater gu vermieten. L. Schwenck,

Miblgaffe 11. Debeingauerur 10, ich trodene Berthatte u. Lagerraumt

Eiskeller auf gleich zu vermieten

Coamplay b. merfnatte mit Gas und ejeltr. Graft auf gleich ob, fpat ju berm. 7777 Roblemager, mit ob. ohne Ron-tor, Bim. o. Bohn., a. 1. Apr. Walramftrage 26, 1. Stallung für 1 Bierd neoft Beuboben u. Dunggrube gu bm. Rob. Werberftr. 6, Dittb., 1. Et. r. 7923 Bietenring 12, Wertfiatt unb Lagerranm fof. bill, gu bm.

Verkaufe

Rab beim Bermalter.

Jojeph Freund von Bleidenbat eine junge, bochtradtige Fahrkuh ju perfaufen.

Ranarien, Stamm eifert. Wegen Mangel an Beit verfaufe mangel an geit oreinen um jeben anneambaren Breis. Stomm pramiert mit ben bodeen Ausgeichnungen. Erfte Eberapreife, golbene und filberne Medaille. Belibundmedaille 1904 und 1905. Bh. Rehner, Albrechtitt, 8, 3, 4319

Kanarien-Lehrvogel Bimmer preiswert gu ver- Paben, Waichtuche und Binigen- billig Bleichne, 4. Uhremad, 7791

man 3 "nenc Sigpl Recht mnd 1 DO, 10

meine guten on en Baufa menen Bel! facil f bofür

alle i meno ben 1 iterus DOTTE tonen pred Raffe Corps ift.

to ut

eine !

Die e

bem

tiger SPORE Derbe erbel Muff Hodu

unb

GIDE

ber unb 16 9 gemi Meft Sille toui

Bfli erbö men Mitt bien bätt

mod

ton

tiel

Unl

bråb

Hids feiti En Tobe

bafi unb teii frei ficho liver inb

Auf zum Kaisersaal!

Die Nationalliberalen suchen im Trüben zu fischen.

Sie find in allen ihren Reden und in ber gangen Agitation bemüht ftatt einzig und allein durch die Betonung ihres politischen Standpunktes dadurch Stimmen zu gewinnen, daß sie zu beweisen versuchen, sie hatten mehr Aussicht in die

Stichwahl zu kommen als der freisinnige Kandidat.

Wähler! Laßt Euch dadurch nicht fangen! "Die Zahlen beweisen" garnichts. Es ist nicht wahr, daß die nationalliberale Partei in Wiesbaden 4900 mahlberechtigte Mitglieder hat. Weder der nationalliberale Wahlverein noch der nationalliberale Jugendverein, noch beide zusammen haben in Wiesbaden 4900 Mitglieder. Die Bahl 4900 umfaßt alle diejenigen, die auf gelegentliche Unfrage, ob fie nationalliberal feien, mit "ja" geantwortet haben, fie enthält in großer Anzahl solche, die bereits verstorben find, solche die das Wahlrecht verloren haben und unzählige Personen, die niemals das Wahlrecht besessen haben, die garnicht wahlberechtigt sind.

Die Zahlen über den Rückgang der freifinnigen Partei find falfch. Sie beweifen nur, wie viel Stimmen bei früheren Wahlen auf den freisinnigen Kandibaten gefallen find, laffen aber nicht erkennen, daß nur perfönliche, lokale

und vorübergehende Urfachen den Rückgang freifinniger Stimmen veranlagt hatte.

Die gegenwärtige politische Lage ift gegen früher eine andere geworden. Die Wähler, die bei ber letten Reichstagswahl bem Kommerzienrat Bartling ihre Stimme gegeben haben, haben diesen inzwischen kennen gelernt und viele werden ihn deshalb nicht wieder mählen. Das Sündenkonto der Nationalliberalen ift aber im allgemeinen feit der letten Reichstagswahl fo ftart geworden, daß auch weiter noch ehrliche Liberale in großer Zahl fich von dieser Partei abgewandt haben. Das beweift die Aufnahme ber freifinnigen Randidatur im ganzen Wahlfreis. Das beweift der Zuzug, den ständig die freifinnige Boltspartei auch aus Kreisen ehemaliger Nationalliberalen erhält. Das beweist die Begeisterung im eigenen Lager der Partei, die so groß ist wie noch nie zuvor. Das beweisen die freifinnigen Berfammlungen, die alle doppelt fo ftart besucht find wie die nationalliberalen.

Wähler! Folgt barum nur der Stimme Eures Gewissens und mahlt nur den, den 3hr als den einzigen liberalen

Kandidaten erkannt habt, wählt

Justizrat Dr. Alberti-Wiesbaden.

..Kurhaus=Neubau Schmerzenskind von Wiesbaden."

Man sollte es nicht für möglich halten, daß Fehler, wie sie in der letten Stadtverordneten-Sitzung beanfandet wurden und zu Tage getreten find, an unferem Rurhaus-Neuban vorfommen.

Wenn ein Baugewerfschüler den Grundrif des Kurhauses entworfen hatte und man fame, nachdem der Bau errichtet ift, zu der Ueberzeugung, daß die Grundfläche des großen Saales, anstatt wie bei der Projektierung angenommen und angegeben wurde, 1600 Stühle nur 1000 Stück Stühle gestellt werden könnten, würde man dem Schüler empfehlen, das Lehrgeld nicht mehr weiter auszugeben. Das aber durch diefen groben Fehler hierbei Die Stadt Wiesbaden großen Schaden erleidet, ift doch gang flar und mußte doch hierfur ber Baumeifter, ber das Projett ausgeführt und angegeben hat, daß 1600 Stück Stühle gestellt werden fonnen, für den Schaben verantwortlich gemacht werben.

Ein Bürger.

Räumungs= Ausverkauf

gu nie gefannten Breifen. DRebere 100 Stad lelbfigeftridte Schamoll-Jagbweiten, fr. 10 Mt., jebt ab bis 4 u. 6 Mt., in flein von 60 Bf. an; mehrere 10 0 Stud Muben, Kobotien u. Danb-fchule von 5 Pf. an; größte Austwahl aller möglichen aubichen Danbarbeiten in 5 Schaufenftern ausenkelt, für wenige Pf. alle Farben Bammaarmel v. 65 Pf. gaten Bammaarnel v. 65 Sf. ah; Strümpfe werden angewebt und genricht, Arbeitel. 8 Bf.; Ramen gehicht v. 5 Bf. an; hate aufs neuest garniert auch f. Fal-macht, von 25 Bf. an im hand-arbeitägeichaft Schwalbacher-ftrasse 29, Ede Maritiusbraße,

Plissé-Brennerei, Canggaffe 19, 2. 7489 Johanna Kipp.

Fortwährend frijches Hafen- und Richragout per Bfund 50 Pfg. bei

E. Petri, Goldgaffe 18. 7638

Masken= Perrücken

billig gu berleiben bei 7835 R. Lobig, Frifeur, Bleichftrafe, Gde Delenenftrafe

Brennhols per Bir. R. 1 30 Augunbeholg " 3, 2,20 liefert frei Saus H. Biemer,

Dampfschreinerei Dobheimerftr. 96. Teleph 766. Begellungen merben auch Reu-gaffe 1, im Laben, b. M. Offen-ftabt Rachf, angenommen. 4331

Kein Schwindel, Konkursmaffe

berrührenb, fonbern von allererften abbeutiden Firmen taufe ich meine Barratrecht: Elegante Herren Kta e & Burichen-Auglige, Barctoro. Joppen, Capes. Na puncu, zum Abfnöpsen (im-prägniert), einzelne Hofen und Weiten werden zu jedem annehmbaren Breis verlauft.

Delle große Bertaufsräume. Schwalbacherftr. 30, 1. Stod (Marefeite). 7951

3 am 27. 1., nachmittage, mirb

gute Tafelmufik 3-4 Berionen) gelucht. Off, er-bittet porel jum Abler in St. Goarshaufen,

Bir Dr. med. Hair nom Asthma

fich leibst u. viele bund. Patienten beilte, lehrt unentgeitlich beffen Schrift. \$9,2 Contag & Co., Leipzig.

Kranke u. Trostbedürftige um bie fich niemand fummert, eber gerne befucht fein mochten, weiden freundlichft gebeten, ib e Abreffen fdriftlich ine Chriftl. Beim, Berberftrage 31, p. L. gu fenden. 7165

Steppdecken nach ben und ju billigen Breifen angeferrigt' fowir Boffe gefchlumet. Raberes

Rorblaben, Emferitrafe Ede Schwalbaderite. 2 eleg. Maskenanzüge

tillig ju verleiben 775 Griebrichfte. 9, 3. St.,

bei Einges.

Mreitag, ben 18. Januar, n. Montag, ben 21. Januar, je 7 Uhr abends: Drei Klavier-Recital

bee Sofpianiften Haoul von Koczalski.

Grosser

Dienstag, ben 15. Januar.

Mbonnementefarten f. 3 Recitals an 10 Mt, und 5 Mt., fowie die Karten für einzelne Recitals ju 4 Mt., 2 Mt. und Schülertarten gu 1 Mt. find in der Hofmustlatienhandlung von heinrich Wolff jn baben 7599

Bügelunterricht

m. grol erteit u. D. 29aide ang.n. Commalbacherfir. 10, Gtb. 1. 7876

Kaifer - Vanorama

Rheinftrage 37,

unterbalb bes Quifenplages Ansgestellt vom 13, bis 19. 3an. 1907.

Serie L Gin intereffanter Befuch von Freiburg im Breisgau.

Meffina uno feine intereffante Umgebung. Läglich geöffnet von alergene 10 bis abenes 10 lbr.

Eine Reife 30, beibe Reifen \$5 Bij Schüler 15 n. 25 W

nur gill welche n zu 1 A

Bei bolt füh für bie geftellt

terianen berion. ericheine

ausgefte angemie baben.

ungs-, ber rege bon Sa Stebt ... men, bi Fi entir

experbe serte ar maligen onen, b

Rarten Beranfi ten nid Tagesto

Die

tementi kabtijdi 8.5 obe

Batt Hmts

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 1996

Drud und Berlog ber Bieshabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefchafteftelle: Manritinsftraffe 8.

Mr. 13.

Mittwoch, ben 16. Januar 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Beftimmungen

über bie Beransgabung bon Rurfarten in Biesbaben.

Die Gintritisgelber für ben Befuch bes Rurhaufes, bes reervierten gurgartens und ber regelmäßigen Beranftaltungen ber Aurocrmaltung werben mit Genehmigung bes Roniglichen Regierungs-Brafibenten unter Mufbebung ber fruberen Beftimmungen, wie folgt, feftgefest:

Es merben verausgabt:

1. Grembentarten. a) Jahrestarten,

gultig für 12 Monate vom Tage ber Ausstellung, bie hauptfarte 50 A, bie erfte Beifarte 20 A, bie folgenben 10 A

b) Caifonfarten. gultig für 6 Wochen vom Toge ber Ausstellung. Die Saupt-farte 20 K, bie Beifarte 10 K Saifonsarten tonnen vor Ab-lauf gegen Racheablung von 30 besw. 10 K in Jahresfarten umgemanbelt merben.

c) Ergangungstarien,

galtig für 2 Bochen vom Tage bes Ablaufs ber Saifontarte. Die haupttarte 8.A., bie Beitarte 4.A.

geftig bom 1. Januar für bas Ralenberjahr. Die Sauptfarte 50 A, bie Beifarte 10 A, nur für folche Berjonen, bie bier ihren Robnfit haben und gu ben bireften Gemeinbesteuern berangegogen find. Bur biejenigen, welche erft nach bem 30. Juni ihren Wohnfit bier genommen haben, ermäßigt fich ber Karten-preis auf bie Salfte.

3. Tagestarten,

nur gultig am Tage ber Musitellung, für biejenigen Berfonen, welche nicht im Befibe einer ber borbegeichneten Aurfarten finb, au 1 & für die Berjon,

Die unter 1 und 2 bezeichneten Rarten werben in ber Beife ausgestellt, ban jebe Einzelperfon eine Sauptfarte gu to-fen bat, wahrend fur Samilien ber Bertreter berfelben bie Sauptfarte und jebes weitere Samilienmitglied eine Beifarte er-

Bur Tamilie werben gerechnet:

Sbegatten, minberjährige Gobne, jum Saushalt gablende un-berbeiratete Töchter, Bflege- und Entelfinder. Bei ledigen Geschwiftern, welche einen gemeinsamen Saus-halt führen, lann für den Bertreter besselben eine Sauptfarte, für die übrigen unselbständigen Mitglieder eine Beifarte ausgenellt merben.

Bum Saushaltungsvorstanbe in einem Dienftverhaltnis flebenbe Berjonen, wie Sauslehrer, Goubernanten, Gejellichaflerinnen ufm. beburfen einer Rurfarte wie jebe anbere Bingelberjon. Desgleichen Diensthoten, Die in entsprechenber Rleibung ericeinen, muffen, wenn fie auf ben Besuch bes Ruretabliffemente Anfpruch machen.

Greifarten fonnen erhalten:

1. Auswärtige Mergte und in ihrer Begleitung befindliche Gefrauen. Bur bie übrigen im § 2 naber bezeichneten Fami-lienmitglieder fonnen Beifarten gegen entsprechenbe Bablung ausgestellt werben.

2 Priegsinvalide, gur Rur bierbergefandte Militarperjonen. 3. Rrantenpfleger bon Bernf, wenn fie ben auf ibre Sulfe angewiesenen Granten gu führen ober im Sabritubl gu bebienen

Fremben- und Ginwohnerfarten (§ 1 - 1 und 2) berechtigen Besuche bes Rurbauses und bes Aurgartens, ber Unterhalungs-, Lefe- und Spielgimmer, ber Abonnementeballe, fowie ber regelmäßigen Rongerte im Rurjaale und im Rurgarten.

Die Rurfarte befreit bon Beitragen gur Rurmufit, fowie bon Cammlungen für Bobliatigfeiteanftalten und Bereine ber Stabt. Die Stadtgemeinde bat es vertragsmäßig übernom-nen, bie lehteren aus ben Erträgniffen ber Rurhaustarten

81 entichabigen. Die im § 1 unter 1 bezeichneten Grembentarten berechtigen EnBerbem jum Befinde ber im Commer ftattfinbenben Frubton-

terte am Rochbrunnen. Samtliche Rarten find nur perfonlich gultig und beim jeben.

maligen Gintrift porgugeigen. Die Aurverwaltung fann nach ihrem Ermeffen in geeigneten ballen bie Bojung von Aurfarten verfagen, sowie folden Ber-ionen, die öffentlichen Anftoh erregen, die Berechtigung aus ben

Rarten entgieben. Bum Befuche ber Runftlertongerte und fonftiger befonberer Beranftaltungen berechtigen bie Rurfarten, fowie bie Tagestar-

Die Kartenausgabe erfolgt an ber Sauptlaffe und an ber

Die für bie Aurhanstarten, Tagestarten und Jahres-Aboniments-Rarten, eingehenden Gelber werben von ben übrigen abtifchen Ginnahmen getrennt verwaltet und nur mit ber in Ib oben bemertten Ausnahme (Entschäbigung ber Bobliatigfeits-Anftalten) ausichliehlich gu folden 3meden und Unlagen verwendet, welche bem Aurberfebr ber Stadt Biesbaben gu bienen und benfelben gu forbern geeignet ericheinen.

§ 10. Borftebenbe Beftimmungen treten am 1. Januar 1907 in

Beichwerben und Antrage beguglich biefer Beftimmungen find fdriftlich an bie ftabtifche Rurvermaltung gu richten. Wiesbaben, ben 1. Januar 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 17. Januar b. 3., bor-mittage, foll in bem Stadtmalbe Diffrift "II.-Bahnholg" bas nachftebend begeichnete Bebolg öffentlich meiftbietenb verfleigert werben :

1. 74 Giden Stamme mit 22 Feftm.

2. 105 Rmtr. Gichen.Scheithola 3. 129 " " Brügelhola

Budjen. Edeitholg 300 5. 301 Brügelhola 6. 7375 Buchen-Bellen.

Das Bolg lagert au guter Abfahrt. Unf Berlangen Rreditbewilligung bis gum

1. Ceptember 1907. Bujammentunft vormittags 10 Uhr bei bem Forfter. haus im Dambachtal.

Biesbaden, ben 10. Januar 1907.

Der Magiftrat.

Befannimachung

Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandfir. Rr. 10, find 6 Schweine (Fertel), 7 Bochen alt gu verfaufen. Rath. Rathaus, Bimmer Rr. 13, pormittags von 9-1 Uhr.

Biesbaben, den 5. Januar 1907. Der Magiftrat. —Armenverwaltung. 7837

Staats und Gemeindesteuer.

Die Erhebung ber 4. Rate (Januar, Februar, Marg erfolgt bom 15. b. Wite, ab ftragenweise nach bem auf bem Stenerzettel angegebenen Bebeplan.

Die Bebetage find nach ben Mufangebuchftaben ber Strafen wie folgt festgefest (bie auf bem Steuerzettel angegebene Strafe ift maßgebenb):

ат 15., 16. инд 17.- Запиаг A und B " 21. " 18., 19. " 22., 23. C, D, E, F, G 25., 26. 28. 29., 30. 31. H, J, K L, M, N O, P, Q, R H Januar und 1. Tebruar 5. Februar

S, T, U, V 2., 4. W. Y, Z und außerhalb bes Stadtberinge am 6., 7. und 8. Februar

Es liegt im Intereffe ber Steuergabler, daß fie die borgeichriebenen Gebetage benuten, nur dann ift raiche Beforderung möglich.

Das Weld, befonders die Pfennige, find genan ab gugablen, Damit Wechfeln an der Raffe vermieden wird. Biesbaben, ben 12. Januar 1907.

Städtifche Stenertaffe Rathans, Erdgeichog Bimmer Rr. 17. 7292

Städtische Witttelschulen.

Rinber, welche gu Beginn bes nachften Schuljohres in bie fiabtifden Mitteliculen eintreten follen, find bis jum 23. be. Mts. bei ben herren Reltoren angumelben.

Mufgenommen merben:

1. in bie 9. (unterfte) Rlaffe Rinber, bie bis jum 31. Darg 1907 bas fechfte Lebensjahr vollenbet haben; Rinber, bie bas fculpflichtige Alter noch nicht erreicht baben, tonnen Aufnahme finben, wenn fie bis fpateftens jum 30. Geptember 1. 38. bas fechfte Lebensjahr gurudlegen und genugenbe geiftige und torperliche Entwidelung aufmeifen;

2. in bie 5. Riaffe, in welcher ber frembiprachliche Unterricht beginnt, Rinber, bie eine Mittel- ober Bolfsichule bier

Die Coulneulinge find nach ihrer Bohnung gu melben:

A. Anaben:

1. in ber Mittelicule an ber Rheinstraße bie Rnaben, welche auf ber Weltfeite ber Weigenburgftraße, bes Bismardrings, ber Borthftrage, bes Chiersteiner Weges und weftlich bon biefen Strafen mobnen;

2. in ber Mittelichule an ber Stiftftrage biejenigen Anaben, bie norblich ber Balfmubl- und Emferstraße, bes Michelsber-ges, ber Lauggaffe, ber mittleren und unteren Bebergaffe und ber Connenbergerftrage wohnen, einschließlich ber brei legtge-

nannten Stragen; 3. alle übrigen Enaben in ber Angben-Mittelicule an ber Quifenftrage.

B. Mäbchen: 1. bie Madden ber Morbstadt, bie innerhalb bes unter I 2 bezeichneten Begirts mobnen, in ber Schule an ber Stiftftrafte:

2. alle übrigen, in ben Begirten 21 1 und 3 mohnenden Mabchen in ber Schule an ber Rheinstraße. Bur bie 5. Klaffe find anzumelben: 1. famtliche Anaben in ber Mittelfchule an ber Luisenstraße;

bie Dabden aus bem füblichen und mittleren Stabtteil

in ber Mittelichule an ber Rheinstrage; 18. bie Dabden ber Rorbfiabt in ber Mittelichule an ber

Stiftftrage. Diejenigen ber für bie Mittelichulen angemelbeten Rinber. welche in ben bem Rieberberge benachbarten Stragen wohnen, werben mit Beginn bes nachsten Schuljahres in bem bort er-

ftellten neuen Schulhaufe eingeschult. Bur Entgegennahme ber Anmelbungen werben bie Berren Reftoren von Mittwody, ben 16., bis Mittwoch, ben 23. Januar b. I., täglich — ausgenommen Conntags — bon 11—12 Ubr-bormittags, am Mittwoch und Camstag auch von 2—1 Uhr nachmittags in ihren Amissimmern anwesend sein.

Bei ber Anmelbung ift ber Geburts- und Impfichein, fowie ber Taufichein, für bie aus anderen Schulen tommenben Rinber bas lette Schulzeugnis vorzulegen.

Das Schulgelb beträgt in allen Rlaffen 42 K mit Ermäßig-ung besselben auf zwei Drittel für bas zweite und auf die Balfte für bas britte und jebes folgende Kind berselben Familie, bie gleichzeitig die Mittelschule besuchen.

Bemerft fei noch, bag bie Mitteliculen laut Beichlug ber ftabtifchen Rorpericaften vom 13. Juli und vom 9. September 1904 bon Ditern 1905 ab in normale, neuntlaffige Anftalten um-gewondelt worden find, und daß dieser Ausbau die Anfnahme ber frangofischen Sprache als mablfreien Unterrichtsgegenstand ber brei oberften Jahrgunge und gang besonbers eine gunftigere Geftaltung bes Lehrplanes ber Mittel-und Oberftuje gestattete. Das Reifezeugnis ber neunftufigen Mittelichule berechtigt gum Gintritt in bie mittere Laufbahn bei ber Boft- und Telegraphenbermaltung und befreit bon ben gwei erften Jahresturfen ber gewerblichen und bom erften Jahresturfe ber faufmannifchen Fortbilbungeichnle.

Wiesbaben, ben 1. Januar 1907.

Der ftabtifche Schnlinfpeltor: Duller.

Städtische Volksschulen.

Die Eltern und Bfleger ber Ditern 1907 fculpflichtig merbenden Kinder, welche in die städtischen Bollsichulen eintreten sollen, werden bringend ersucht, dieselben ichon jest in der Schille ihres Begirtes anzumelben, damit rechtzeitig für ihre Beidulung geforgt werben fann.

Die Berpflichtung jum Schulbefuche beginnt Dftern 1907 für biejenigen Rinber, bie bis jum 31. Mars 1907 bas fechfte Le-bensjahr bollenbet haben ober vollenben. Auferbem fonnen nur folde Rinber aufgenommen werben, welche genigenbe gelftige und forperliche Entwidlung aufweifen und wenigftens bis anm 30. Geptember 1907 bas fechite Lebensjahr gurudlegen. Die Schulneulinge find nach ihrer Bobnung wie folgt gu

1. Ju ber Schule am Gutenbergplat die Rinber bes fub-lichen Stadtteils. Die Norbgrenze biefes Schulbezirfs lauft mitten burch bie Dobbeimerftraße, burch bie borbere Schwal-bacherftraße, die Hausnummern 2-14 einschließend, und burch bie untere Rheinstraße; im Often enbet er mit ber Rifolasftraße und ber Linie ber Rheinbabn.

2. In ber Anabenichule am Blücherplag bie Rnaben und in ber Mabchenichule an ber Bleichstraße bie Mabchen aus bem westlichen Stabtteile. Die Grenzen biefes Schulbezirks laufen burch bie Lahn-, Seeroben-, hintere Wellrip-, Dellmund- und Dopheimerftrage.

3. In ber Schule an ber Caftelferage bie Rinber aus bem Stadtteil norblich ber Labn., Geeroben., binteren Bellrip. und borberen Emferftrage, mit Ginfchlug bon Schwalbacherftrage Dr. 61-79, Ablerftrage Dr. 43-71, 44-62, Rellerftrage, Blatterftrage und Rubbergftrage; außerbem bie Dabden aus Schachtftraße Rr. 1-27, ber unteren Ablerftraße Rr. 1-42, Romerberg Rr. 21-39, 24-38, Roberftraße 1-14 und ber

4. In der Schule an der Lehrstraße a) die Kinder aus der Sonnenbergerstraße, Webergaffe, Schachtstraße Rr. 29-33, 28-30, Römerberg 1-19, 2-22, Steingaffe, Röberftraße 15-41, 16-36, ber Beilftrage, Stiftftrage, bem Rerotal und bem gan-gen weiter nach Rorboften gelegenen Stabtteile; augerbem bi bie Anaben aus ber gelbftrage, ber Roberftrage, bem

Momerberg, ber Chachtstrafe und ber unteren Ablerftrafe Mr. 1-42

5. In ber Anftalt Schulberg 12 die Kinder aus ben Stadt-teilen, die öftlich ber Hellmund- und vorderen Schwalbacher-itrage, nördlich der Rhein- und Frankfurterstrage und sublich ber Connenbergerftraße, Webergaffe und Chachtitraße gelegen finb.

6. In ber Coule an ber Daingerlanbstrage enblich bie Rinber, bie im fübbfelichen Stabtteil amifchen ber Grantfurterfreage, ber Leifingftrage und ber Linie ber Mheinbahn mobnen.

Die Anmelbungen nehmen bie herren Rettoren unb Ber-Bebrer Sabngen entgegen, erftere bon Mittwoch, ben 16., bis Mittwoch, ben 23. Januar b. 3., taglich - ansgenommen Conntags - bon 11-12 Uhr bormittage, am Mittwoch unb Camstag auch nachmittags bon 2-4 Uhr in ihrem Amtszimmer, lehterer am Comstag, ben 19. Januar, vormittags bon 11-12 Uhr in ber Schule an ber Mainger Lanbstrafe.

Bei ber Anmelbung ift ber Geburte- und Impfichein, fowie ber Taufidein vorzulegen. Die Schulneulinge find gur Unmelbung mitgubringen.

Biesbaben, ben 1. Januar 1907.

Der ftabtifche Schulinfpetior: Duller.

Betanntmadung.

3m Diftrift "Un den Rugbaum" foll das fradt. Grundfind, Lagert. Rr. 5229, ale Gartenland in Abteilungen bon je ca. 12 Ruten verpachtet merben.

Das Grundftud wird eingefriedigt und mit Baffer

berjorgt merben.

Refleftanten wollen ihre Untrage auf Ueberlaffung einer ober mehrerer Abteilungen bis gum 25. d. Dis im Rathaus, Zimmer Rr. 44, woselbst auch Blan und Bedingungen offen liegen, abgeben.

Biesbaben, ben 14. Januar 1907.

Der Magiftrat.

16. Januar 1907.

Befanntmachung.

Greitag, den 18. Januar d. 36., nachmittage, foll in den Ruranlagen, bas nachfolgend bezeichnere Bebblg bffentlich meiftbietend verfteigert werden :

1. 10 Abornftamme, 2-5 Mtr. lang, mit 2,94 Gefts

2. 8 Rufternftamme, 6-9 Mtr. Lang, mit 3,99 Geftmeter,

4 Raftanienftamme mit 1,17 Feftmeter,

5 Afagienstämme mit 2,58 Festmeter, 9 Tannen- und Larchenstamme mit 2,77 Festmeter, 1 Ririden. und 1 Buchenftamm mit 0,64 Fejimeter,

7. 12 Rmtr. Solz. Zujammenkunft nachmittags 4 Uhr vor dem

meuen Rurhaufe. Wiesbaden, den 14. Januar 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Die am 7. Januar De. 36. im Diftritt "Bfaffenborn" frattgefundene Solgverfteigerung ift genehmigt

Der Zag ber Heberweifung wird noch naher befannt gemacht werden.

Biesbaden, den 14. Januar 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmamung.

Mehrere Weinteller Abteilungen unter bem alten Rathaufe, fowie unter den Schulen an der Oranien- und Rheinstrage follen alsbald nen verhachtet werden.

Offerten find bis jum 1. Februar d. 3. im Rathaufe, Bimmer Dr. 44, mofelbit audy nabere Austunft er. teilt mird, abzugeben.

Wiesbaden, ben 14. Januar 1907.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Ausführung der Schreinerarbeiten (Los V) Gefellichaftszimmer, 1. Stod, foll im Wege der öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Dienftstunden im Baubureau (9-12 und 3-6 Uhr) eingesehen, die Berdingungeunterlagen, ausschließlich Beidnungen tonnen auch von dort gegen Ginfendung von 1 Mart bezogen werden.

Die Angebote find bis fpateftens

Montag, ben 21. Januar 1907, mittage 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart der etwa ericheinenden Anbieter ober beren Bertreter.

Rur Die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Formular verfehenen Angebote werden bei der Buichlags. erteilung berüdfichtigt.

Buidlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 12. Januar 1907.

7878

Die örtliche Bauleitung für ben Aurhaus: Renban.

Berdingung. Die Musführung der Schreinerarbeiten (Fußboden), Angleiften, Türen pp. Los I und II gum IIm und Erweiterungeban der Gewerbeichnle gu Wiesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen merben.

Berdingungounterlagen und Zeichnungen tonnen mahrend ber Bormittagedienftftunben im Ctabt. Bermaltungegebaube Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9 eingefeben, die Un. gebotsunterlagen, ausichlieftlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 60 Bfg. (feine Briefmarten und nicht gegen Bofinachnahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift S. M. 187 verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 23. Januar 1907, vormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erideinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformuler eingereichten Angebote werden bei ber Buichlageerteilung berlidfichtigt.

Bufchlagefrift : 80 Tage. Wiesbaden, den 12. Januar 1907.

Stadtbanamt, Abt. für Dochban.

Migife-Rüdvergütung.

Die Afgijerudvergutungsbetrage aus porigem Dionat find gur Bablung angewiesen und tonnen gegen Empfange. bestätigung im Laufe biejes Monats in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe Ga. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit bon 8 borm. bis 1 nachm. und 3-6 nachm. in Empfang genommen merben.

Die bis jum 31. b. Des., abende, nicht erhobenen Afgife Rudvergütungen werden ben Empfangeberechtigten abzüglich Bofiporto durch Poftanweifung überfandt werden.

Biesbaden, ben 14. Januar 1907.

Stadt. Afgifcamt.

Befanntmachung.

Montag, ben 21. Januar er. und eventl. Die folgenden Tage, bormittage 9 Ilhr, und nache mittags 2 Uhr anfangend, merden im Leibhaufe, Reugaffe ba (Eingang Schulgaffe), Die bem ftadtifchen Leibhaufe, bis jum 15. Dezember er. einschl, verfallenen Bjander, best. in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleibungsfenden, Leinen, Betten ac. verfteigert.

Bis jum 17. Januar cr. tonnen die verfallenen Bfander vormittage bon 8-12 und nachmittags von 2 bis jum Eintritt ber Dunfelheit ausgeloft, begiv. Die Bjandicheine aber Metalle und fonftige bem Mottenfrag nicht unterworfenen Bfanber vormittage von 8-12 ober nachmittage bon 2-3 Uhr umgeschrieben werben.

Freitag, ben 18. Januar er. ift das Leibhaus.

Biesbaden, ben 5. Januar 1907.

Städt. Leihhand Deputation.

Befanntmachung.

In ber Rehrichtverbrennungeanftalt (Maingerlandftrage) werden mechanisch gebrochene und fortierte Schladen und Miche abgegeben, und gwar in folgenden Größen und Gewichten:

1. Flugaiche, 1 t enthält 1,4 bis 1,7 cbm.

2. Feinforn (Miche und Studden bis 10 mm, auf Bunich auch bie 25 mm Abmeffung) 1 t enthält 1,2-1,3 ebm. 3. Mittelforn (Etude von 1 gu 4 cm Abmeffung), 1 t

enthält 1,3 ebm. Grobforn (Stude von 4 gu 7 cm Abmeffung), 1 t

enthätt 1,15 bis 1,25 cbm.

Der Preis beträgt nach bejonderer Breistafel für 1 t Flugaiche etwa 1,80 Mt., für alle anderen Gorten etwa

Unternehmer, welche bauernd größere Mengen abnehmen, erhalten Rabatt.

Gur die Monate Rovember, Dezember, Januar, Gebruar und Mars, werben die Breife ber Gorten 1,3 und 4 um 25%, das beißt auf 1.35, Mt. bezw. 0.90 Mt. crmaßigt.

Muf idriftliche ober mundliche Anfrage (Stadtbauamt Briedrichftrage 15, Bimmer Dr. 21) erhalten Intereffenten Angaben über Betonmifdungen u. f. m., die fich in anderen Städten bei Bermenbung von Rehrichtichlade bemahrt haben,

Biesbaden, ben 10. Januar 1907. Das Stadtbanamt.

Berdingung.

Die Musjubrung der Dachdederarbeiten bei Ginrichtung einer Leiter und Wagenremije auf bem fladt. Grundftud an ber Platterftrage Rr. 64 hierjelbit follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung verbungen

Angeboteiormulare, Berdingungounterlagen und Beichnungen fonnen mahrend der Bormittagedienftftunden im Bureau für Gebandeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2 eingesehen, Die Berdingungounterlagen, auch von dort gegen Bargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 25 Big. und zwar bis gum Termin bezogen werden

Berichloffene und mit ber Auffdrift "G. II. 182 Loos III." verfebene Angebore find fpateftens bis Mittwoch, ben 23. Januar 1907,

vormittage 10 llhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei der Buichlagserteilung berüdfichtigt.

Bufchlagsfrift: 4 Wochen. Biesbaden, ben 5. Januar 1906.

Stadtbanamt, Buran für Gebändeennterhaltung.

Hichtamtlicher Cheil

Betannimadune

Behufs Ausführung von Ranalijationsarbeiten wird bie Strafenftrede ber Schierfteinerftrage von ber Balbftrage bis gur Dopheimerftrage für Die Dauer der Arbeiten (etwa acht Bochen) bom Montag, ben 21. Januar 1907 ab, für den Suhrverfehr geiperrt.

Bei etwa eingetretenem Froftwetter findet eine Sinausfchiebung ber Arbeiten ftatt. Biebrich, ben 4. Januar 1907.

Die Boligei-Berwaltung. Vogt.

Borftebende Befanntmadjung wird hiermit veröffentlicht. Wiesbaden, den 10. Januar 1907.

Der Boligei Brafibent. v. Schenck.

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Die Anmelbung ber Militar-Stammrolle bett.

Unter Bezugnahme auf ben bie Melbepflicht ber Militarbilichtigen betreffenben § 25 ber Wehrordnung ersuche ich bie Beligeiverwaltungen ju Biebrich und Dochbeim und bie herren Burgermeister bes Areises, die Bestimmungen besselben, welche nochstehend abgebrudt find, wieberholt auf ortaubliche Beife gur allgemeinen Renutnis gu bringen und auf bie ftrenge Befolgung ber barin gegebenen Borichriften burch bie basu Berpflichteten mit Rachbrud ju balten und etwa vortom-menbe llebertretungen im Bege ber vorläufigen Straffestiepung Der § 25 ber Webrordnung lautet:

1. Rad Beginn ber Militarpflicht (§ 22,2) haben bie Bebre pflichtigen bie Bflicht, fich jur Aufnahme in bie Refru. tierungeftammrolle (§ 3,2) angumelben (Delbepflicht).

Diefe Melbung muß in ber Beit bom 15. Januar bis jum 1. Februar erfolgen. **)

2. Die Unmelbung erfolgt bei ber Ortebeborbe besjeniger Ortes, an welchem ber Militarpflichtige feinen bauernden

Mis dauernber Aufenthalt ift angufeben: a) für militarpflichtige Dienftboten, Saus- und Birtichafts. beamte, Sandlungsbiener, Sandwerlögefellen, Lebrlinge, Gabrifarbeiter und anbere in einem abnlichen Berbaltmis ftebenbe Militarpflichtige bes Ortes, an welchem fie if ber Lebre, im Dienft ober in Arbeit fteben; Fabrifarbei. ter ufw., welche außerhalb ihres Bohnortes beichaftigt find, werben als am Bohnorte - nicht am Beichaftig. ungsorte — melbepflichtig behandelt;

b) für militarpflichtige Studierenbe, Schuler und Boglinge fonftiger Lebranftalten ber Orte, an welchem fich bie Bebranftalt befinbet, ber bie Genannten angehören, fofere

biefelben auch an biefem Orte mobnen.

3. Sat der Militarpflichtige feinen bauernben Aufentbalt, fo melbet er fich bei ber Ortsbehörbe feines Bohnfiges. (2). G. § 17. G. b. 6. 5. 80. Art II. § 12.) 4. Wer innerhalt bes Reichsgebietes weber einen bauernber

Aufenthaltsort noch einen Bohnfit bat, melbet fich in feinem Geburtsort gur Stammrolle, und wenn ber Geburtsort in Anslande liegt, in bemjenigen Orte, in welchem Die Eltern ober Familienbaupter ihren letten Bobnfit batten. G. & 6. 5. 80. Art. II. § 12.)

5. Bei ber Anmelbung gur Stammrolle ift bas Geburtegengnis ***) vorzulegen, fofern bie Anmelbung nicht am Beburteort felbft erfolgt.

6. Ginb Militarpflichtige bon bem Orte, an welchem fie fic nach Biffern 2 ober 3 gur Stammrolle angumelben haben, zeitig abwesenb (auf ber Reife begriffene Sanblungsgehilfen, auf See befindliche Seeleute uim.), fo baben ihre Eltern, Bormunber, Lehr-, Brot- ober Fabritherren bie Berpflich-tung, fie innerhals bes in Biffer 1 genannten Beitraumes gur Stammrolle angumelben.

Diefelbe Berpflichtung ift, foweit bies gefehlich gulaffig ben Borftebern ftaatlicher ober unter ftaatlicher Aufficht ftebenber Straf., Befferunge- und Beilanftalten in betreff ber bafelbft untergebrachten Militarpflichtigen aufzuerlegen

7. Die Anmelbung jur Stammrolle ift in ber borftebend borgeschriebenen Beife feitens ber Militarpflichtigen fo lange alljährlich gu wieberholen, bis eine enbgültige Enticheibung über die Dienftverpflichtung burch bie Erfagbeborben etfolgt ift. (§ 28,4.) Bei Wiederholung ber Anmeldung gur Stammrolle ift ber

im eriten Militarpflichtjahr erhaltene Lofungeichein (§ 67) porgulegen.

Augerbem find eima eingetretene Beranberungen (in betreff bes Bobnfiges, bes Gewerbes, bes Stanbes ufm.) ba bei angugeigen.

8. Bon ber Bieberholung ber Unmelbung gur Stammtolle find nur Diejenigen Militarpflichtigen befreit, welche fur einen bestimmten Beitraum von ben Erfahbeborben ausbrud-lich biervon entbunden oder über bas laufende Jahr hinun gurudgeftellt werben. (§ 29,6.)

9. Militarpflichtige, welche nach Unmelbung gur Stammrolle im Laufe eines ihrer Militarpflichtjahre ihren bauernben Aufenthalt ober Bohnfit verlegen, haben biefes behufs Be-richtigung ber Stammrolle fowohl beim Abgange ber Beborde oder Berfon, welche fie in die Stammrolle aufgenommen bat, als auch nach ber Anfunft an bem neuen Orte berjenigen, welche bafelbft bie Stammrolle führt, fpateftens innerhalb breier Tage gu melben. (§ 47,8.) 10. Berjaumung ber Melbefriften (Biffer 1, 7 und 9) entbinbel

nicht bon ber Melbepflicht.

11. Wer bie vorgeichriebenen Melbungen gur Ctammrolle poet gur Berichtigung berfelben unterlagt, ift mit Gelbftrafe bie au breifig Mart ober mit Saft bis gu brei Tagen gu be-

Ift biefe Berfaumnis burch Umftanbe berbeigeführt, beren Beseitigung nicht in bem Billen bes Melbepflichtigen log. fo tritt feine Strafe ein (§ 26,8). (R. DR. G. § 38.) Biesbaben, ben 11. Dezember 1906.

Der Bivilvorfigende ber Erfat-Rommiffion bes Landfreifes Miesbaben.

bon Bergberg.

Birb hiermit ben biefigen Wehrpflichtigen gur Kennims

Sonnenberg, 3. Januar 1907.

Der Bürgermeifter. 3. B .: Rabe, Regierungsreferenbat.

*) Militarpflichtige, welche im Befit bes Berechtigung!-icheines jum einjahrig-freiwilligen Dienft ober bes Befabigungtgeugniffes gum Scefteuermann find, haben beim Gintritt in bas militarpflichtige Alter ihre Burudftellung bon ber Ausbebung gu beantragen (§ 93,2) und find alsbann bon ber Anmelbung gur Refrutierungsftammrolle entbunben. **) 3m übrigen fiebe § 77,4.

(M. Dr. G. § 32,)

Befanntmadung

28. Mai 1870 Gemäß § 8 des Wahlreglements bom 28. April 1903

wird folgendes befannt gemacht:

Die Reichstagewahl findet am 25. Januar 1907 ftatt

Bahlbegirf: Connenberg,

Umfang bee Wahlbegirts: Connenberg, Wahllofal: Rathandjaal gu Sonnenberg,

Wahlvorfteher: Edyreinermeifter Endwis Morit Bintermeher gu Connenberg, Stellvertretenber Wahlvorfteher: Beigeord

neter Ludwig Chriftian Dorr gu Connenberg, Ctunde ber Wahl : Beginn vormittage um 10 Hhr, Coluft nachmittage um 7 Hhr. Connenberg, 9. Januar 1907.

Der Gemeinbevorftanb. In Bertr. : Dr. Kade, Regierungereferendat Ma .0

Bir.

111 mirb ti 3 Hb pedition augefchl Radimi Arbeits in unfe abjoigt.

Stel Serrabrufit. Junger als Po Offerien

Gin tudti findt 2 butide ob. Balbitrage mirt Derns ein ufenben. Geb. aus fudt, in fudt, went Etellung. Off. IL 2 Ein L t R. Biuber'

eran

Frau ! Junges L Ju fchr R. W. T940 Bartes 20 bem, weiche jebland. D

10th. Beld Offe Männli 1 Sch

EIR ZUVE

Em Jand

Tücht. ba

Behrlin wbur., R Mai für nadmitt

Wieb

für meine Daufe. 81

Buter & Roffel .

ehrlin

critis.

ltnis.

e it

Thei.

iftig-

lings.

Die

(28,

noen

Hem

Itern

B. b.

(Be-

有值

lfen,

tern,

flid.

umel

ettell

cgan

ppr-

ange

bung

t ete

\$ 67

t be-

) ba-

rtolle

T CI-

riid

HODE

trolle

nben

Be.

nom.

ftene

inbet

e bis

it be-

beren

ie#

ninif

ıř.

enge-

ings.

t bas

bung

g but

eilen.

370

903

mas

wiff

ord

berg/

HILL

1683

mont

Arbeits: Madweis

Wiesbadener General Muzeiger"

sho täglich Mittags 3 Hbr in unferer Gr. pedition Mauritiusftr. 8 angefdlagen. Bon 41/a llor Radmittags an wird ber Arbeitsmartt foftenlos in unferer Erpedition ver-

Stellengeludie

Budeiger, felbit Anichiager und Schloffer fucht Accest. Dab. Berrebeufit, 27, Dib., 1. v 7163 unger Mann fucht 'Steaung ofs Bortier ober Magaginer. Offerien u. G. 60 an die Gro.

Ein tuchtiger verbeirateter Mann judt Beichaftigung a Sans-turfde ob, Tagibbner für jofort, Belbfrafte 43, 3. Stod, b. Gaftmitt Dernemann. Much brieflich

Gev. answurtiges Fr., 35 3. falt, in Ruche u. Daush, erf., facht, menn möglich, feliftanbige grellung.

Off. u. M. 3252 an bie Erp. Gin 1 ftartes SRabden fucht

E Ciellung ale Sausmabthen. R. Bilterir. 7, S. p. I. 7782 Fratt findst Monateftelle fucht Monaren.

Frau munbftraße 51, Stb., unges Mabden fucht Moreffen 3 ju idreiben. Geff. Dff. unt. 6. IR 7940 an bie Erpes. Diefes To40

20 Mark ertra len, melder ein but Grelle bei gibbanb. Daushalterin Grelle bei eider ein burchaus tucht engelnem alt. hetrn ob. Bitmer bermittelt, Befte Beugn, u. Empt. beth. Beideib Anfprude. Off. 1 D 9, 92 an b. Grp. b. 281. 2938

Offene Stellen

Männliche Personen. l Shuhmacher,

Junger Aro., gef. 774 Dobbeimerftr. 14, Sib. 1. St. (3ungidmied gefincht 7375 Dobbeimerftrage 88.

selbst. Schlosser

Jahnfraße 8. zuverläss. Fuhrknedt

ringt Sonnenberg . Wiesbaben. T814 7814 Tücht Fuhrknecht

fart Edmitt, Dobbrimerfir, 112. p. 6m gubertaffiger Gubrmann t. Gebanfrage 5.

Luchtige Erd. n. Oberbanarbeiter

Diederfpabn u Sgeffer. Baubureau ju Oftern ein Gebring mit g. Schutb. gef.

Laufjunge ibr nachmittags nach ber Schul-pit ctiude. 7969

Optifches Geichaft, Langaoffe 51.

Lehrling im Banbe m. guter Schulbifoung: fir meine Rolomialm - Sandlung

Darrn gef. Roft u. Wohnung Louis Schiller,

Bellmunbite, 12. Cehrling

Roffel & Gie. Radif.,

Guftab Iftel. Riederwaldstraße 9.

Lehrling gur oriernung ber Jabntechnif gu Babnichftrage 3, 2 6833 Cebrling mit guter Schulbilbung fuchen wir fur unfer faub mannifches Bureau. Brubl und Beinberg, Baumaterialien, Derber-

Ein fraftiger

Junge für Sausarbeit u. Regelauffenen 3u Offern gefucht. 76.11 Blatterftrage 73.

Jum balbigen Gintritt netter D junger Mann als Reliner C. Rrieger, "hotel hobengollern", St. Goarsbaufen a. Rb.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathaus. Tel. 574 Susichliefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Abteilung für Männer

Arbeit finden: Frifenre mutamino 8 Rill(er Schloffer für Ban Schneider Schubmadier Schmiebe-Lehrling

landwittid, Arbeiter

Arbeit suchen: @Sriner. Ratt mann Rod Maler Uniteider Bodierer Tünger Monteure Mafdinift Prizer Spengler Zapegierer Bureaugehülf: Burea ubiener Derrichaftebiener baudbirmer. Girtaffierer Fuhrfnecht landwirtid. Arbeiter Rranfenmarter.

Weibliche Personen.

Maffent

Babmeifter

Einzelne Dame f. auf 1. Gebruar ein Mädchen,

bas in ber Ruche und allen Dans-arbeiten Beicheib weis, Don-beimerftrage 54, III. 7913

Anständ. saub. Mädden von morgens 7 Uhr bis nachm 5 Uhr fofort gefucht 79 3bfteinerftrage 21, bart.

Monatsmädchen von 8-10 n. 121/2-2 Uhr fofort

Rietenring 2, part. r. De Soden für alles mit euten gei, Bievricherftr. 8. 2. St. Borgufpr. b. 2-6 Uht. 7962

Jüngeres Mädden für Bausarbeit fof. gef. Rheingane ritr. 20, p. r Dieinftraße 79 mird ein braves junges Mabden für flein n

hausbalt gefucht 2 tuntige Manchen gum forrigen Eintritt gef. Bohn 25-30 Mf. Rt. Schwalbacher-ftrag 8 ("Bur Reform"). 7772 Ducht. Alleinmabden in fleine Familie gefucht 7810

herrngarten rafe 16, 2. Braves Dienftmabden, meldes tochen fann, in ft Sausbalt Schwalbacherftrafe 30, 1. 1.

Berf. Bugierin für wochentlich 1-2 Tage gefucht. 741 Gebanfit. 7. Sib b. 7480 Jung Dabden t. das Rleiber-

machen grundl, erl. 758. Bertramftr. 2, part. Ein Bügellehrmädden

7825 Rauenthaleritrage 18.

Mabden und Frauen tonnen nachmittage bas Weißgeugnaben, Anebeffern u. Bufdneiben ert. Belenentr. 18, Gt-1. 1645 Junge Mabden tonnen 28eig-gengnöhen u. Buichneiben grundt, erfernen 2015

Schwalbacherftr. 28. 8. 1. L. Ein Hausmädchen, welches etwas tochen tann, wird folget ob. bis 1. Februar gegen 7889

Ribesbeimerftr 2, 2. De tes hausmadden, welches perfett im ervieren und in allen hanslichen Arbeiten bewand. ift, forvie etmas naben fann, wirb jum 1. Februar gejucht Weinbergfrage 19,

Mongtsfran gefucht b. 9-10 Gebanftr. 1, 1. L. 7872

Sebrmadden, fleiftig in brap, gl.
od. fpater g. Berg, get, 7386
Barumder u. Co., Langgaffe 12.

Chrifflidies Beim, Derberftr. 31, Bart. 1. Stellennadimeis.

Mufianbige Dabd, jeb, Ronfeffton finben febergeit Roft u. Logis für 1 IRt, taglid, fomie flets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober ipater gelucht Stüter, Rinber-

aller Branchen

finden flets gute und befte Stellen n erften und feinden Saufern bier und außerbalb (auch Mus-land) bei hochftem Gehalt burch

Internationale Bentral Blagierunge: Bureau

Wallrabenstein 24 Lauggaffe 24, Dis-a-Dis bem Tagbiett-Berlag. Telephon 2555. Erftes u. alteft. Burean am Plate

(gegrundet 1870) Inftitut erften Ranges. Grau Bira Wallrabeuftein. Stellenvermittlerin,

3-20 Mk. f. tagt Berjonen Biebenermer' burd Schreibarbeit, baust, Thatigfeit, Bertrerung se. Raberes Griverbecentrale in 29 Frauffnrt a. Di.

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden unentgeltliche Stellen Bermittelung Benffner bis 7 Uhr Abenba.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

fuct flanbigt A. Rodinuen (für Brivet), Allein, Saus, Rinber unb

B. Balde, Dup. n. Mouatsfeauin Raberinnen, Süglerinnen und Laufmaoden u. Tablabnerinnen Gut empfoblen: Dtabmen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung IL. A.fürhöhereBerufsarten: Sinbe frauein u. Barterinnen Stupen, Dausbalterinnen, fr; Bonnen. Jungfern, Bejellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinger Berfauferinnen, Lebrmadcheit.

Spramieurerinnen. B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswäris. hotel- n Meftaurationstodinnen. immermabden, 29aldimabden Beiditeberinnen I. Daushalter-innen, Roche, Buffet u. Gerote.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

minter Mitwirfung ber 2 argtl. Bereinen Die Abreffen ber frei gemelbeten, argil, empfoblenen Bflegerinnen find ju jeder Beit bort ju erfahren

Karren- u. Wagen-fuhrwerk fucht Carl Somitt, Bauftelle, Rleiftfraße.

Waoen- u. Karrentuhrwerk gefucht Schud und Gruber, Ban-Dogheimerftrage, Biegelel 7669

Direttion: - Dr. phil; S. Rauch. Bernipred Anjchius 40 Mittwoch, ben 16. Januar 1907

Gunfgigerfarten gultig. Dutenbfarten gultig. Olympische Spiele.

Schwant in 3 Aften von Rurt Rraat und Dar Rra'. Spielleitung: Dr. Derm. Rauch

Guftav Groffberger, Beivatier Benelope, feine zweite Frau Belene, feine Tödner Marie, Daul Berfentbeim, Maier, Delenens Batte Berlod Schlomes, Detefrio von Schneibbeim, Banbrat. Joseph Offenbrunner Emanuel Sagengut, Kandidat Miezi Schonnen, Mobell Bilbelm Lüdbede, Borfitzender des Turnvereins

"Dentiche Giche" Gulalia, feine Fran Artbur Bappe, Borfit, bes Theatervereins "Thespis" Amanba, feine Frau Friederich Daafe Borfit, bes Gefangvereins "Rheingalb" Bertha, feine Grau Der rote Balifabentarl Alietid, Bereinsbiener Mugufte, Dieniemadden bei Grofberger

Ein Shuhmann

Georg Ruder Reinhold Sager Milmer-Schonau Sand Bilbelmy Bertha Blanben Gerbarb Galdia Clara Praufe Friedrich Degener Minna Agte Theo Dhrt

Theo Zachauer

Gife Moormann

Steffi Canbori

Rubolf Bartal

Rofel van Bern

Cofie Schent Max Ladivig Arthur Rhobe Pubin Berting Arthur Ridifc

Das Stud fpielt in einer fleinen Stabt bei Berlin. Raffenoffnung 6,30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 9,30 Uhr.

Masken-Verleihanstalt. Elegante ichm. Tominos mit fchilen Guten, femie frangofifche Canrafte-Roftume ju verleiben. Johanna Kipp, Modes, Langgaffe 19, 2.

Brillett und Pincenez in jeder Breislage C. Hohn (3nb. C. Brieger), Optifer Langgaffe &.



Die "Geffibert-Borfe" permittelt is das angefebenfle und verbreitetfte bring

Buftrierte Ubbandlungen über alle Imeige der Kleintierzucht. Abonnementspreis viertethaftel.75 %f.

Lebenoweife, Budtung und Pflege

enben Sabertifeln Sachblan burch Ungeigen auf bas welterne Mitteltangen." aber bemerten-gerte Derginge in ben einfolgenten Gebiem, aus bem Dereinsleben, Mus-Rauf und Angebot Bellung berichte uler, ettell in einem "Beleffkalen" genetälige Menfent aber and frage ber Jacketung und Pflege, und biert Unen Monnenten Gelegenheit ger Einentiglit gemeinverfidnbliche, reichholtig beitang von "firantheits- und Seutlens-entiglit gemeinverfidnbliche, reichholtig beitaten bei dem Caboratorium für Beflügelfrantheiten gu Jena

Eridvint Dierutoge u. Freitags. Dorgugsweile befchaftigt fie fich Bontt. Boftentielten und Cachenblungen nehmen Geftellungen an.

bes Gefügels, ber Bier- n. Singpogef, spefvallme Jelle ober bern Reme 20 Pf. fowie Sunden und Saniuden. Probenummern gratis u. frunto.

Cepedition der Geflügel-Borfe (R. Freefe) Leipzig.

WOOD OF THE WOOD OF Monat Januar

Wiesbaden Martiftraße 14, am Schlofplag Telephon 3502

feben

!! Extra-Derkauf!! Sertiger Wäsche u.

ftatt, ju fold niedrigen Breifen, bie jeben Raufer erfraunen werben.

Es tommen auf !! Extra-Tischen!

aum Berfauf: Circa 300 St. Beife Damenhemden Gt. 95 Bi. Circa 400 St.

Weiße Damenhemden in biv. la. la. Qualitäten, fehr folid gearbeitet, etwas angeschmust, früher bis gu Mr. 2.50

Sente jedes Stud DR. 1.35 100 St.

Damen=Nachthemden reich mit Spine ober Stiderei garnirt,

etwas trub geworden ftatt M. 3.50 nur M. 2. — das Stud.

Circa 300 St. Nacht-Jacken in dio. befferen Qualitäten 1.20

etwas angestaubt 3it ftatt M. 2.00. 300 St.

Weiße Damen-Beinkleider bedeutend unter Breis Stüd 75 Pf.

Madden-Bemden in allen Größen. Knaben-Bemden in allen Größen.

Knaben-Bemden 25% unter Preis.

schürzen -

!! Dorteile!! Circa 600 Ct.

Kinder-Schurgen von 25 Bf. an

Reform-Schurzen bon D. 1 .- an 300 St. ichwarze Schürzen

Stüd 1.15 ohne Träger 250 St. ichwarze

Träger-Schürzen à M. 1.45 400 St. farbige

haus-Schurz n зи 75 Bf. 300 Ct. waichechte

Träger=Schürzen 31 95 Bf. 500 St.

Bier = Schürzen von 20 Bi. an. !! Große Kaufgelegenheit!!

MAN CONTRACTOR

Bogel it gabine State flets b. Lebritrage 12, Birib. 1.

Kanarien - Hähne

(Stamm veifert) preismert gu ber-Dogheimerfrage 98, 2. 1,

Sch., schwarze Spitzhunde biflig gu bertaufen Dobheimeritz. 72, Sth., p. I.

Neues eleg. Phaeton für ein- und zweispannig, tillig zu verfaufen. G. Hummel, Blücherplay 3.

Eine Federrolle,

20 Btr. Tragfraft, gu perfaufen Hug. Bed, Delimunbitrage 43.

Neue v. gebr. Federrollen, geber Midmagen gu vert. 1 meues plattierres Einfpanner-

9)ortfir. 9, 1, 1, Eine neue Federrolle, 50-55 Bir. Tragft., 1 neuer Sonepplacren ju vert.

Selenenftrage 18. Emfpanner . Geldier (planiert), Fahrrad mit Freilanf biffig gu vert. Yorfur 9, 1. L 3862

Gur erb. Abler Fahrrad für 25 9775 Mart gi vert. 7775 Gotheftr. 24, part. Gut erhaltener

Sitk- u. Liege-Sportwagen billig zu verfaufen 79: Langtaffe 6. Bigarrenfaben.

1 Gut erhalt. Rembermagen in. Gummireifen b. ju verlaufen Rellerftr. 3, Dach rechts. 7901 Bine gweischl. Betifelle, geft.

Strebjad, Matr. u. Reil 12 DR. Stuble, einzeine Bettn, Rinber-bettielle, 2 II. Schrantd,, nen u. gebr. Dedb. u. Riffen, 2 Opras, bill. gu vertaufen 1925

18 Hochstätte 18.

Meggugdhaiber eine febr fcone Betflelle, 1 Matr., 1 Rinberund 1 Sportmagen billig abgut geben, Rab. Rettelbedftrafe 3, 8th., 3. 6t

13 Betten

à 12, 18, 25, 35 Mt. n. höher, Goja 14 Mt., Rieiber- u. Ruchenichr. Boldf., pel Rommode, Nachtider., Tilde, Grüble, Bilber, Spiegel, Dedbett, Riffen, Unrichte, Ruchenbrett u. Berichieb, ipotibillig gur verl. Mauentbalerite, 6, p. 5898

2 Musdelbetten, bocho, neu. Spr., 3teil, uRair, und Reit 58 ML, fof. an Rauenthalerftrage 6, part.

(Sine altbentiche Betiftelle mit Sprungrahmen und Matr. 30 DRf. und 1 Promenademagen mit Gummirab. 10 Mt. Nab. /eichftr. 16, g. 1. St. 1. 7805

Holz-Kinderbetistelle m. Matr. gu bert. Ellenbogengaffe 15 9. 1

Ein gebrauchtes Stehpult, 1 Drebnubl, 2 Firmenichilber bid.

Rirchgaffe 9. Sth. bart. Rener Taiden-Diwan, 39 DR., Sofa u. 3 Geffel 85 DR., Chaifelongue 18 DR., mit fconer Dede 24 Dt. ju vert. Rauenth alerfrage 6, part.

Ein großes Schreibpult (Bieber-meierfliel) ju bert. 7848 Bismardring 35, 3, Its.

moderne Salongarnitur,

Cofa, 2 Seffei, ff. Pinfchfrites, eing. Arbeit, Breis 180 DR. M. Beider, Abelbribitr. 46 4108 Ein jebr gut erhaltenes

mit Muffat (Ladenidrant m. Unterfat), 3,75 lang, fehr preidweit gu berfaufen. Einzujehen bei 6100

3. Wolf, Friedrichftraße 33.

Schw. Gebrod it. Wefte, weiße gete. Uebergieber bill. ju bert. 7536 Mauritinear. 3, 2, 1.

Kehrichtbätten u. Walchbätten

3n vertaufen 760 Faß- und Flaschenhandlung. Bb. Klamp, Frankenbraße 6, Doppelleitern ju verlaufen Geerobenftraße 22,

Für Schuhmacher! Wegen Sterbefall ju verlaufen: Labenfchrant 10 Mt., Ausbange-faften 6 Mt., Leiften und Reale,

16. 3annar 1907.

Goldgesse 2, I. I. 7889 Bianino, wenig geipiet, biaign gu verfaufen Rauentbaler. frage 4. 1. lints. 7795

Saulen u. Come-Dafdine 20 Mt.

1 Bianino, fomie 2 Cellos gu vert. 5680 Riornftrage 6, 1. L

Ein gut erhaltenes Billard ift preisw. ju vertaufen. Rab. Mauergaffe 19, Schubgefd., ober Raftil, Mainjerfit. 36. 7222 Bwei getragene

Winterüberzieher gu bert. Moripftroge 70, 8, 7941 Drei neue

Gehrock- u. Jacket-Anzüge gr ft. Bia., billig ju vert. Raffer Friedrich-Ring 18, 3. 8 10-11 Schwarz-graue Dole, gut erbalt.,
4 Mt., ichw. Gebtod und Wefte 5 Mt., gr. Figur, zu vert. Friedrichftraße 48, 3. 7916 Botier und 1 gut erbaltener Reftaurationsberd bill, gu ut. Moribfte. 9, Stb. part. 7930

Didwurg u. Krummet gentnerweife ju baben Steingaffe 36.

Zeigteilmaidjine, fowie 1 Ridet-erfergenell mit Giasplatten billig ju pertaufen 73 Rettelbedftrage 6, p.

Gul erhalt. Plati-Nähmaldine für Edineiber u. Tapegierer gerign, billig gu verfaufen Langgaffe 54, im Sattlerlaben

Sdr. D.-Domine mit Hut 15 R., Rudenbrett 5 Dt., an Dotheimerfir. 108, 1. 1.

Ein tast neuer Maskenanzug (Rautafier) ju vert. 79 mpl. Spengler- und In-

nallateur-Wertzeug neoft Ma-ichinen, faft nen, weg. Sterbefall preism, ju vert. Raberes in ber 7287 Erped, d. Bl.

2 guterhaltene Vorienster à 8 Mt. Dogb.-Str. 106, Lr. 7601

Abbruch.

Römerberg 24. Ede Echachtfrage, find Turen, Feriter, Deien, Berde, Dadgiegeln, Bifafterfteine, Bau- u. Brennholg billig gu vert. C. Gdabler.

Dannafoine tillig gu bert. 7104

Anguge, Soien u. Stiefel taufen Gie fannend billig Rengaffe 22, 1. Ct. hoch. 23 Stafdmaidine u. glem gubebor wegen vorgerudten Altere ju vert. Off. u 28. 7436 an Die

Erneb, b. Bl. Ladeneinrichtung Dobbeimerfir, 120,

Veridiedenes

Entlaufen ein filbergrauer, mitteigtofter Wolfsipit

mit Mingelruthe, Rube. Mbguliefern gegen Erftattung ber Untoften in ber Erpebition Diefes Blattes.

Bor Anfauf wird gewarnt. Derren- und Damenwalche g Balden u. Bugeln m ange-nommen ; feinfte Aust, jugefichert, ohne icharfe Nittel Frau Bafting, Reroftrage 18. Oth. 2. 1665

Westendstrasse 13, Hth. p. r., Bugein und Bafche wird ange nommen.

21 rbeiter-Baige jum molden u. Bugeln mirb angen, gu' n. bil, beforgt Scharnborfiftr. 34, htb., 1. Et. - . b. Werner. 4406

28 äjche

um Bügeln wird angenommen Gobenftr. 5, bei Echafer. 7103 Wäsche

jum Baiden und Bügeln wird angenommen, Bijchoff, Goben-frages, Milb. bart. 6755 Bügeln wird jeder Beit an. genommen u. gut beforgt 7385
Binderftr. 25. 1. 1. Bugelfurie. D. Fein- u. Glanggrundl, und billig erteilt B eiditte. 14. 1.

Ducht Frau, weiche im Uneb. v. 29afche u. Rieib, bem. it, fucht Beichaftigung. 4414 Berberftr. 1, 4 St.-L

Tücht. Schneiderin bat noch einige Tage frei 7717 Griebrichftr. 8. Mith. I. L.

Eine tüdt. Schneiderin empfichit fich in u. auf. b. Daufe Fantbrunnenfir. 3, im 3. Ct. b.

Daberin einpr. fich in u. auger bem Saufe im Ausbeffern bon Bafche und Rieibern, auch merben Rimberfleiber bill, angefert. Scharnborithr. 27.

Ditte, mente, somte gett und mobernifiert Bimmermannftr. 6, 1. Its.

Stickereien all Art prompt u. billig angefertigt 2536 Gt.ftftrage 1, 2. L

Cercasi

ds Tedescho, che vuol evnoscere la pronuncia un Italiano per passegiate. Scrivere s. J. B. 34 a. d. Exp. d Ztg. 7957 3 burd auferagrideliden Gronet gieich prompe u. biefret Budjerrevifor Luftig, Maing.

Lackierer- u. Anltreicherarb. merben fofort billig gemacht 7285 Edma bacherfit. 9. Bob. im Dach Selengnurage 15, 1., an gute burgerlichem Mittagetifch gu 60 Bi, tonnen noch mehrere herren beilnehmen.

Begelvahn und Bereinsgemmer noch einige Moende frei, Beifee Rog'l, Bleichitt. 18

Bereinsjälchen noch einige Abende frei Birichgraben 25.

Roll- und Möbeltransport

wird bellig beforgt 29ilh. Engen, Biebrich, Armenenbar, 18

Gelegenheitskauf!

Rinematograph, faft nen, mit Lichtanlage und Film, f. 120 M. gu perf. Der Apparat funftioniert abelles u eignet fich beionbers f. Peuftons- ob. Bebranitalten, Meftaurationen. Angul ju jed. Tagest bei Friedr, Bonntirch, Biegeiei, Abglisbobe, Biebricherfte, 45, 7957

Kartoffeln.

In. Speifelartoffen, 100 Pfund 2.70 Mart. Rerroffel-Groffandl, Cbr. Rnabn, 3abnit, 42 Erl 3129 Jahmir, 42

Glanzölfarben 40 Big flauber. Jubbobenbl Bir. 70 Bg. Rari Bif. Gra enfrage 30.

Pennon für Schuffinder bing, roent, Racht, n. Riavier-unterricht, Dal. f. Dam. mobi. Simmer pon 25 M. an inft. rfarte jur Sauptpoft, Rab. Biesbadener-Maer 65, an ber

Akkordarbeiten

gefucht für Tüncher. Ruftholz am Blabe. Dfl. u. R. R 50 an bie Erp.

Frau Nerger Witwe. Berühmte

Kartendeuterin Gich Gintreffen jeb. Angelegenb. 7664 Ellenbogengaffe 7, Bbb 3.

Kartendeuterin, &

Phrenologin Sanggaffe 5, im Borberbans 6513 Frau Harz, Schachtir, 24, 3. St. Rattenlegerin,

Sprechet, 10-1u 6-10 Upr. 7542 Dament finben jebergeit biefr. Mufnabme R. Mondrion, Sebamme, 33 Wolramite. 27

Defraten perm. Frau Webner, 7538 Stinat wünscht jung. bubich. Feil. mu 80 000 M. Berm. n. bitt. Derren, w. a. ohne. Berm. bei den. f. eine rasche heirat fein Hindernis vorliegt, ibre nicht-andrym Offert. n. "Harmone", Berlin, Fodamt Lichtenbergerfit; zu richten. ju riditen.

Dann m. gutgebenbem Seirat. Mann in, gurgeneben Geichaft, 37 J., L. c. Lebens-gefabrtin im Alter v. 30-45 J. mit Bermög., Bi we nicht ausge-ichloffen, Ernigen, Off u. R. B. 7765 an Die Erp. b Bl 7762

Laubsägeholz

4689 Rarl Blumer & Cobn. Solgbearbeitungefabrit, Dotheimerftr, 55.

Schuhwaren,

reiche Auswahl in allen Sorten, Forben, Onalitoten u. Geogen gu aumend bill. Breifen findet man Wiarfffftr. 22,1. Rin Baben. 7319 Tel. 1894

wird ein Boien bauerbafter wicheleberner Schube für Berren, Damen u. Rinber in iconer Musführung

n. Ia, Bortali- u. Chebreaur. Stiefel billig verfauft 7050 unr Reugaffe 22. 1 Gt. Siroh — Kartollein. 20 Baggon Strob in Ball, gepr,

10 Baggon Speifefartoffein, Din 20 Baggon Sutter-Rats toffeln be, be, 20 Baggon Brenn-tarroffeln bo, be, lief, franfo jeb. Bainft C. M. Schmibt & Cor. Schweinfurt a. M. Telepbonruf

Schuhwaren flaunend billig, Gefrene Belegenheit, Mengaffe 22, 1 Stiege.

Rrin Baben. Hocheleoante Maskenkostüme In verleiben Permanutrage 12, Wint.

Eingemachte Weisserüben, Lap entraut Bie. 11 Bf., Sauer-fraut Bib 8 Bf, Sale und Mo-brabbobnen 22 u. 25 Bf., Bonberinge Std. 6 Bf ju bab. 7270 Prantenitrafie 4.

irische Landeier 22, 3. Et., b. Grog.



wollen Sie sich

nicht auch elogant kleiden, gechrte Dame? Das 1000 fach gelobte Favoritmoden-

Album u. die ausgezeichneten Favoritschnitte hieten eineso bequeme, sichere u. preiswerte Anleitung für das Schneidern im Haus und für den Beruft Vertangen Sie d. Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugefid-Moden-Album (50 Pf.) von der Verkaufestelle d. Firma oder, wo nicht am Piatze, direkt von der Internationalen Schnitt-manufaktur, Dresden-N. S.

Silfe' & Binthodung, Timerfrage 33. 617 8 20

Wer seine Fran lieb bet und cormaris tommen will, lefe Buch "Ueber bie Che", wo gu piel "Rinberfegen". 11, IR. Radnabme. Siefta Berlag Damburg

Bucherrebif.u.Raufm Cachvergandig, Tel. 023

Für Souhmader! Schafte aller Mrt in feinfter Musfahrung u. prima Qual. Beber liefert nach Das gu bill. Preifen

Rob. Biomer, Edwalbacherftr. 11. Phrenologin n. Arithmonatie, helenenftr. 12, 1. Gr.

Gel. geidubt. Sprecht, v. 9 bis abends 9 Hbr

Künstliche Gebisse und Teile berfelben fauft

frau Rouig aus Roblens. Bu precen am 17, 18, und 19 b. Mte., von borm. 9 bis abends 9 Uhr. hotel Erbpring, Bimmer Rr. 1, Mauritinsplat.

7268

◆!#H#H#H#H#H#H#H#H#H Käniglicher Rotspectreur Rettenmayer

Büresu : Rheinstr. Nr. 12 Telephone: Nr. 12. Nr. 2376 (Verpackungsabteilung

Fracht- und Eilgüter) übernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder. Spiegel. Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere str.

versenden und zu versichern g gen Transportgefahr.

zu verpacken, zu

Leihkisten für Pianos, Hunde und Fahrräder. witwitwielwitwitwitw

Wasche mit



Friedrich Mager, Bibeinfir fie 48

Deirate nicht, obne bie gut. Berfon, betr. Ber-andgen, Rut, Char, u. Borieben genan ju fennen. Diafrete Mus-funfte über Alles gibt unguffällig auf afte Orte ber Beit bie Spegial-Ausfinnfrei "Globus", Rurnberg22. Albrecht Durrers an 9 46:54

A. Rödelheimer, Manergaffe 10,

Leberlager. ges Musidmirt billigit. 7 Vatentburean Gollé. Luifenftr. 24, part.

Erwirfung und Bermertung von Batenten, Gebrauchemufter ac. m In u. Ausiande. Gutaditen Bilanzen. Bucherrepifor Buftig, Dain ., Staiferfte, 41. Tel. 2028.

Kapitalien Villa,

porbere Balfmublftraße an retaufen. Raberes Rheinftrafe 31

(Sabaus namit Bentratonbei f. potel-Reftaurant ober t Bredjen v. Laben geeignet, alm; balb, gu vt. Ang IR. 40-50000 Rab. u. J. B. 7513 an b. en

Haus Nikolasstrasse.

entuatenb 4 und 5 Bimme ift wegzugehalber gu verlaufen Ernitl. Refletjanten erfahren naberes unter S. 7650 in te Erves, d. Bl.

tielegenheitskauf einer Dilla

in Miltenberg a. Main. Aus ter Benfeler n. Cobin'iden fomf. Billa am Grauberg 5, tat 9 große Bimmer te., mit bubiden Barren, nabe am Balb und nan ber Stadt gelegen, u. pramtte Musficht, erworben und fur De 19 000 mieber gu perfaufen

Rabered brieflich. Rudolf Süttich, Miltenberg a. MV

Darleben, 5 pCt. Zin Ratenrücknahl, Selbst Diessner, Berlin 69, Frieder strasse 242. Rückporto, 70

Kapitalanlage. Rapitaliften erhalten gangia folientreien Radweis vo ge prüfter Supotheten in allen

> B. M. Berman, Mhrinitr. 43. 7563

283 cr gr t (Bed auf Wedlet) Off, u. 98, 98, 385 un Editen bof.

Geld gibt roent, ohne Burgichaft, Ridgablung nach lebereinfunft,

Mittelhand. Berlin, 316 Aibrechtite 11. Rudp, erbeien 27-28000 Mk, u 10 000 Mk.

find geg gute 2. Stelle ausgul b. Bubm. Binffer, Bainhofftr. 4 l.

gweds Ablbfung an 2. Stellt & Gefl. Off, u. B. D. 7400 in die Erp. d. Bl.

Bolz-Verfteigerung.

3m Chierfteiner. Gemeindewald, Diffrift Bfuft 19 und 20 b, wird das nachfiehende Solg an Ort und Stellt bffentlich veriteigert. 1. Mittwoch, ben 23. Januar 1907 91, Hhr

pormittage: 2 Rm Gichen-Scheitholg, Buchen: Edeitholy, " Rnüppel, 98 3800 Bellen, Sainbuchen Scheitholg, Riefern-Scheitholg. Rnuppel,

175 " Bellen. 2. Tonneretag ben 24. Januar 1907, 91/2 116 bormittage:

44 Stamme mit 18,14 fm Giden : " " 24,47 " Buchen: 24 Sainbuchen: 2 1,34 Riefern: 39 "24,52 ... 3. Stangen 1. Rl. u. 15 Stangen 3. gl. Sammelplat ber Raufer ift am Forfthaus Rheinblid

Schierftein, 14. Januar 1907. Der Gemeindevorfiand

Sonnenberg.

Die Bablerlifte für bie Bablen gur Gemeindeber tretung (§ 26 g. D.) liegt in ber Beit bum 15. 615 30. Januar 1907 auf hiefiger Burgermeifterei aus. (§ 27

Babrend tiefer Beit fann jeder Stimmberechtigte gegen bie Richtigfeit, ber Lifte bei bem Gemeindevorstand Einprud erhebeu.

Connenberg, ben 3. Januar 1907. Der Wemeindevorftand:

Dr. Kade, Regierungsreferendar.

Rigita: 21

Tie 1 m Bellan

Die fcen Go einigten das Jap lung der es midit daß es f

gen. 91

oberhau

feinft be Meo coc ren ned Woodlich: Brieben mational Sm Ne Webt dem Ber Beit en Chincien ober and belier be

ftalten. reidics ! onbers mern fe Baibing auf foli auf bie er jajon Dat? 11 den Giel finden, 1

Es :

Crante-

el febr e

beransfe

den beid

men läß and ingt ner jorti Lange b Die beder einem S रेकड शिर्क Moften 2 den Kr folange night bo reidjen 2

bergröße

Mu

fdien Str fteht ein fen Eng ift die e fraglid, murde, t Bertrage mare, fo them, ar tube du dineiben ten Ari ner dan divadit,

Big angen fe tie Boll Gewitter in Witle Die Wel eidster d auch mur Bölfer d

,De

Compbel suge me Walle be cangbar. einem D ondere